



MARCHIVUM Druckschriften digital

Neue Mannheimer Zeitung. 1924-1943 148 (1937)

433 (20.9.1937) Morgen-Ausgabe A u. B

urn:nbn:de:bsz:mh40-242724

Erifelnungsweife: Täglich Imal aufer Conntag. Bezugöpreife. Frei Daus monatlich 2.08 Mt. und 62 Pfg. Trägerlohn, in unferen Geschäftsbiellen abgeholt 2.25 Mt., durch die Polt 2.70 Mt. einicht 60 Bfg. Boltbef.-Geb. Sierzu 77 Pfg. Bestellgeld. Abholftellen: Balb. boffte, 12, Aronpringenfte, 42, Schwehinger Str. 44, Meerfelbite, 13, No Siffderfte, 1, Fo Dauptfter, 68, W Oppamer Str. 8, So Luifenfte, 1 Abbeftellungen muffen bis fpaten. 25, f. b. folgenb, Monat erfolgen

Mannheimer General-Unzeiger

Berlag, Chriftleitung u. Gauptgefcaftelle: R 1, 4-6. Fernfprecher: Cammel-Rummer 24951 BoffchedeRonto: Rarlorube Rummer 17590 - Drabtanfdrift: Remageit Mannbeim

amilten - und eife. Allgemein gültig et Zwangsvergleichen ober gewährt. Reine Gewähr für Ronturf gaben, an befonberen Plagen und Mngeigen. e Auftroge. Gerichebftanb Maunbeim.

148. Jahrgang - 21r. 433

Morgen-Uusgabe A u. B

Montag, 20. September 1937

Wehrdienst ist Shrendienst!

Der Eintritt Freiwilliger in das deutsche Geer

Die Beftimmungen fur den freiwilligen Gintritt in die Wehrmacht im Aahre 1938

- Berlin, 19. September.

Das Reichstriegeminifterium gibt befannt:

Begrbienft ift Chrendtenft! Gur jeden jungen Dentigen besteht bie Mönlichteit, als Freiwilliger in Die Behrmacht einzutreten, poranögesest, baß er völlig auf dem Boden des mationalsogialiftifden Staates fieht, daß er sitte lich, gelftig und förperlich dieser eruften Aufgabe genwachten ift und daß er Luft und Liebe gum Wehrbienft mitbringt.

Reben der Begeifterung für den Behrdientt ift in ben meiften Gallen ber Anlag an einer freiwilligen Weldung ber Bunich, den Beitpuntt gur Erfüllung ber aftiven Dienfipflicht felbft gu mablen, und bie Moglichfeit, gu einem Truppenieil gu fommen, ber ber Borbildung, ben Reigungen und Fabigfeiten des Bewerbers entipricht ober mit dem er burd Tradition ober perfonliche Begiebungen verbunben ift.

Die Wehrmacht tommt bem Bunfc jedes einzelnen Freimilligen in weitgebenbem Umfange enigegen. Es ift bies jeboch unt im Rahmen ber gur Berfügung ftebenben Stellen möglich. Gine möglicht friibzeitige Melbung liegt fonft im perfonlichen Intereffe eines jeben Bewerbers,

Einftellungegefuche für die berbfteinftellung 1838 muffen von landwirticaftlichen Arbeitofraften bis sum 15. Geptember 1987, von Bewerbern für bie Deeredunteroffigierofculen bis sum 1. Rov. 1937. von allen übrigen Bewerbern bis jum 5. Januar 1988 eingegangen fein, fonft tonnen fie für die Berbfteinftellung 1008 nicht mehr berüdfichtigt merden. Bei fpaterer Melbung muß ber Bemerber febod bamit redinen, einem anderen Behrmachte. ober Truppenteil gugewiesen gu merben, Gin Unfpruch auf Ginftellung bei dem gewünschien Wehrmachtoteil, bei ber anogeindten Baffengattung ober bei einem bestimmten Truppenteil besteht grunbfat-Iim nicht.

Mas jeder über den freiwilligen Ginteift wiffen muß

Gur eine freimtlige Meldung ift die genauefte 1. Der freiwillige Eintritt in ben oftiven Wehrdienft ift für Wehrpflichtige in der Regel

bom vollendeten 17. bis jum vollendeten 26. Lebenslabre möglich.

Mm beabfichtigten Ginftellungstage barf baber bas 25. Lebensiabr noch nicht überichritten und muß bas 17. Lebensiahr vollendet fein.

Mis Stichtag für Die Berbfteinftellung 1988 gilt

Abweichend biervon werben eingestellt:

n) beim Beer: bei ben Secredunteroffigiereichulen:

Behrpflichtige nom vollendeten 17. bis jum wollendeten 20. Lebendjabr; b) bei der Ariegsmarine:

in ben Glottenbienit: Behrpflichtige vom vollendeten 17, bis gum vollendeten 28. Lebendjahr;

c) bei ber Enftmaffe: bei ber Gliegertruppe feinichlieflich Conitats.

diemit): Bebroflichtige vom vollendeten 17, bis jum vollendeten 28. Lebensjahr.

2. Bemerber aus den Geburtsjahrgangen 1918 und jungere burfen im Jabre 1988 nur bann eingestellt werben, wenn fie befonbers geeignet find und fich au einer langeren Dienitgeit als amei Jabre in ber Behrmacht verbilichten. Bon einer folden Berpflichtung gu einer langeren Dienftzeit barf nur bei Bewerbern abgefeben merben, benen burch eine weitere Ableiftung ibrer Arbeitobienft- und Bebroflicht ein betrachtlider Radieil für ibre Berufsausbilbung (gum Beifpiel Abiturienten) erwachft.

3. Bebrlinge in ber Berufdansbil. bung durfen ale Greimillige nur bann angenom. men merben, menn fie ibre Lebrgeit por Gintritt in ben Reicharbeitsbienft, alfo minbeftens ein balbes Jahr por Gintritt in den Wehrbienft, porausfichtlich mit Erfolg beenden werben oder die Einwilligung thres Lebrheren gur Bebrgeitverffirgung beibringen,

4. Angehörige bes Beburtslabrgan. des 1915 und jungerer Geburisjabrgange muffen por Ableiftung bes aftiven Wehrdienftes der Mr. beiteblenftpflicht genügt haben. Gie merben beford. licherfeits nom Reichsarbeitebienft eingezogen, nach. bem ihre Annahme als Freiwilliger bei einer Ginbeit der Wehrmacht erfolgt ift.

5. Botanofegung für eine Annohme als Freiwilliger

ift ed, daß ber Bemerber:

a) eine Mindefterpergroße von 160 Sentimeter befint (Deeresunteroffigiersichnlen mindeftens 165 Bentimeter, fcwere Artifferte mindeftens Bentimeter, Pangerabteilungen bochftens 176 Sentimeter);

b) die deutsche Staatsangeborigfeit (Reichsangeborigfeit) befist; c) wehrwiirdig ift;

d) tauglich für den Behrdienft ift;

e) nicht unter Wehrpflichtausnahmen fällt;

f) nicht Inde ift;

g) gerichtlich nicht porbestraft und auch fonft unbeicholten ift;

h) unverheiratet ift;

1) ber minderjährig ift, die Genehmigung bes gefehlichen Bertretere vorlegt;

k) notwendige Bahnbebandlungen por der Einftellung burdführt.

Bewerber, die biefen Bedingungen nicht ent: fprechen, tonnen ale Freiwillige nicht eingestellt

6. Bor ber Melbung vom freiwilligen Gintritt baben bei der guftandigen poligeilichen Meldebehörde perfonlich au beantragen:

a) nicht gemufterte Bewerber: die Ausftellung eines Freiwilligenscheines jum Gintritt in ben attipen Wehrdienft.

Sierau melden fie fich perfonlich bei der guftan-bigen polizeilichen Melbebehörbe gur Anlegung des Wehrstammblattes. Perionalpapiere und von Minderjährigen Die ichriftliche, amtlich beglaubigte Erlaubnis bes gefentichen Bertreters jum freiwilligen Gintritt find gur Unmelbung mitgu-

b) bereits gemufterte Bemerber; bie Ausftellung eines polizeilich beglaubigten Aus-

зидев анв дет Вебграй. Bordrude find bei der polizeilichen Welbebehörbe erhältlich.

7. Die Babl bes Behrmachtateiles (Geer, Ariegomarine, Luftwaffe), der Waffengatiung und bes Truppen-(Marine-)ieiles fieht dem Bewerber mit der Einschränfung frei, bag fie chi Deer und Luftwaffe in der Regel nur bei Truppentellen möglich tit, bereit Standort in der Rabe des dauernden Aufenthalteortes des Bewerbers liegt. Bei der Rriegsmarine und beim Regiment General Göring tonnen fich Be-

werber aus bem gangen Reich melben, bei fetterem jedoch mit Ausnahme von Oftpreugen. Gind bem Bewerber die für ibn in Betracht tommenden Truppen-(Marine-)teile nicht befannt, fo tann er fie bei bem für feinen dauernben Amfenthaltbort guftandigen 2Bebrbegirtatommanda ober

Behrmeldeamt erfahren. 8. Die Meldung gum freiwilligen Gin. tritt barf nur bei einem, und gmar grundfäplich bei

Gefährliche Pläne der Valencia-Volichewisten

Sie wollen ein englisches Schiff verfenten - Enthullungen von nationalfpanifcher Ceite über ihre Abficht, einen internationalen Konflitt zu fchaffen

dnb. Can Bebafifan, 18. Bept. Bon nationaler Seite mirb befannigegeben, man befige guverläffige Rachrichten, wonach unter Bejeht bes Balenciaeffnoiduffes ftebenbe Glemente verluchen merben, ein Schiff englifder Rationalis tat an perfenten. Go handelt fich um einen nenen Bering, einen internationalen Ronflift hervorgurnjen, ber unter ben angenblidlichen Umftanben die Biele ber Balencia-Machthaber fürbern murbe, Unfabig, ben Rampf gu ihren Gunften an entideiben, verfuchen bie Bolfdemiften nun, bie Belt in ben Schreden bes Arieges gu gieben,

Die Bombardierung des englischen Berftorers eine Berwechflung!

Gine feltfame Muffaffung in London

dnb. Bonbon, 18. Zeptember. Bu bem Zwifdenfall por ber nordfpanifden Rufte, mo ber britifche Berfibrer "Fearles" non einem Fluggeng mit Bomben beworfen wurde ohne allerdings getroffen gu merben, melbet "Bref Mffo: ciation", daß man in London alaubt, daß diefe Bombardicrung auf eine Bermedflung gus rüdgmführen fet. Es befänden fich nämlich ein oder amei nationalfpanifche Ediffe in ben Gemaffern, in benen ber Zwifdenfall fich abgefpiele babe, Bebens falls neige man im Angenblid nicht zu ber Ausnahme, baßt es sich um einen gewollten An, griff auf ein britisches Schiff gehandelt habe. Der Berfibrer "Genrieh" habe auch nicht auf bas Ginggenn

Nationalspanischer Areuzer lapert rote Sandelsichiffe

dab, Calamanca, 18. Cept.

In der vergangenen Racht überrafchte der nationole Rreuger "Canariad" auf ber Strede gwijchen Mafon und Barcelona die beiben roten bandelsichiffe "3 3 15" und "Ren Jaime II," die von brei fpanifd-bolfdewiftifden Berfierern begleitet murben. Das nationale Rriegsichiffgriff ben Wegner an, beffen brei Berftorer nach ben erften Granaten der nationalen Schiffogeichfite jeboch folennigft das Beite fucten und die beiden noll beladenen Sanbelofdiffe bem Rrenger "Canarias" überliegen. Diefer gwang die beiden Schiffe, einen nationalfpanifchen Safen angulaufen.

Die nationalen Truppen über Bag Bajares hinaus

84 Rilometer Gelandegewinn

dnb Beon, 18. September.

Mm Camptag fpielten fich die hauptfample an ber Rordfront im Gebiet bes Gebirgapaffes Bajares ab, ber geftern, wie gemelbet, von ben nationalen Streitfraften erfturmt worden ift. Die Rationalen fehten ihre Operationen fort. Der gwifden Billemanin und dem Saft Bajares nelegene Zeil der Bauptitrafe Leon-Onledo ift durch den Bormarich ber Rationalen im Often und Beften vollftandig ! eingefreift, fo bag die bort noch befindlichen Bolfdewiften fich ergeben muffen. Der Ort Bedrofa liegt jest in Reichweite der nationalen Batterien-

Der von den nationalen Truppen mabrend ber fechotogigen Offenfine an der Strage Benn-Oviedo nemachte Gelandegewinn beträgt, wie mitgeteilt mird, 34 Rifometer. Die von den nationalen Selben unter Gubrung des Generals Aranda feit einem Jahr gegen bie gewaltige bolfchemiftifche tlebermacht verteidigte Stadt Oviedo liegt jest nur noch 61 Rilometer von den im Guden ftebenden nationalen Borbuten entfernt,

3m oftlichen Zeil ber Afturienfront erichwerte am Samstag ichlechtes Better die Operationen. Der Bormarich ber Rationalen geht nur langiam por-

Gine wichtige Bufahrteftraße unterbrochen

Rein Gifenbabnverfebr von Granfreich nach Ratalonich

- Perpignan. 18. September. (II. B,) Retionaliftiden Bombern ift es gelungen, Die wichtigfte Bufabrteftraße für Transporte aus Granfreid nach Bercelona ju unterbrechen. Die feit einiger Beit faft taglich burchgeführten Bombenangriffe auf ben Babnbof pon Port Bou, der nachften Station hinter ber Wrenge auf fpanifchem Boden, haben bagu geführt, den gefamten Gifenbabnvertebr gwifden Granfreich und Ratalonien auf direftem Bege labmanlegen. Bunachit glaubte man, bag ber burch bie Bombenabwürfe angerichtete Schaben in verhaltnis. mößig furger Beit repariert werben fonnte, Die nabere Unterfuchung ergab jedoch, daß es "einige Beit" dauern wird, bis der Berfebr über Port Bon nach Ratalonien wieder aufgenommen werden fann. Die ichmeren Brifangbomben haben die Gleisanlage des Babuhofs an mehreren Stellen in ein wirres Trummerfeld verwandelt. Bor allem aber traf eine Bombe das eleftrifche Stellwert wodurch auch die auberhalb bes Babnhofs gelogenen Gignale und Beiden außer Betrieb gefest find. Gerner murbe bas Bollhans von Fort Bou burd einen Bolltreffer

England verichiebt die Berbitmanover

- Loudon, 18. Ceptember. (II. B.)

Die englifde Regierung macht fichtlich alle Anftrengungen, um die Kontrolle bes Mittelmeeres fo wirfiam wie nur möglich au geftalten. Bie heute befannt wird, find die geplanten Gabrten der Mittelmeerflotte und einzelner Ginbeiten großen Beranderungen unterzogen und die Serbitmanover im Mittelmeer wie auch der Beind vericiedener bafen ber mittel. meerlander vericoben morden, Dadurch verfügt England nicht nur über die Berftorerflotte für die Rontrolle, fondern auch die gange Mittelmeerflotte ftebt für etwa ploplich notwendig metbende Alfionen bereit. Rach der Anfunft ber brei Berftorer "Reith", "Fame" und "Forefight" im Mittelmeer wird England für die Patrouillierung ber nordipanischen Rufte nur gwei Berftorer und ein Ariegofdiff jur Berfügung baben.

Britifches Flugzeuggefchwaber nach bem Mittelmeer gestartet

dnb. London, 18. September.

Das 200 Muftlarungsgeichwader ber briffichen Luftwaffe, bas an ber Rontrolle des Mittelmeeres auf Grund ber Beichluffe ber Mittelmeerfonferens teilnehmen foll, ift Cambtag friis aus Plymouth geftartet. Es batte eigentlich icon früher England verlaffen follen, mußte ben Start aber wegen ungunftiger Bitterungsberichte auffchieben. 210. Weich mader, das ebenfalls an der liebers madung im Mittelmeer teilnehmen foll, mirb England fpater verlaffen.

Die frangöfifche Regierung wird unter Dend gefett, wenn . . .

Reuter gur Grengfontrollfrage

dnb. Lonbon, 18. September.

Reuter meldet aus Paris, in offigiellen Rreifen lägen keine definitiven Angeichen dafür vor, doß Frankreich nach Aufhoren ber Patrouillen. tätigfeit an der fpanischen Rufte die frangofifch-fpanifde Grenge ju offnen beablichtige. Offiziell verffinde man in Franfreich immer noch die Bin-bung an das Richteinmifchungsabtommen. Aber es tonnten wenig Zweifel bariiber besteben, bas Extremiften der Linfen die neue Entwicklung als Schwäche der Richteinmifchungspolitit bedauerten. Falls aber die Butunft, jo wird abichliefend gejogt, neue Ronfliftoftoffe in Spanien erbringen follte, fo murde die frangofifche Regierung begüglich einer Reptfion der Grengfontrollfrage unter Drud gefest merben.

Der Zührer im Manovergelande

dnb. gerlin, 19. September.

Der Gubrer und Oberfte Befehlobaber der Bebt, macht traf am Countag im Manopergelanbe in Redlenburg ein und begab fich logleich ju ben Truppen. Er fuchte gunachft bie blaue, fobaun bie rote Bartet auf.

Braunau am Inn wird Garnifon Renes oferreicifdes Reg/ment im Junviertel anigeftellt

dnb. 29ien, 18. Gept.

Der Ansbau ber biterreichtiden Bohrmacht fat sur Aufftellung eines neuen im oberöfterreichifchen Innviertel begeimateten Regimente geführt. Das Innviertelregiment, bas bie Begeichnung Rr. 17 tragen wirb, foll die Garnifonftabte Braunan am Inn, Ried und Charding umfaffen, Das Regimentefommando wird fich in Ried befinden.

dem Truppen-(Marine-fteil erfolgen, bei dem der Bewerber eintreten mochte (im einzelnen fiebe Rr. 0). Jeber Bewerber bat fich ichriftlich gu melben. Diefer Melbung find beigufügen:

a) der Greimilligen Schein ober ber beglaubigte Mussig aus dem Webrpaft (fiebe Rr. 6).

b) ein bandgeidriebener ludenlofer Lebenslauf,

c) amei Pagtilber (feine Geitenanficht) in burgerlicher Rleibung, ohne Ropfbededung, nicht in Uniform (Große 8,7×5,2 Bentimeter) mit Ramensangabe auf der Rudfeite.

Sonderbeitimmungen für die einzelnen Wehrmachtsteile

a) Cinftellung non Freiwilligen erfolgt im Oftober 1938.

b) Dienftgeit: amei Jabre,

a) Babl ber Baffengattung in bem Bewerber freigeftellt. Es tommen bierfür in Grage: Infanterie (Schupentompanie, Maidinengewehr-tompanie, Infanteriegeiduben), Bangerabwehrty. (mot.), Radrichiengug, Reitergug, Ravallerie (Bleifer- und Rabfabrerabteilung), Artillerie (leichte und ichwere Artillerie, Beobachtungsabteilung), Pioniere, Rraftfabrtampftruppe (Schübenbataillon). Rrad-Schubenbataillon, Mufflarungs. abteilung (mot.), Pangerabmebrabteilung (mot.), Bangerabteilung, Rachrichtentruppe, Jahrtruppe, (Kraftfabrabteilung, Fabrabteilung). Rebel-truppe, Sanitatoabteilung.

d) Melbung bat bei bem Bataillon ober ber Mbfollung gu erfolgen, bei bem ber Bewerber eintreten will, für ben Gintritt in Geeresunteroffigierbichulen bet der Beeresunteroffigiereichule

Botsbam-Eiche,

b) Bevorzugt eingeftellt werben:

Inhaber bes Meitericheins: bei Meiter- und Dafdinengewehrichmadronen

der Ravallerie, bei bespannten Batterien ber Mrtifferie,

bei Infanterie-Reitergugen.

bet befpannten Daichinengewehr-Rompanien unb befpannten Infanterie-Weichlig-Rompanien, Imhaber einer Beideinigung fiber bie Rraftfahrausbildung bei einer Motorfporticule bes

Sei motorifierten Truppenteilen, dabei in erfter Binie bei Rraftfabr-Rampftruppenfeilen.

Bewerber, die ben Rachweis ber Morfe-Ausbildung erbringen tonnen (g. B. Morfefchein ber

bei Radrichtenabteilungen für Bunt- und Dord. Rompanien ober bei Truppen-Radrichieneinheiten;

Bemerber, Die Gdiffer find ober bie ben Rachweis mafferfportlicher Borbildung erbringen tonnen -foweit fie nicht ber feemannifchen Bewolfferung angeboren - ober bie Angehörige der Technischen Rotbille find:

Bei Pionieren; Bewerber, die ben Canitatoidein bes Deutiden Roten Rrenges, der GM ober D3 befigen: bei Canitats-Abieilungen.

II. Kriegsmarine

- a) Gingellung für ben Glotiendienft, bem der größte Teil der Freiwilligen jugeteilt wird, er-folgt je nach Laufbahn im Januar, April, Juli ober Ottober, ein fleinerer Teil der Freiwilligen wird für den Ruftendienft (Gee) (nur aus Angehörigen ber feemannifen Bevofferung) - im April und Oftober und für den Ruftendienft (Land) (vornehmlich aus der Ruftenbenötferung) im Oftober eingestellt.
- b) Dienftgeit im Glottenbienft: Bier Jahre auguglich eines Ausbildungsaufchlages, der ein Johr nicht überfteigt. (Die Bemerber muffen fich bei ber Annahme für den Gall, bas fie Unteroffialer werben, mit einer Berpflichtung auf insgesamt awolf Jahre guguglich Musbildungsgufchlag einverftanben erffaren.) Im Mottendiend: 3 mei Jahre.
- 2) Melbungen find jeberseit, moglichet ein 3abr vor bem gewünichten Ginftellungbiog, mit bem Bermert "Flottendienit" ober "Ruftendienit", gegebenenjalle nuter Angabe ber gewünschten Naufbahn, gu richten:

Mn ben II. Abmiral der Office (Ginftellung in Riel, peer

Mn ben II, Abmiral ber Rordfee (Ginftellung) in Bilbelmsbaven.

d) Bevorangt eingeftellt merben: Sondwerter aller Mrt, befonders aus ber Defallindustrie.

e) Angehörige ber feemannifden Bevolferung burfen freiwillig nur in die Rriegsmarine ein-

III. Luftwaffe

a) Ginftellung von Freiwilligen erfolgt im Oftober 1938.

b) Dienftaeit: Bei ber Fliegertruppe und ber Bufinadrichtentruppe: 4% Jahre ober 2 Jahre; bei der Glaf-Artillerie und Regiment "General Goring":

n) Melbungen find eingureichen: Gir bie Bliegertruppe bei ben Glieger-Erfap-Mbteilungen, außerdem bei allen anderen Truppenteilen ber Bliegertruppe: für bie Blatartillerie bei ben Glatableilungen; für die Luftnachrichtentruppe bei den Buftnachrichten-Abteilungen und Luftnachrichten-Erfahabteilungen fomie bei ben felbitandigen Quitnadrichtenfompanien und Radirichten-Erfatfompanien; für bas Regiment "General Goring" bei bicfem Regiment und bei ben Staben ber Luftfreisfommanbos II bis VII.

d) Bevorgugt eingefiellt merben:

Sandwerfer aller Mrt, befonders aus der Meiallinduftrie. Inhaber einer Beideinigung über die Rraftlabr - Ansbilbung bei einer Motoriporifoule bes RERR, Bewerber, Die ben Nachweis der Morfe-Ausbilbung erbringen tonnen in B. Morfeldein ber BM), lebtere bei ber Luftnachrichtentruppe ober bei den Truppennadrichteneinheiten der Luftwaffe, Inhaber des Canitatbicheines des Roten Kreuges ber EH ober 83.

e) Ungeborige ber fliegerlichen Bevollerung burfen freiwillig nur in die Buftmaffe (Gliegertruppe und Buftnadrichtentruppe) eintreten.

Der Hiegerlichen Bevölferung gehoren an:

a) die aftiven Angehörigen bes MBAR (Ra-fionallogialiftifches Stiegertorpa) und der Lufffport-einhelten der St. die ausgebildet ober in Ausbildung begriffen find, im Gegel- ober Motorfing.

im Radrichtenverbindungebienft, in handwertsmäßis

Roba-Sturmführers befiben; b) Inhaber von Musmeifen über fliegerifche Betätigung;

ger Schulung für Fluggeugbau und Fluggeng-In-

ftandichung und die bierüber eine Beideinigung des

c) das fliegerifche Binifperional: L ber Luftwaffe, 2. ber Luftverfebrogefellichaften, 3. ber Reicheluftfahrtvermaltung foweit es mit bem Betrieb oder der Inftandhaltung von Fluggeugen ober im Radrichtenverbindungsbienft ber Luftwaffe befchaftigt ift und fich bieruber burch einen Bermert auf den Seiten 6ff. des Orier-Dienftes ober eine Beideinigung bes Dienftftellenleitere über fliegerifd-factliche Bermendung und bie Mrt feiner It-

tigfeit ausweift; b) nom Buftfahrtinbuftrie. Berional: 1. Die Sacharbeiter, Die in ben Arbeitebuchern auf Seite 3, Spalte c, burd einen Bermert bes Arbeits. amtes als Bluggengipegtalarbeiter gefenngeichnet find; 2. Die Facharbeiter und technischen Angestellten, Die feit minbeftens brei Monaten in Duftungsbetrieben der Buftwaffe befcaftigt find, Sacharbeiter in biefem Ginne find lediglich die gelernten und ungelernten Arbeiter bes Metall- und Bolggewerbes (vergleiche Berufeverzeichnis für bie Statiftif ber Arbeitevermittlung, Gruppen 5 und 12, beren Arbeitobucher auf Seite 6 ff, Spalte 4, mit einem ent-iprechenden Bermert beb Betriebeführers nerfeben find). Bei Berechnung ber Dauer ber Beichäftigung ift ber Zag ber Mufterung ober ber Unnahmeunterfuchung als Freiwilliger gugrunbegulegen.

10. Anftellungsantrage bei boberen militarifchen ober ftaatlichen Dienstftellen find gwedlos. Gie vergogern nur bie Bearbeitung gum Rachteil bes Bemerbers.

Das für ben bauernben Aufenthaltsort bes Bewerbers guftanbige Behrbegirtsfommando ober Behrmelbeamt erteilt auf Anfrage weitere Mus-

Dort ift auch ein Merfblatt für ben Gintritt in den gewünsichten Wehrmachtsteil (Deer, Rriegsmarine, Luftwaffe), das alles Biffenswerte enthalt, foftenlos zu erhalten.

Gine Rede in Genf:

So denkt Delbos über Arise und Krieg

dob. Genf, 18. September.

Muf der bentigen Ratotagung bes Bolferbundes fprach u. a. ber fpanifche Bolfdemift Regrin, ber fich in ben fattfam befannten Redenbarten und Mubfatlen erging. Gleich barauf nahm der frangofische Mußenminifter Delbos bas Bort,

Er ging von dem Gedanfen aus, daß man von einer Rrife des Friedens und nicht von einer Rrife bes Bolterbundes fprechen folle. Der Rrieg fei tatfächlich vorhanden und die Wefahr weiterer Musbreitung bestehe, wenn fie burch die Berfplitterung und die Untätigfeit ber Rrafte, bie fie beidmoren fonnten, begunftigt merbe. Die frangofiiche Regierung wolle die Aufrichtigfeit von Griebenserflärungen nicht in Sweifel gieben, glaubte Delbog bann meiter fagen gu muffen, mobet er bie Saltung Franfreichs feinen Rachbarn gegenüber als itets verftandigungsbereit bervorhob.

Es genuge nicht, bag alle ben Frieden wollen. Man muffe auch bie Boraudichungen wollen, die ben Rrieg unmöglich mochen.

Gine elementare Borandfebung fet die, daß man fich vor der "Anstedungogefahr" des Krieges ichüben mille Franfreich und England feien es daber angefichts bes fpanifden Dramas gemefen, die eine Politit ber Richtintervention porgefchlagen batten, die außerdem eine Garantie der Unabhängigleit diefer Ration fein toffte. Granfreich halte daran feft, daß diefe Politit die befte fet, unter ber Bedingung, bag fie nicht gu einer Farce werde.

Delbog verlangte in biefem Jufammenbang, bab iebes Land feine Staatsangehörigen, bie an bem Burgerfrieg teilnehmen, gurudgiebe.

3m umgefehrten Galle und befonders angefiches eines machfenden Buftromes von Rampfteilnehmern und Baffen murde die Gefahr bedroblich machien. Diefe Gefahr interpretierte ber Redner ale eine "Gleichgewichtoftorung jum Schaben ber berechtigten Jutereffen und ber Bebenanotmendigfeiten anberer Banber". Bu biefer Wefahr tomme bie Tei. lung Europas in swei feinbliche Bager durch Beltanicanungsleidenicaften. Schlieflich habe bie Baufung erufter Swifdenfalle im Mittelmeer eine Ronfereng notwendig gemacht. Ebenfo wie wie Delbos dann bas Ergebnig biefer Ronferens ale gludlich bezeichnete, meinte er wetter, die Rampfe in Spanien bewiefen gludlichermeife bie Heberlegenheit der "Defenfive" über die "Offenfive".

Darauf wandte fich der frangofifche Mugenminifter bem ftanbigen Alarmauftand ber Bolfer gu, ber auf ein gefährliches Pteber hinauslaufe und bebauerte, daß frandigen Bettruften die Gefahr einer Teilung ber Belt in Greie und Stlaven be-

Granfreich faffe baber eine Pattform ing Muge.

Ingwijden mußten aber bem Kriege Schranten entgegengefeht werden. Mittel gur Annaberung gwiden den im Bolterbund vertretenen und ben ibn fern bleibenben Boltern mußten gefunden merden-

Rad Borten ber Rritif an bem gegenwärtigen Stoden bes Bandelsaublauides und an Sanderfonlitionen appellierte ber Redner an Die Ideale ber Bivilifation und vertrat die Auffaffung, daß Frantreich und England befondere Beweife ihrer Trene ihr gegenüber gegeben batten,

Wor einem Rampf ander Großen Mauer 8000 Japaner mit 40 Weichfigen fteben bereit

- Schanghai, 18. Sept. (IL B.)

"Central Rems" berichten aus Taimuan, daß 8000 Japaner, benen etwa 40 Weidite gur Berfügung ftanben, in Lingtichia an ber Rorbgrenge Schaufis tongentriert worden felen, um von bort and he berinden, ole denemben wienanden an ber Großen Maner zu durchbrechen.

Die gleiche Rachrichtenagentur melbet, bag bie dineftiden Stellungen bei Ofinbfien, 50 Rilometer norblich von Tainnan, von japanifchen Bliegern mit Bomben belegt worben feien. Dabei fei ein japaniiches Bombenflugzeug abgeichoffen morben.

Japanifche Berichte aus Tatung befagen, daß bie japanischen Truppen erstmalig während der jetigen Rampfe in die dinefifd.mongolifde Broving Eninuan eingedrungen feien, mo fie Geng. tichen (nordlich von Tatung), ben Schluffelpunft für Die wichtige Militarbafis Pingtifichuan, befesten. Bei dem Mildjuge ber Chinefen entlang ber Bobn Betping-Butquan fei ben japanifchen Truppen ein Pangeugug mit brei ichweren Gefchüten in die Sande gefallen. Bet bem Rampf um biefen Bug feien 300 Chinejen getotet morden.

Die japanifden Truppen feien 20 Rifometer über Ticoticon vorgedrungen, mabrend eine andere Abteilung Raopeititien befeht babe und verfuche, ben Rudgug der Chinefen nach Guden und bie Bereinigung mit ihren bort ftebenden Saupefraften unmöglich au machen.

- Schanghai, 18. Sept. (U. P.)

Der dineffice Gprecher gab beute gu, bag Botien von den japanischen Truppen befeht worden fei. Da es por ber erften dinefifchen Berteidigungslinie liege, fet ca, fo fligte er bingu, für die dinefifchen Truppen nicht pon frategifchem Bert.

Chinefifche Luftangriffe auf Schanghai

Startes Abmehtfeuer ber jepanifchen Rriegsiciffe dnb. Schaughai, 18. September.

3m Rampfgebiet von Schanghat ftand ber Camb. tag im Belden außerft beftiger dinefifder Luftangriffe. Immer wieber überflogen dinefifche Fluggenge in turgen Moftanben bis ipat in Die Racht hinein por allem bas Jangifepu-Webiet unb warfen gablreiche Bomben ab. Die im Bafen liegenden japanifden Rriegofdiffe antworteten mit ftartem Momehrfeuer. Mehrere ausländifche Induftriebetriebe im Jangtfepu-Begirf murben burch Bomben in Brand gefett. Much bas Gebiet ber Internationalen Rieberlaffungen murbe in Mitleibenicaft gezogen. Unter ber bort lebenben minofichen Binilbevollferung find nach ben bisberigen Relbungen amei Tobesopfer und 80 Bermunbete gu

Bertreter ber efinifden Preffe bei Reichsminifter Dr. Goebbele. Reichominifter Dr. Goebbels empfing Freitagabend die Bertreter ber eftnifden Preffe und ber deutiden Preffe in Gitland, die auf Ginlabung der Reicheregierung eine vierzehntägige Reife durch Deutschland machten, und erfauterte in einer furgen Aniprache Biele no Aufgaben der nationallogialiftifden Bolitif.

Begeichnung "Reichspropaganbaamter" für bie Landesfiellen. Der Gubrer und Reichstangler bat ourch Erlag vom 9. September 1987 den Bandesfiel. Ien des Reichsminifteriums für Bolfsauftlarung und Propaganda die Bezeichnung "Reichspropaganda» amter" und die Eigenichaft non Reichabeharben per-

Botichafter von Stobrer in Spanien eingetroffen

dnb. Can Sebaftian, 18. September.

Mm Conntag frub traf ber neue beuifche Botfcafter bei ber fpanifchen Rationalregierung, pon Stobrer, in ber Grengftadt Denbane ein. Gegenfiber ber Militarfommanbantur von grun, mo Abteilungen der Miligen, der Requetes und ber galange aufgeftellt waren, foritt ber Botichafter bann die Front ab, mobet bie Buichauer begeifterte Dochrufe auf Deutichland und feinen Gubrer ausbrachten. Daran anichlieftend fand ein Empfang in bem Gebäube ber Grensfommandantur ftatt.

Rach bem Gintreffen in Can Gebaftian, me ebenfalls eine Begrugung erfolgte, legte Botichafter pon Stohrer am Grab bes por wenigen Tagen perftorbenen Generals Francisco Martin Alorente, ben fich bervorragend ale Freund Dentichlande betätigt hat, einen Blumenftrauß nieber.

Unichließend begab fich ber Botichafter über Bur-

Borbebalte der Balfanftaaten

gos nad Salamanca.

dnh. Gent, 18. September.

Der endgultige offigielle Toxt bes Bufahabfommens von Ryon ift Camstag veröffentlicht worden. Es ergibt fich baraus, baß die Balfanftoaten Borbehalte gemacht baben. Die Teilnebe mermachte werden", fo beißt ce bementsprechend fest im Text "Jebe fur fich bas Berhalten ibrer eigenen Rriegeichiffe in ihren Dobeitogemaffern im Beifte des gegenwärtigen Abfommens regeln."

Defterreich und der Wolferbund

dab Bien, 18. Gept.

In politifden Rreifen wird bie Anficht vertreten. daß ber frangoftide Rammerprafident Berriot in feiner geftrigen Unterredung Dr. Coufdnigg babe bewegen wollen, fich um einen Sib im Bolter. bunderat gu bewerben. Dr. Schufchnigg habe Dicies Angebot abgelebnt. Als Anipielung auf bieje Borgange galt bie Ertlarung, die Staateletretar Dr. Schmidt einem Bertreter bes "Reuen Biener Tagblatta" gab. Darin unterfrich ber Stnate. fefretar, daß Defterreich angefichts bes Gehlens pon Deutschland und Italien in Genf fich teinesfalls um einen Ratofin bewerben merbe.

Freiherr v. Renrath & G. Bruppenführer

dob. Berlin, 18. Geptember.

Der Gibrer und Reichstangler bat den Reicheminifter bes Auswärtigen Freiheren von Reurath jum Chrengruppenführer ber 38 ernannt.

Der Angriff auf die Pfeilkreuzier

123 Bubapefter Jungmargiften im Jufammenbang mit bem lieberfall verhaftet.

+ Budapeft, 18. September.

Die Bubapefter Politifche Boligei bat am Greibagabend im Zusammenhang mit bem Ueberfall marriftifcher Elemente auf die Pfeilerengler, non denen 80 befanntlich verfest wurden, 120 junge Gogialbemofraten verhaltet. Gin Ueberfallfommande brang überrafdend in bas Lotal einer fogialbemofratifden Gewerticaft ein, mo die Rabelsführer gerade dabei maren, über ben Berlauf bes Angriffes auf bie Pfeilfrengler gu berichten. Alle Unwefenden murben feftgenommen.

Mus ibrem Berhor ergab fich, daß es fich um fall bandelt. Es wurde festgeftellt, daß die von fogialbemofratifder Geite verbreitete Bebauptung, ber Angriff fet von ben Bfeilfreuglern ausgegangen, in feiner Beife den Tatfachen entfpricht. In bem margiftifden Gewerficaftelotal murbe auch eine große Menge Flugichriften beichlagnabmi.

Der Sandwerker-Wettkampf 1938

Diesmal in drei Abteilungen: für Meifter, Gefellen und Betriebegemeinschaften

dnb, Berlin, 18. Geptember.

Bor Bertreiern ber Breffe fprach am Camstag ber Leiter bes Deutschen Sandwerts in ber DUG. Paul Balter, über ben Sandwerferweitfampf 1988. Der Meifterweitfampf 1997, fo führte er u. a.

aus, bat gezeigt, daß ber beutiche Dandwerfametfter fich wieder feiner Miffion bewußt geworden ift. Das gefamte Ronnen bes Sandwerts auf die gewaltigen Probleme ausgurichten, die unfer Boll in Bulunft au lofen bat, ift feine vornehmliche Aufgabe. Daber mird ber Sandwerfermeitfampf 1988 nunmehr in drei Abteilungen burchgeführt, und smar für Deifter, Gefellen und Betriebsgemeinicaften. Bird bei dem Meifter das ichopferifce Geftalten neben ber felbftverftanblichen Gertigteit verlangt, fo foll ber Gefelle nur fein ausgeretfies Ronnen unter Beweiß ftellen.

Wenn barüber hinaus nun auch ble Betrieb &. gemeinicaften in ben Bettfampf eingefest werden, fo bat bies befondere Grande. Es gibt im handwert eine Reife von Berufen, bei benen eine Einzelleiftung praftifc nicht in Ericeinung tritt. Biele handwertliche Berufe tennen nur bie Gemeinicaftsarbeit in ber Praxis, wie g. B. Die Dach. beder, die Bader, die Fleifcher. Darüber binaus ftebt ber nationalfogialiftifche Gemeinicaftegedente überhaupt im Borberarund. Daber werden alle jene Bernfe in der Leiftungeflaffe "Betriebsgemeinschaften" ftarten, bei benet Gemeinicaftsarbeit nicht nur ausichlieflich erforderlich, fondern notig ift.

3m Meifterfampf 1937 lag das Schwergewicht bes Beitfampfes in ber Reichsausicheibung. Saupttrager bes Bettfampfes 1988 find bie Bauc, Gamtliche Baufieger und 3meltbeften fommen mit ihren Arbeiten in ben MeichBentichelb, um fic bort um ben Reicoffegertitel gu bewerben.

Ein weiterer Unterfdied gegenüber dem Meiftermetifamp! 1937 liege darin, bag por einem Jabr | Git unverlangte Beitige teine Bemibe - Modimbung uur bei Wideperte

eima 88 Bernfegruppen aus bem Sandwert gugelaffen maren, mabrend für 1838 icon 55 porgefeben

Die Richtlinien gur Durchführung bes Sandmerter-Bettfampfes 1988 find jest nom Beiter bes Deut. ichen handwerts in ber Ditt. veröffentlicht morben-

Beamtentinber und Brivaticulen

Ausnahme für Berufs- und Kacifchulen

ndz Berlin, 18. Ceptember.

Der fürglich gemeldete Minifterialerlaß, wonach es fich nicht mit ben Pflichten eines Beamten bes nationalfogialiftifchen Staates vertragt, wenn er feine Rinder ofine amingende Grunde einer privaten Soule auführt, ift migperftanden worden. Ge fel daber ausbrudlich bervorgehoben, das ber Erlas auf Berufe. und Sacidulen feine Umvendung findet. Besteben im einzelnen Galle Zweifel fiber ben Charafter einer Schule, fo ift an die auftandige Oberfte Reichsbehörde gu berichten. Die Aufnahme für bie Berufa- und Sachichulen ift icon besmegen gemabrt morden, meil bibber auf eingelnen Webieten nur pris nate Gadidulen befteben.

Deurstchriftleten und versniwertlich lie Politif: Dr. Miels Windonet L. W. Dr. Frig hammes Ciellvertritter des heurscheinflichtent a. verantwertlich für Therier, Birken-ichelt in. Univerleitung: Gut Cupe Uffendart - handelsweit Er. Neith Bode : Lofaler Teil. Er Heib Boden es - Oparte Willi Mullian Gericke und Bilberbiertliche Unischan, Gericke und Bilberbiertliche Unischan, Gericke und Milberbiertliche Gut Pillheim Bennet - Angeigen und oridabiliche Mitreläungen Inlah Faube (Entlich in Manntein

Cennutgeber, Eruder und Berleger : Leue Mannteimer Leitung Er. Geit Bobe & Co., Mannteim, ft 1, 4-6 Schrifteitung in Berlin De. G. D. & dutfer, Berlin-Grademen. Genteltrafe ?

Mittiggauffage ber Antigate Au. Aufgete B über 20,500 Abenboufface ber Aufgebe Au. Ausgehr B über 20,000

Ban Beir Breintiffe De. B gilbig



Mannheim, 20. Septamber.

Der hundertfaufendite Befucher

Regen am letten Countag bes Commers

Der lette Conntag des Commers 1997 hat feinen Bert darauf gelegt, fich in unferer Erinnerung einen ehrenvollen Plat gu fichern. Im Anblid bes vor der Titre ftebenden Berbites benohm er felbft fich icon burchaus berbftlich, nachdem er die Gorge um bas "Preftige" gang bem ftrablend . iconen Camstag überlaffen hatte. Es fielen viele und dide Tropfen vom grauverhängten himmel und amangen und, au Regenmantel, wetterfefter Ropfbededung ober gar aum Schirm gu greifen, Dag unter diefen Umftanden das Strandbad leer war, verfteht fich am Rande,

Aber ungeachtet ber Ungunft ber Bitterung erfreute fich die Oberrheinifde Induftrie-Musftellung eines weiterhin angerordentlich ftarfen Bufpruche. Die berabgefesten Gintrittepreife lodten, und ficerlich tomen und viele in ber Doff. nung, daß fie der 100 000. Bejucher maren und bie ausgesehte Pramie erhalten tonnten. Rafürlich mußten die meifter diefer alfo Rechnenden enttaufcht werden, benn es fonnte ja nur einer diefer Sunberttaufenbite fein, und biefen erwartete man für gegen 15 Uhr. Jedenfalls fteht gur Stunde, da diefe Beilen gefdrieben werben, ju erwarten, bag ber Befuch am Sonntag jenem vom Samstag, wo eima 10 000 die Ausstellung aufjuchten - unter ihnen auch Reicheftatthalter und Gauleiter Robert Bagner -, nicht nachsteben wird.



Die ist zuverlässig

nicht teuer und ein Schmuck zu-gleich. Viele Modelle und Holzarfen

Cäsar Jesenmener Breite Straße

Bur biejenigen, die die Anfunft bes 100 000. Aus-ftellungsbefuchers fur Cambtag icon vermuteten, weil je am Freitagabend nach Schluß ber Schau beretts 90 0000 durch die Ausstellung gegangen maren, fel ertfarend mitgeteilt, daß in biefe Babl von 90 000 die 7000 Chrengafte, die an ber Eröffnung teilgenommen hatten, einbegriffen maren. Ehrengafte pflegen tein Gintrittogelb gu entrichten, aber eine Pramie foll natfirlich nur nach ber Bahl ber sablenden Befucher guerfannt werben. Deshalb gog die Musftellungsfeitung bei ber Berechnung bie Babl ber 7000 Ehrengafte ab. Go fam es, bag ber Ounberttaufenofte erft am Conntag die Kontrolle durchichritt.

Es war 15.80 Uhr geworden, als der glitdliche Gewinner ber Pramie für ben 100 000. Befucher nabte. Er wurde vom Musftellungsleiter Dr. Rififc an der Sperre begrußt und freute fic natürlich febr über die ibm gufallenden 50 .M. Bei dem 100 000. Befucher bandelt es fich um den in der Stedlung Oggerafeim mohnenden, bei ber 36. Farbeninduftrie beidöftigten Borarbeiter Friedrich Soid, ber fich in Begleitung von Frau und Tochter befand. Er batte bie Gintrittefarje fibrigens nicht felbit gefauft fonbern er war im Befige einer non feiner Firma an die Gefolgichaft gegebenen

Sofunterfellerung in E 6

Borarbeiten jum Technifchen Rathaus

Muf bem Quadrat E 5 regen fich ichon feit einiger Beit Meifige Sande. Betonmifder breben fich geicaftig und die fertige Daffe wandert in die weitraumigen Berichalungen, die im öftlichen Bereich bes Baugelandes aufgerichtet wurden. Bei all Diejen Arbeiten handelt es fich aber nur um die Unterfelleming des hofes des fünftigen Technischen Ratbaufes. Es merben die Rellerraume gur Unterbringung von mancherlei Material gebaut. Der Bau des Tednifden Rathaufes bat alfo bisher noch nicht begonnen, aber die Arbeiten find ichon vergeben, und fo ift mit beren Inangriffnahme für bie allernachfte Beie gu rechnen.

Das Ehrenmal der Kolonialtrieger

Feierliche Grundsteinlegung auf dem Sorft-Weffel-Plat

Muf bem Borit-Beffel-Play murbe am Conntag. ? vormittag nach 11 Uhr in feierlicher Beife ber Grundftein für bas Mannbeimer Rolonialfriegerbentmal, das am 16. und 17. Oftober geweißt werden wird, gelegt. Die hiefige Rameradchaft deutscher Rolonialtruppen und bie Marinetameradicaft maricierten gu biefer Geier unter Borantritt eines in Astariuniform gefleibeten Spielmannoguges und des Rreismufifguges der Be auf. Der Marich führte vom Bereinslofal in der Rafertaler Strafe burch bie Redarftabt, Altftabt und Schweitingerftabt.

Muf dem Dorft-Beffel-Plat gebachte inach einem Boripiel ber Rapelle) ber Borfigende des Denfmalausichuffes, herr Georg Diebl. der Toten der beutschen Kolonialbewegung, des Weltfrieges und bes Dritten Reiches. Es erflang bie Beife vom guten Rameraben. Als man im vergangenen Jahre den Entichlus gur Erftellung eines Rolonialfriegerdentmals gefaßt habe, babe man nicht erwartet, icon nach fo furger Beit ben Grundftein legen gu tonnen. Der Gedante habe jeboch bei Stadt, Induftrie, Dandel und Gingelperfonen eine fold große Forberung gefunden, daß dem Plan nun icon bie Tat folgen

In den Grundftein des Dentmals werbe eine Urfunde eine hafenfreugflagge, ein Mitgliebervergeldnis ber Ramerabicaft beutider Rolonialtruppen, ein Bergeichnis der Spender, ein Bieb bes Bunbedführers General Ritter von Epp, ein Stud Stein aus der Buderipbucht und ein Gadden mit afrifaniicher Erbe gelegt. herr Diehl erinnerte feine Rameraden an die unauslofdlichen Erlebniffe auf beutichem Kolonialboden. Dan habe Dentichland gwar bie Rolonien rauben fonnen biefe Erinnerung und ben Billen gur Befeitigung bes Deutschland gugefügten Unreches fonne man aber nicht nehmen. Die

Rolonialtruppen fühlten fich in erfter Linie berufen, ben Rolonialgebanten ins beutiche Bolt ju tragen. Bum Schlag bantte Berr Dieht befonberg bem unermublichen Forderer des Wedantens eines Rolo. nialfriegerbenfmals, Landgerichtspräfident Dr. Sancmann, und bat ibn, den Grundstein mit afrifanischem Mörfel eingumonern.

Bandgerichtsprafident Dr. Sanemann verlas ben Bortlant der Urfunde, legte biefe und bie anberen für ben Grundftein bestimmten Wegenftanbe ein und führte dann brei hammerichlage aus. Beim erften erinnerte er daran, daß das Dentmal ein Ebrenmal für die in den Rolonien für Deutschland gefallenen und geftorbenen Rampfer und Rampferinnen fein moge und ein Ausbrud unferes emigen Dantes an fie. Beim zweiten Schlag gab er der Doffnung Ausdruck, bag bas Dentmal ein Mahnmal fei für die Bebenden, inebesondere für die bentiche Jugend; es moge fie erinnern an die Deutschland gugefügte Schmach, und ihren Billen gur Befeitigung biefes Unroches weden und ftarten. Beim britten Bammerichlag wünichte Dr. Sanemann, bag eine gutige Borfebung und bie Praft des geeinten beutiden Bolfes bie Erfullung des Rolonialanipruches Deutschlands bringen werben, und bag fo bas Dentmal fommenben Geichlechtern von unferem Wollen und unferer Arbeit ffinden merbe.

Ramerad Rat zeichnete anichließend in einer Uniprache die heutige toloniale Situation und gab dem Dant an den Subrer Musbrud, daß er fich ohne Unterlag für die lebenswichtige Frage ber Rudgabe unferer Rolonien einfeht. Ga folgte bas "Sieg Beil!" auf ben Gubrer. Mit ben nationalen Liebern fand die Teier gegen 19 Uhr ihr Ende. Die Ramtradicalten marichierten wieder ab und die gablreichen Bufchauer gerftreuten fich.

Das Berufserziehungswert der DAF

Der neue Arbeitsplan für Mannbeim

Coeben ift ber neue Arbeitaplan bes Berufs. 1 ersiehungswerkes Mannbeim der Dentden Arbeitsfront ericienen. Er ftellt eine 90 Geiten ftarte Brofcure dar, Die bei ben Amtemaltern der DMF unentgeltlich ju haben ift. In Geleitworten fommen Ganobmann Dr. Roib, Ganberufswalter Belich, Rreisobmann Schnerrund die padagogifden Beiter ber bisber unter ber Be geichnung "Arbeitsichule" befannten Ginrichtung, Diplom-Ingenieur Comin Gartmann und Birt. fooftsprufer Dr. Bruno Rappmann, gu Bort.

Wegenüber den Borfahren find

einige Renerungen

gu vergeichnen. Goon beim flüchtigen Betrachten bes Arbeitsplanes fallt auf, daß fic die Bahl ber Lebrgange erheblich vergrößert bat: im Borjabre maren es eima 260, diesmal find es beren 870. Aber auch über dieje ftoffliche Ausweitung binaus find Beranderungen eingetreten. Bisber murben mablios Einzellehrgange burchgeführt, jeht beftebt ein festumriffener Stufenaufbau in "Lehrgemeinschaften", in benen die Grundlagen des Berufsmiffens vermittelt werden, "Aufbantamerab. icaften", in denen das gefamte Berufsmiffen vertieft wird, und "Arbeitsgemeinschaften", in benen in Musiprachen und Hebungen der hochte Stand des Be-rufsmiffend erreicht wird. Diefem Stufenaufbau liegt bas Streben nach einem wiffensmäßigen Ansgleich innerhalb der Aurje gugrunde; es foll vermieden werden, daß im Biffen der Teilnehmer der einseinen Cebrgange au große Untericiede besteben. Der Anfanger foll beim Ginfacften beginnen und fich fo die Reife für die zweite Stufe aneignen und fo fort. Um einen Ueberblid über das Biffen jedes Rurfusteilnehmers ju befommen, laft der jeweilige Rurfusleiter am erften Abend Arbeiten aufertigen, auf Grund deren bann - fofern fich diefe Rotwendigfeit ergibt - die Teilnehmer in der Wahl der für fie in Grage tommenden Rurfe beraten werden.

Much das Behrfuftem bat fich geanbert. Mue Dagnahmen find von nun an betont auf die Pra-gis abgeftellt. Die Theorie wirb auf das notwendige Minbeftmaß gurudgebrangt. Es wurden mehr Braftifer berangezogen, und die Stolfgebiete

merben nur vom rein Praftifchen ber entwidelt. Das fommt auberlich icon in der Ramensanderung (Berufsersiehungswert ftatt Arbeitsichule) jum Ansbrud, anderfeits wollte man damit die Möglichfeit von Bermedflungen mit Berufsichulen ver-

Die Schulung bes Induftriefacharbeitere und Sanbwerfer8

wurde erheblich ausgebaut. Es find nun für alle newerblichen und technischen Berufe, soweit fie im Mannheimer Birtichaftsraum von Bichtigfeit find, Schulungsmahnahmen porbanden. Auber 6 Lebrgemeinichaften fur alle Berufe und 38 Lehrgemeinichaften und Aufbaufameradicaften für alle gewerblichen und tednischen Berufe gibt es besondere Aufbautamerabichaften (130 Rurfe) für die Reiche betriebogemeinichaften Rabrung und Genuß, Terril und Betleidung, Bau, Sola, Gifen und Metall, Chemie, Drud und Papier und bas deutiche Sandwerf.

Das Berufdergiehungowert für bie taufs mannifchen Berufe

umfant drei Teile. Im erften wird die Moglichfeit gegeben, neben ber praftifchen Betätigung (inobefondere neben ber Lehre) fordernde Berufaergiebungsarbeit gu erleben. Es wird für bie eingelnen Beruföarten (Gingelhandel, Großhandel, Inbuftrie) mit dem Einfachften begonnen und der Musbildungogang in fünf Stufen fortgeführt. 3m ameiten Teil wird in fachlichen Rurien allgemeines Berufewiffen vermittell: Sprache und Schrift, Rech. nungelegung, Organisation ber Unternehmung, Berbung, Birtidafierecht, Betriebemirtichaft, Bolfewirtichaft, Barenfunde. Im dritten Tell folgen Conberlebrgange, welche Befonderheiten einzelner Berufsarten sum Gegenstand haben: Gingelbandel, Groß- und Außenhandel, Bantgewerbe, Berficherungogewerbe, Berfehregewerbe, Gaftattengewerbe, der Befordenangeftellte, die Sansgebilfin, Amt für Bolfogefundbeit. Insgesamt umfaßt ber Plan bes Berufdergiehungdwertes für die taufmannifchen Berufe 201 Lebraunae.

Den eingerichtet murbe in C 1, 10 eine Berufolaufbahuberatung,

die jedem Bollogenoffen foftenlos aur Berffigung fteht. Golleglich fei noch barauf hingewiesen, baft im herbft im Gan Boben eine Rartel eingerichtet wird, in der fur jeden Teilnehmer an ben Aurfen bes Bernisergiebungswerfes ber DMF eine Rarie geführt wird, auf ber Mufgeichnungen über den Erfolg ber durinsbefucher, Die Ergebniffe beim Reicheberufeweitfampf und bei Prufungen gemacht merden. Auf diese Beife wird man einen Ueberblick über bas Leiftungovermögen jedes einzelnen erbalten und bamit die Möglichkeit, befonders Begabte befonders an fordern.

Durch bas Bernfergiebungewert erfullt bie Dentiche Arbeitofront die ibm nom Gubrer geftellte Mufgabe, ben beutiden Arbeitemenichen jum bochften beruflichen Einfag gut formen und gu ergieben. -m.

Muf der Beidelberger Strage Tentte an biejem Feuerwehrleute, einschließlich dem Jahrer, Plat. Bruchteil bauon fertig bringt. Die Straften follen bort feine Autobahnen fein. Enbe Oftober mird er die große Reife antreten, vorläufig lagt er fich noch

Reicheftattbalter Wagner befuchte die Oberrheinifche Induftrie-Musftellung

Rachdem Reicheftattbalter und Gauleiter Robert Bagner bei Eroffnung der Obertheinifden Induftrie-Ausstellung gu einer ind Einzelne gebenben Befichtigung wenig Beit gefunden batte, frattete er der Ausftellung nun am Camstogpormitiag einen Befuch ab, um fic an ben verichiedenen Gtanden pon den Ausstellern alle die Dinge ertlaten gu laffen, die befonders intereffieren und einen Queridnitt durch das Schaffen der Induftrie am Oberrbein er. geben. In Begleitung bes Reichaftatthalters befanb fich Dr. Roth, ber Ganobmann der Deutschen Mrbeitofront. Oberburgermeifter Renninger gub mabrend bes einftilndigen Rundgangs mehrere wertvolle Ergänzungen.

Cebr lebhafter Bahnvertebe

Bieber gablreiche Conberguge

Der Reichsbahnverfehr am vergangenen Wochenende war wiederum febr rege, und zwar fowohl im Gern- wie im Nahvertehr. Mm Conntag fiel por allem ein außerordentlich lebhafter Stadtbefuchaber. tehr auf. Es verfehrten auch wieder viele Conbergiige; dieje waren ohne Ausnahme voll befett.

Am Zamstag fubren gwei Rog-Bage von Bald. bof nach Birtenau, mabrend swei Rog. Bige von Frankenthal nach Mannheim famen und dortfin wieder gurudfubren. Außerdem verfehrte im Durch-

chnittmuster-Zentrale

Record-, Beyer-, Ullstein-, Vogue-Schnitte, Plättmuster, Modezeitschriften

Emma Schäfer M 7, 24

lauf ein Bermaltungsfonderzug von Ludwigshafen nach Duffeldorf. Am Conning machte ber beefige Eifenbahnerverein einen Austling nach Bingen. 3wei Rb&-Büge hatten Beilbronn und Stuttgart sum Siel und brachten die Fagrifeilnehmer auch wieder nach bier gurud. Gin Gefellichaftsfonderaug fubr nach Eberbach und gurud. 3m Durchlauf wurde Mannbeim berührt von einem Condergug bes Eifenbabnervereins Dinblader von Grofifachfenbeim nach Rudesheim und gurud und von einem Bermoliungs. fondergug Duffelborf-Budmigebafen,

Neun Sufammenftoge

Poligeibericht vom 19. September

3m Laufe des gestrigen Tages ereigneten fich in biefiger Ciodt durch Richtbeachtung der Berfebrenoridriften neun Busammenftofe amifchen vericiebenartigen Fahrzeugen, wobei einige Berfonen verlett murben und gum Teil erheblicher Cachichaden entftand. Gerner ereigneten fic durch Unachtiamfeit auf ber Strafe brei Unfalle, mobet fich die Schulbigen leichte Berlehungen gusogen.

Begen Rubeftorung und groben Unfuge gelang. ten ambif Berfonen sur Angeige.

Brieftauben fliegen bon Cannftatt

In der Reifebrieftauben Sportbewegung find die Preisflüge für 1997 beenbet. Bet elf Preisflügen pon 100 Rifometer bis jum Rational-Beitfing Bubapest mit etwa 850 Kilometer Lustlinie wurden in diefem Jahre bewundernswerte Leiftungen erzielt, Die Streden murben durchichnittlich mit einer Minutengeschwindigfeit von über 1000 Meter gurudgelegt. Einen gerabesu ftaunenswerten Erfolg brachte ber National-Weitflug Budapest über 850 Rm. Babrend in früheren Jahren am Auflagtage nur gang pereingelt Tauben ben beimatlichen Schlag erreichten, trafen in biefem Jahre von 750 Lauben aus Mannheim und Umgebing bis abends 20 Ithr 87 Tauben in ihrem Deimatichlag ein. Die Spipenflieger, die etwa 17 Uhr feftgeftellt wurden, erreichten bei biefem weiteften und ichwerften offer diedjagrigen Glüge eine Minutengefdwindigfeit von nobogn 1100 Meter. Rachdem Ende August und Anfang Septem-



Das fifewerk ... Mutter und find" fdenkt burdy Erholung im BBU.mattecheim Ausgleich für bie Mutterarbeit und Mutterforgen.

ber noch swei Preisfluge mit Jungtanben ibren 216foluft fanden, ift eigentlich bie Flugfaifon gu Ende.

Gin Mufruf der Landesfachgruppe für Brieftaubenmefen von Bürttemberg en die Suchter von Mannheim und Umgebung gur Beieiligung an einem Maffenanflag von Brieftanben anläglich der Eröffnung des 102. Cannftatter Bolts. feites veranlagte eine Angabi Buchter, fich auch an biefem Bettbewerb gu beteiligen. Die Rachricht von der Eröffnung diefer Festwoche follen eine 15 000 Reifebrieftauben nach allen Richtungen unferer deutschen Beimat überbringen. Diefer Anflat wird für viele ein Erlebnis fein. Mus ben vericiedenen Gegenden find auch Tauben gur Uebermitt. lung von Bilbern von der Eroffnung biefer Geft. moche mitgegeben. Bon ber naberen Umgebung pon Mannheim murden 300-400 Tanben eingefest. Bebauerlicherweise tamen aus Fendenheim, der bochburg im Brieftanbenfport von Mannbeim und Ilmgebung, ju diefem Maffenauflaß feine Tauben gur

00 80 Jahre. Granlein Bilbelmine Burfart, im fatholiiden Burgerholpital, E 6, 1, feiert bente bei ungetrübter Beinnbheit den 80, Weburtstag. Unferen Gludwunich!

** Ehrenvolle Berufung. DipL.Ing. Edrae. ber, Direftor der Gtabt, Baffer., Gas. und Gfef. trigitatowerfe Mennbeim, murbe in den nen gebilbeten Beirat ber Reichagruppe Energiemirticaft als Mitglied bernfen.

** Berjegt in gleicher Gigenichaft: Grang Anver Somerbed von ber Gemerbeichule in Schopf. beim an die Rebenind-Gewerbeichule in Mannbeim.

Sauptübung der Stadtkompanien

Die Lofdzüge 1 und 2 der Freiwilligen Feuerwehr zeigten ihr Konnen

Die Löfchange 1 und 2 der Freiwilligen Feuerwehr , Manubeim, die unter dem Befehl von Wehrführer Salger fteben, legten am Camstagabend in der Saupifenermade ihre biesjabrige Saupinbung ab. In Anwesenheit von Boligeiprafident Dr. Ram . Derger, Brandbireffor Mifus und Breisfeuerwehrführer Weisbrod, Weinbeim, zeigten bie beiben Buge im Berlauf non nabegu gwei Stunden, baft fie mit großem Gifer daran arbeiten, die ihnen gefeste Aufgabe gu erfullen.

Bunachft gab es Formaldienft entiprecend ben neuen Borichriften über ben Gundienft und Greiübungen. Dann traten bie Steiger mit ben Dafen. leitern an und arbeiteten fich auf Rommando am Turm der Sauptfeuerwache bis gu einer Sobe pon 12 Meier empor, verichwanden in ben Genftern und fliegen aufchließend wieder ab. Run wurde mit bem Sprungind genot, nur maren bie ju Reitenben nicht Meniden, fondern Puppen, aber mit einem Gewicht non eima 75 Rilogramm. Borführungen an der Lafeitenspripe leiteten über gum Sauptangriff, dem ein "Brand" in ben oberen Stodwerfen ber Bache augrunde gelegt mar. Die Bebr rudte bem "Gener" von smel Seiten ber fiber die Treppenbaufer gu Leibe. Den Schluft bildete ein Schlauchmerfen.

Bet der anschließenden Krifit betonte Polizeipräfibent Dr. Ramfperger, daß die ber Greiwilli. gen Genermehr geftellte Aufgabe wert ift, daß dafür ber gange Mann eingeseht wird. Er banfte ben Offigieren, für ihre Arbeit und bat fie, auch ben Behrmannern feinen Dant gu fibermitteln, Bei ber Burdigung der bei der hauptubung gezeigten Leiftungen wies Brandbireftor Ditus barauf bin, daß die Borführungen gezeigt haben, daß die beiben Lbidgauge im vergangenen Jahr mit großem Gifer an der Arbeit maren.

Rad Schluft ber Sauptitbung maricierten bie beiden Lofdguige und ihre Gafte (pornehmlich Angehörige der fibrigen Mannheimer Wehren) unter Borantritt ber Tenerwehrfapelle der Bellftoff.Fabrif und bes Spielmannszuges ber Freiwilligen Feuerwehr jum Bartburghofpig.

Beim tameradidaftliden Bufammenfein

fprach Behrführer Galger Begrüßungsworte und brachte bas "Sieg Beil!" auf den Führer aus; es folgten die nationalen Lieder. Dann ergriff in Bertretung des Polizeiprafibenten Regierungsrat Couffner bas Bort gu einer Uniprache, bei der er bernorbob, daß die Freiwillige Fenerwehr bente fein Berein mehr ift, fondern ein Glied im Staataorganismus, bei dem jeder Mann neben einer hoben Pflichtauffaffung auch die Ramerabichaft pflegen muß

Dann verlieh Sinrmführer Gomibt an 26 Manner ber Behr das GH Sportabgeichen. In deren Ramen dantte Oberbrandmeifter Onrichler bem Musbilber, Sturmführer Mmend. und überreichie ibm die Miniaturausgabe eines Fenerwehrhelmes.

Zeverlöschwagen für Teberan

Bochenende ein Feuerlofdwagen die Aufmertfamfeit auf fich. Er hatte eine rote Rummer, fonnte affo nicht gur Mannheimer Fenerwehr geboren. Bir erfubren nun, daßt diefer vielbestaunte Wagen nach Teberan, alfo in den Grat, fommt, und amar aufammen mit einer großen Antodrebleiter, die noch nicht gang fertig ift. Bet bem Bagen bandelte es fic um eine Tenerwehr-Motorfprige, die mit einem Opel-Blibmotor gefoppelt ift und 1000 Liter in ber Dinute bis 80 Meter boch treibt. Mußerbem befite ber Bagen noch eine Schanmlofcanlage und bat für 12 Seine Dochfrgeichwindigteit betragt 90 Rilometer. In Teberan wird er mohl froß fein, wenn er einen

Hindenburg-Spende



Man 15 the 1827. den napmen alle Pollepipalten Bunken und Sperkeilen im Ariden entgegen Ballidgen bannte ber Sindenburg-Sperker, Berlin 19800

Huch die "Rene Mannheimer Beitung" bat in ihrer Schalterhalle eine Munahmellelle ein-

Untragsentgegennahme für das Binterbilfswerf 1937/38

Dal Binterhilfemert bes bentiden Boltes 1987/88 gemahrt wieder allen beburfeigen Bolts. genoffen Unterftugung und Silje, Antrage tonnen bei allen Orisgruppen, und Stuppunttellefchaftisftellen ber Re-Bolfomobliabet gestellt werben.

Die Enigegennahme ber Antrage wird jeweils von Montag bis einschließlich Donnerbtag einer Boche in ber Beit amifchen 9 und 12 libr por-

Die Antragsaufnahme beginnt am Montag. bem 20. Cepfember 1937. Miles Weitere fann an bem Musbang ber Welchaftoftellen erfeben merben.

> Der Preisbenuftragte bes 28-028 1947/38 ges. F. Merbes.

Su. voran im "Aampi gegen den Pump"

In den Mitteilungen ber Rommiffion fur Birt. icaftapolitit der MSDAD, die fich befonders mit bem Borgunwejen befaffen, wird darauf bingemtefen, daß in dem Rampf gegen den Pump die EM wieber einmal vorangebe. Gie verlange eine bem Eintommen entipremende Lebensfüb. rung von ihren Männern, fie ichreite rudfichtelos gegen jene ein, die ihre mirticaftlichen Berhaltniffe nicht fo gestalten, bag fie von niemanbem mit Recht beanttanbet merben fonnen, fle verurieile grundfab. lich jede Beichaffung nicht lebenswichtiger und für den täglichen Bedarf entbehrlicher Wegenstände auf Pump und laffe bie Uebernehme von Schuldverpflichlungen darüber binaus nur gu, wenn fle fpateftens rhalb eines Bierielfabres, ohne ben Unterhalt bes Gelbnehmers und feiner Familie irgendwie au Beeintrachtigen, auf alle Galle gurudgezahlt merben

Blick auf Ludwigshafen

Mag Ludwigshafens Polizel notiers

ömmer neue Falle bon Jabrerflucht

l. Lubmigabafen, 19. September.

Das Bochenende, bas mit bem Dürfheimer Rach-Burfmarte gufammenfiel, brachte gwei betrübliche Bertebrounfalle, pon benen ber eine ein Menichenleben toftete, und ber anbere einen neuen Gall pon Fabrerflucht noch fich sog. Was gunachfe biefen Gall betrifft, fo murbe in ber vergangenen Racht gegen 1.15 Ubr in ber Granfentbaler Strafe, por bem Daus Mr. 8, ein lediger Gabrifarbeiter von hier, ber mit einem Sabrrad am Susbanfrand ftand, von einem frabteinwärisfahrenben Berionenfraftwagen, pollseilides Renngeiden und Benter noch unbefannt, von rudmaris angefahren und auf die Bufibant geichlendert. Dabei erlitt er eine etbebliche Playmunde am Sinterfost und vermutlich einen Schabelbruch Durch die Unfallmache murbe der Berlette in bas Stabtifche Rrantenbaus eingeliefert. Rad bem Unfall fuhr ber Lenter bes Berfonenfraftwagens mit erhöhter Geichwindigfeit durch die Beinigftraße meiter, ohne fich um ben Berletten au fummern. Es handelt fich um einen Wagen der Marte "Audi". Un der Unfaffitelle wurde eine Rodfappe des Bagens gefunden. Babrnehmungen, die sur Ermititung des Talers führen tonnen, erbittet die nächite Boligeimache.

Am Camftagabend verfeste ein verbeirateter Ginchaler in angetrunfenem Buftand feiner 17jabrigen Tochter einen Stich in die finfe Ropffeite. Dem erichtenenen Ariminalbeamten feste er beftigen Biberftand entgegen, fo bag er festgenommen murbe und bem Amterichter vorgeführt wirb.

Außganger toolich überfahren

Der verantwortungslofe Fabrer gefaßt

Um Camstag früh gegen gwei Uhr murben amei Bulleanger auf ber Franfenthaler Strafe in End. migshafen von einem Rroftwagen überfahren. Der 27 Jahre alte Gariner Jafob Beieraburfer murbe fofort getotet und ber ledige Arbeiter heinrich Coffmann ichmer verlegt. Der fführer bes Arafimagens ergriff die Flucht. Am Ort bes Unfalls murbe fpater ein abgeriffener Schrinmerfer und eine Dreiedofuhne gefunben. Bereits in ber Mus der Samstagstagung der Berfehrswoche der DAF:

Fremdenvertehrswerbung in Außenvolitif

Der Hauptleitsat der Ausführungen des Prafidenten des Fremdenverfehrs-verbandes, Pg. Effer aus München

In der Camstagtagung der Berfehrswoche der DRF iproch der Prafibent bes Frembenverfehrsverbandes, Pg. Effer aus München, über "Der Grembenvertebrund feine Bebentung". Die Ausführungen, die es verdient hatten, einer großeren Buborericaft vermittelt gu werben, gingen von der Feitstellung aus, daß der Fremdenvertebr auf ben uralten Drang gurudgeht, die Lebensbedingungen anderer Menichen fennen au fernen. 3m neugeitlichen Bollerleben empfindet man mehr benn le ben Wert der menichlichen Begiebungen. Die Boller, die durch den Belifrieg und bie gwangig-Jährige Revolutionsperiode hindurchgingen, find hellhörig geworben.

Es muß gelingen, die Begiehnngen von Menich ju Menich fo ju feftigen, bag es nach Ablauf eines gewiffen Zeitraumes nicht mehr gelings, eine Arlegopinchofe gu ergengen.

Es muß uns gelingen, die Boller in noch größerem Wage als beute einander naber gu bringen. Der Gabrer hat bem Rebner gang befonders ans Berg gelegt, in biefer Begiebung feinen Ginfan an Mitteln und Bernunft gu icheuen. Es muß bagu tommen, daß hunderttaufende von ichaffenden Menichen nicht nur nach Italien und Rorwegen fahren, fon-bern auch nach England und Frankreich. Wer bem Muslanbervertebr bient, treibt Mugenpolitit. Diefe außenpolitifche Aufgabe ftellt ben Tragern ber Berfehrbeinrichtungen gewaltige Aufgaben. Es genügt nicht mehr, daß die Beimatiprache beherricht wird. Genügend iprachlundiges Perional muß vorhanden fein. Der Ausländer barf bei einer Reife burch Deutschland aus bem Stannen nicht berausfommen.

Die außenpolitifche Aufgabe, die mit ber Frem-benvertebraarbeit verbunden ift, bringt es mit fic, daß mir mit ber normalen Erledigung ber Dienftgeidafte nicht gufrieben fein fonnen. Wer nicht das

notige Berftandnis aufbringt, bat feinen Plat bei und. Es tommt por allem barouf an, daß bie leitenben Berfonlichteiten und bie mittleren Beamten und Angestellten mit gutem Beifpiel vorangeben.

Die Leiftung muß gesteigert und baburch bie nationalsozialiftiiche Gefinnung geforbert merben.

Richt beleidigen, nicht vor ben Ropf fichen! 3m Berfebr ber dentiden Stamme untereinanber gelten Die gleichen Grundfate. Bir muffen für einen gewiffen Lebenöftil forgen, er es und ermöglicht, bei ber Schwere ber gemeinicaltlichen Arbeit und bei der manchmal unangenehmen Uri ber gu lofenden Aufgaben bie Arbeitstameraben gu einer auftanbigen Befinnung gu erzieben. Es ift vieles beffer geworben, aber mir burfen mit bem Erreichten nicht gufrieden fein. Es muß allmählich bagu tommen, bag man im amiliden Berfebr auch die Borte "Bitte" und "Dante" bort. Man fann feit in ber Soche, aber auftandig in ber Form fein! Das ift bas Ent-ichelbende! (Starfer Beifall.)

Bir merben bas erfte Bolf ber Belt fein, bas bas Urlaubsproblem löft.

Bir haben die Anfgabe, dem fcaffenden Menfchen, ber einige Tage au feiner freien Berfügung bat, foviel mit nach Baufe gu geben, bag er das gange Jahr bavon gehrt. Es ift feine leichte Aufgabe, im tommenden Jahr gehn Millionen Urlauber gu verfram. ten. Deshalb muffen wir in Reigendem Dage unfere Berbefrafte verftarten und alle Gaftoren aufbieten, die das Bertebrageoblem an tojen haben. Der Redner ichlog feine mit großem Belfall aufgenommenen Musführungen mit ber Bitte, ibn in feinen Beitrebungen gu unterftuben, ben Boltogenoffen bie Schönheiten und Beilfrafte bes Baterlandes ju permitteln und die internationalen Fremdenperfebrsaufgaben nach dem Billen bes Führers ju lofen.

Der Meisterboger vor dem Ginzelrichter

"Mir hatte e Differenz"

Mugust und der Backenzahn — Der Borkamps auf der Baustelle — Freispruch als .happn end"

Das ift nun einmal fo: ein Menich, ber im Pripatleben feinen Dann ftellt, tut es auch im Beruf, nur follte man ba etwas porficitiger fein ale ein Deifter boger unferer Baterftadt, mit Bornamen Muguft. Diesmal ging es gwar noch gut ab, trob einer blutenden Bunde und einem berausgeflogenen Badenjabit wurde er von der Antlage ber Rorperverlebung noch einmal freigesprochen, aber ein gweites Mal tounte es doch ichief ausgeben .

August war voller Aufregung, als er auf die Unflagebant gu figen fam. Den Straf befehl über gause 42 Mart wollte er nicht anerkonnen. Richt weil er fie nicht bezahlen wollte, wie er gleich mit gllem Rachorud betonte, fondern weil er fich unfoulbig fitbite. Muf ber Bauftelle, mo er arbeitete, icheint man ibn icon eine gange Beitlang gebanfelt gu haben. Jedenfalls boftanben gwifden ibm und feinen "Mitarbeitern" Spannungen. Am 26. Juni diefes Jahres nun fehlte Muguft ploplich eine Diele, die er notwendig brauchte, und als er einen feiner Rameraben beidelbigte, er habe fie weggenommen und biefer fich energifch gegen biefen Bormurf permabrie, flog bem Mrmen ein Badengabn ous dem Mund.

Der Arbeiter meinte gwar vor Gericht treubergig, er ware mit biefem Jahn in Behandlung gewefen und es hatte ju biefer Sat nicht viel gebort, aber immerbin, ein Badengabn ift ein Badengabn, Diefen Berluft ichien er aber unierem Muguft nicht nachsutragen, erstattete bedwegen auch feine Angelge, fonbern bat ben Borgebeiter nur um Bermittlung bei einem Boger tonnte man ja nicht wiffen, wie ber Schuft loogeht, dachte er fich mobil. Der Borarbeiter forichte nun nach dem Berbleib der Diele und fo tam er, mit August gufammen, gu einem anderen Maurer, ber einige Tage suvor icon erffarte: "Benn bu aach de beite Meifterborer vun Mannem bifcht, desmegen friegicht doch e Obrfeig, bag uff'm Bau rumfliegicht." Dafi diefe neue Begegnung unter folden Umftanden nicht gerade friedlich ausgeben murbe, mar gu erwarien. August erflarie nun im Laufe der "Unterhaltung"; "Wenn mich die Leut net in Ruh laffe, geh ich mit'm uffs Gid", worauf der andere troden er-

Anguft legte nun feine Beiftgange bin und che fich der Borarbeiter umfab, waren die beiden im iconften Sandgemenge ober wie es der Angeflagte bezeichnete, "mir batte e Differen a". Den Bergang ichilderte August gang iportgerecht: "Bie ich mich gebudt hab, bat er mich in de Schwigtafchte genumme. Der Borarbeiter wollt mich lobreife und wie ich ben abgiduttelt ghabt bab, bann hab ich mich vun'm fosgemacht, bab'm en Binte gegebe und fei Schläg abgestoppt, bis er uff amol unterm Mang geblut bot. Do bot er fe balt gehabt." Durch biefe "Dif. ferengen" brachte immerbin ber andere Arbeiter eine Bunbe von brei Bentimeter lange mit noch baufe und erftottete gegen August Unzeige.

Micht Beugen marichierten auf, um den Bergang ber "Differengen" möglichit genau gu refonftruieren. Es ergab fich babet, daß August durchaus nicht ber Angreifer fein mußte, fonbern, bag beibe mabricheinlich gleichzeitig losgelegt haben. Befriedigt borte bies Muguft auf feiner Anflagebant, nur tonnte er den Mand nicht halten und meinte bei jedem Beugen, er mitffe ben Bergang felbft noch einmal ergablen. Als nun ber Staatsanwalt meinte, er fei mohl iculbig an biefem Borfall, erflarte er: er molle ben gangen Bergang "praftifd vorführe, net ernftlich nabierlich. genau wie im Rino, bloß bag ma febe bat wies mar." 3m übrigen mar er ber Auffaffung "jo wenn be Berr Staatsanwalt meent, ich fei fculbig, fo fann ich nig anderes beantrage." Es brauchte erft längerer Auf-flarungsworte bes Borfipenben, bis er einfah, bas das Urteil noch nicht gesprochen fet und er rubig um Freifpruch bitten tonne, mas er dann auch tat. Das Gericht erfannte tatfachlich auf Greifprud. weil man nicht einwandfrei feftftellen fonnte, mer von den beiben Rampffahnen nun guerft angefangen batte.

Racht murben bie notwendigen Jagnbungomage nahmen eingeleitet und im Loufe bes Samotoge als Urheber bes fdmeren Unglude ber 58 3abre alte Rotar Bilbelm Bubenbenber aus Granten. that feligenommen.

Bubenbender gibt an, daß bie Gugganger ibm mit brobenben Gebarben entgegengefommen feien. Er bat, fo melbet ber Oberrheintiche Sanbesbienft, Beiers. borfer und Soffmann geradegu über den Saufen gefahren und fich nicht meiter um bie Berlesten befümmert. In Oggeröheim murbe ber rudfichteloje Gabrer angehalten, weil er nur mit einer Sampe fuhr, er machte aber auch bort ben Polizeibeamten von bem Borfall feine Mitteilung. Dan fam Bubenbenber auf die Epur, ale er am Camstogpormitteg telephonifch in Worms einen neuen Scheinwerfer bestellte.

Motoeradfahrer tödlich verunglückt

Beute, Countag, frub um 8 ttor, begegnete ber aus Biernheim frammende Motorradiabrer Bur. tarb ebenjalls auf ber Frantenthaler Strafe, und smer in bobe des Sauptfriedhofs, einem Rhein-hardt-Babu-Bug, der nach Bad Durtheim fufte. Der Motorradiabrer murbe unficher und fubr in den ameitlehten Anbangewogen frinein. Burfard fturte und mußte mit einem ichweren Schabelbruch jum Rrantenhaus gebracht werben. Dort erlag er balb feiner immeren Berlegung. Sein "Sogius" brachte fich noch rechtzeitig burch Abfpringen

Juidulbuwyaw Ofinefifnitt

Die Erweiterungsbauten des Zuberfulofe-Aranfenhaufes Beibelberg-ftobrbach werden am 9. Oftober eingeweißt. Im Rabmen ber Einweihungsfeier findet am 10. Ottober bort bie Tagung ber Bereinigung ber Babifch-pfalgifchen Gurforgearste frait,

Bas bringt bas Theater? Am fommenden Montag ericeint "Gigarus Dodgeit" als geichloffen, Borftellungf fir den Rulturring in ber 9000 "Rroft burd Freude (Gr. A) auf bem Spielplan, am Dienstag als Miete-Borftellung. Der Mittwoch bringt "Die Rauber" in Reninfgenierung, am Donnerstag erfreut "Boccaccio", am Greitag ericheinen aum erftenmal "Die vier Gefellen", Luftipiel von Joden buth auf bem Brogramm, Um nöchften Camstag wird ber große Berbeabend wiederholt und der nachfte Conntag gebort ber Operette: nachmittage "Der Burbaron" und abends "Boccoccio",

Infolge Richteinhaltung ber rechten Stragenfeite ftief am Freitag an ber Ede Beopolbftrage Wredeplat ein Omnibus mit einer Perfonenfraftwagen gufammen. Berlett wurde niemand Beibe Gabrgeuge murben erheblich beidabigt,

Bon einem Stragenbahnwagen angefahren murbe auf der Strafe gwifden Redargemund und Gollerbach ein ichenenbes Pferd. Es murbe 2 Deter meit geichleift und ichmer verlegt,

Der Grunder ber ichweizerifchen Armee

Bu General Dufours 150. Geburistag

OL Ronftang, 17. Cept. Am 15. September jabrte fich gum 150. Mal der Tag, an dem der Begrunder ber ichweigerifchen Armee, General Guilfaume Benri Dufour, bier goboren murde. Gein Bater weilte hier verichiedene Jahre, nachdem er aus politifden Grunden aus Genf batte fluchten muffen. Dufour, ber ein andgegeichneter Genicoffigier war, bat in frangofifdem Auftrag die Infel fator und Oberinftruftenr ber Genierruppen in ber Schweig grandele er die Militaricule in Thun und fouf die Befeftigungen von Gt. Maurice, Lugienfteig. Aarberg und Bellingona. 1847 leitete er mabrend bes Conderbundstrieges ben Dberbefehl über die eibgenöfifichen Rautonöfontingente und führte den Rrieg in jo ritterlider Art burd, daß auch bie Gegner nur mit Dochachtung von ibm iprachen. Das General Dufour nach Griegsende fiberreiche Belbgefcheut verfeilte er jum großten Teil an die vom Rrieg Beimgefuchten, gleichgultig ob Freund ober Bibrend bes 1848er Freifcharentampfes in Baben ficherte General Dufour Die fcweigerifche Morbgrenze.

In 38 Johren ftrenger Arbeit ichuf General Dufour eine topographiiche Rarte ber gangen Schmeis. 36m an Ehren gab die Bundesversammlung dem hochfren Gipfel der Alpen, dem Moute Rofa, den Ra-men Dufourfpipe. Rach einem arbeitoreichen Leben, 14 Berte militäriiden und wiffenfcoftlicen Inhalts

Kleppermantel Klepper-Karle Tel. 51992

Sinterlaffend, ftarb General Dufour am 14. 3uff 1895 im 80. Lebensjahr in feiner Baterftadt Genf.

Muf feine Initiative bin wurde nach ber Bentra-Ufferung ber Baffengewalt und ber Schaffung einer eidgenöfilichen Armee das weiße Rreus im roten Geld ale Belbgeichen ber gangen Armee und gleichzeitig als nationales Symbol eingefibrt.

L. Reifingen, 17. Gept. Bei bem Schiegen auf dem hiefigen Schiefiftanb des RRS um ben Rreisjugendmanderpreis murden folgende Ergebniffe ergielt: Brubl I 602, Reilingen T 588, Plantftadt 576, Sodenheim 430, Reilingen II 372, Reilingen III 380 Ringe Die ergielten Schiehergebniffe find im allgemeinen recht gut.

NSDAP-Miffeilungen

Aus parisiamilidaen Beisennimedungen untnom

Oriogruppen der NODAB

Genbenheim-Cft. 21, 0., 20 Uhr. Schiefinftruftionsftunde für familiche Politifchen Leiter und -Annarier in der Ge-icotistelle (Raufhaus Schwidel).

Beiter jum Schieben im "Renen Echebenband". Diente

Gloedheim, 20, 8., 20 Ube, Sufammenfuntt ber Bol. Leiter und -Anwarter im Barteibeim. Ericheinen Pflicht. 3locobeim. 21. 0. ab 10 115r, Abrechung der Beitrage und Barreigelder im Parteifeim.

Re-Granenidafe

Dern. Beffel. Diensten, 21. 9. 20 Ilbr, Pflicht-beimebend für R.S.-Grauenichoft und Frauenwerf im Renn-wiesen-Reftaurant. Berleibung der Amiswalterinnen-Ra-bel. Liederbucher mitbringen.

Minng, Crisfrauenigafisleiterinnen! Dienstag, ben 21. 2. Beipredung in L. 9, 7, 15 Uhr. Fenbeuheim. Montag, 20, 9, von 17-18 Uhr, millen bie Danswirtichaftobelte bei Fron Bed, haupebrohe 72, ab-

ptrechnet werden.
Artebrichofeld, Munteg, W. O., 20 Uhr, Deimabend im "Abler". Bir befinden die Industrie-Audiellungen gef der Gefächischelle, Rein-Rechardoche-Strefte Rr. VI. 30 Pfg. mitbringen, Zeit wird nuch bekannt-30 Wig. mitbringen. Beit wird noch befannt-

BDM

Rabeigruppe 12/171. 19. 0., 9 Uhr, Antreten in tobele lofer Riuft auf bem Rederftobt-Mortipion. Gruppe 11. Sumbolde 1. 20., 0., 20 Uhr, Deimobenb ben Scholt R. Geriner. 8/17: Ofthabi, Di, D., Deimebend ber Mibelicott B. Bimmermann, Diele Boche mieder regelmiftig Deimebenbe.

Imgmadelgruppe Rectarhade-Op 21/171. 10. 2. Jahrt für alle 10/abrigen Jungmadel. Leiftungsprobe, Antreten 9 Uhr Elignetolab, mit Broidentel.
Betr. Erne-Oilfe-Aurfus für bas Leiftungsabzeichen.
nue Judrertunen und Jungmöbel, die das Leiftungsabzeichen angelungen haben, melden fich lofort auf dem Unfergan aur Teilnahme an dem Erfie-Oilfe-Aurfus.

Arait durch Freude

Mbteilung Geierabenb

Achtung! Oride und Beiriebsworte bes Stabte und Bornriegebietes. Am nuchten Mittwoch, den 22. ft., findet im Coale der "Liederiafel", K 2, um 20.15 Uhr, eine wichtige Berfammlung ftatt. Ericheinen in Pflicht.

Schwimmfurine für Granen und Dabden

Um Montag, den 29. 9. beginnt im Sidle. Dallenbad in der Dalle 2 ein neuer Ruthes für Unfanger und Fort-geschrittene, und gwar in ber Beit von 20 Uhr bis 21.80 Uhr. Unfanger und Fortgeschrittene werden getrennt

Cageskalendes

Montag, 20. September

Retionalibeater: "Spiel an Borb", Luftfpiel von M. Joers, Miete G. 20 Uhr. Pfanetartum: 16 Uhr Borindrung des Sternprojeftors.

Planeintum: ib ilde Vorlährung des Germprojeftors. Omnibnöfahrien ab Paradeplag: 14 ilbr Obenwald. Filapplan: 10 bis is ilhr Aunofifiae fiber Mannbeim. Rieinfunübühne Libelle: 20.30 ilbr Aabarett — Bartets. Lang: Libelle, Kalire Carl Theodor.
Baldvarfreidomrant.
Mein-Nedar-holden: Oberrheinische Induktie-Andhekung. Geöfinet von 9 big 20 ilbr.
Odern-Kalice: Longeri (Gerlängerung).

Universum: Dis Schweigen im Balbe". - Alhambra: "Der Unmiderfichtiche". - Schundung: "Berforich mir nichts". - Palaft und Gloria: "Benn Du eine Schwiegermutter baft". - Scala und Capitol: "Unter Anolchluß der Deffentlichkeit".

Ständige Darbietungen

Stabt, Schlohmufenm: Bedifnet non 10-18 und 15-17 11fr. Sonderichen: Monnheim als Feftung und Gernijonbadt. Das Münchner Stodifile am Ian der Deutschen Aunk. Theatermulenm, E 7. Wir Gestinet von 10 bis 12 und pon 15 bis 17 Uhr. Conderigon: Mus der Mannheimer Rheatermet!

Siermanie: Geeliner von 9 bis 12 und 14 bis 19 Ulfr. Siebbilde Schlehbucherei: Ausleibe von il bis 18 und 27 bis 19 Ubr. Erfejäle geöffnet 8 bis 13 und 15 bis 19 ubr.

Schwedens Leichtathletiksieg in Berlin

Deutschland verliert den Landerkampf gegen Schweden mit 101:107-Reue deutsche Bestleiftung von Bein im Sammerwerfen mit 57,22 m

Schweden führt am erften Zag mit 54:50

Bein erzielt mit 57:22 neue beutiche Beftleiftung

28. R. Berlin, 19. Gept. (Gig. Drabtbericht). Der ichwedischen Sertretung webie, als sie am Freingsebend in Berlin aufam, eine Beste wormer Begeisterung enigegen, Nitter von halt empfing die nordischen Batte personisch und mit ihm war eine große Angabi sportbegeiskeiter Berliner anweiend und selbstverschändlich auch das fetwedische Loughat. Bet solcher Gelegenheit verspärt man immer wieder dasselbe. Die gegenseitze Horigan wan tumger dass die Beller einigen und gernander führen tenn einem die Boller einigen und gerinander führen kann, in es der Sauer und die mieder nder filhren funn, ift es ber Sport und bier wieder

Die deutsche Manuschaft mar im Laufe des Freitags im Ruflichen Ouf eingetroffen. Sutter-Freiburg, war nicht mit von der Partie, eine Verlehung gwang ibn gum Zufeben. Auch Blost war nicht gam intach, so den nicht manie des Freitags der Manuschmer Greunt ih eiegraphisch gerufen wurde, der dieser Aufforderung freudig Folge leiftete. Redermann soll auch die 100 Meier Finzel Janten.

Eingel laufen.
Als wir uns icon fatt eine Stunde vor Beginn ber Berankaltung in das Clampiskadion begaben, war fast moch gadnende Veere. Bor und iag der fatte grüne Rafen im Aranz ber roten Alcendahn, auf der fich die weihen Stricke friertäglich ieklich abhoden. Lints von und liegt das Morathonior mit den Tafeln der Sieger von 1908 Reches ist der Fadmenturum, auf dem mit bet der Olympische so oft unfere Flagge am Siegemaß bochgeben sahen. Derrlicher Sonnenschein lag über dem Atadion, das gehn Krinten von Beginn eine an einem Drittel gefüllt war. Der Lauftyrecher gibt den Stand der DEM der Jugend mit BEDS München befannt — der Schwedenblod löht sein Ellzen erflingen und dann ist es soweit. Die Kumpfrichter im Civunpiadres nehmen ihre Pläge ein — der erke Startschap fracht aus Villers Sistole und der Ländersampl Denischland — Schweden bet dennen.

ber ganbertamp! Denifchland - Schweben bat begonnen. Dit dem 80g Metr. Janf begannen die Athleten. Beide Lander haten Be der Lander haten bie angeiagten Athleten am Stort. Reldfon Abernahm fofert die Radrung vor Barbin. Roch der erften 400 Metr lieden loger beide Schwoden vorne. — Beit 56.2. Parbigs Endipure find die Auroländer aber niche gemochten. Linnboft mocht den vernehlichen Berfuch, an den nebeneiander laufenden Gäften vordeintenmen, icheisert aber. Derbig first in 1:018 vor Reldfon 1:03.0.

Rum 180 Meter-Lauf fielte Deutschland Bordmener und Redermann, die Schweben Strand.
berg und Lindaren. Etrandbere vernriade den erften
Reblitart, dann flavot es. Bordmewer bat einen iabelbaften Stort, aber Strondberg fommt in den lebten Wielen and fiest in 10,5 vor Bordmever 10,6. Redermann wurde in 10,7 Beitret. Nach v Uebnungen und der
Rumpf alfo 11:11, nachdem die Punftverfellung 5:3:2:1
ifter ben Einzel- und 4:1 für den Staffelmerfbewerd fantet,

Im Ciabhochipenng ipringen Di filler und Schuld. Deutschland, und Lindblad fowie Linnabern für Schroden. Die 8,70 bringen icon Achlfprunge für uns, mibrend die Soweden ficher die Obbe meiftern.

14,8 und dem ichlicht vom Start gefommenen Rampmann, Lidmanns ichnellerer Schrift über die Ourde war enticheidend. Echneden inhri 20:24. Inzwiichen war das erwortete Punftergebnis der hammerwerfer mit 8:3 für und befannt geworden; wir fahrten nun 28:37, defür war aber Schulz ichen im Stabhodiprung ansachiteden.

und befannt geworden; wir jahrten nun 28:37, defür war aber Schula ichon im Tlabbocksrung ansgeichteben.

Gin abnliches Billd wie über 2500 Meter brachte auch der 10 000.Metersbauf. Innächt wechseln Suring, Sundesson und Eberhard in der Führung einander ab. Die Zwiigenaeiten für 1000 Never — 1500 Meter — 3000 und 55:00 Meter waren 2:58,4 — 4:30 — 0.08 und 15:32,4. Ederhard fiel bei 3000 Meter auchd. Suring, der blonde Luid und Sundesson ziehen nun Aunde und Aunde, Dazwischen ist der Seabhacksprung enrichieden; Miller vorlie die 4 Mer, nicht, Schweden errang einen Toopeilieg und führt wieder 35:31 nach sechs Betibewerben.

Immer noch treisen die 10 000 Meter Lüster um die Badu, und ichen deben die Disknowerfer bazonnen, wodei die Schweden ohne Anderson famen. Im erken Durchgang war Schröder vorne, dann aber jührt Berg mit fak 50 Met. Luring lährt wieder über 10 000 Meter und wird leichoft angesenet — Gerhard in bald überrundet. Kach 2000 Meter ist Onist abgelichten. Eundeston über nicht wir der Schring, aber noch ist Suring du. Ber wird es schoffen? Ber Schwede gebt mit längerem Schröt in die viertletzte Kunde. Gerebred mird der Spipe solgen. Das ist ein Ramps, tauferer Soring! Soring liegt beim Glodenzeichen vorne, wird ist den Ramps, tauferer Soring! Soring liegt beim Glodenzeichen vorne, wird solgen wird der einen wichtigen Sies. Ziand 37:40 für Schweden.

Benig rofig so ei für uns auch dei den Listnöwerfern aus; aber Schoder ichallt von den noch mit 49,15 med Vergb mit 49,11 Meter den Sien, und wieder war ein Hunft ausgeholt. 48:45 dieh es nun ihr Schweden.

Coroad waren auch die Dreifpringer. Bollner batte übergetreten und Biebe nur 12,73 Meter erreicht, Er murbe aber von Sprung au Sprung beffer. Bet vier Berfuchen

mar Biebe in Front, aber die beiden Schweden ichaffien es mit dem 6. Sprung, tamen aum aweiten Doppelfieg und vergrößerien den Borfprung auf 55:46. Der Sieger Underfon hatte 14,47, Bjungberg 14,37 und Wollner 14,22 Mir. erreicht. Woll knappe Unterichtede am Bandmaß, aber gewichtig in der Puntttabelle.

Die abiffließende 4-mal-100 Deter-Staffel Braftie ber beutiden Mannichafe mit Bordmever, Dernberger, Reder-menn und Cheuring in 41,2 einen iconen Erfolg, ber auch ben Borfprung ber Schweden etwas verringerte.

Abichliebend fann gelogt werden, daß diefer erne Tag ein voller Erfolg war und auch die Audlichten, den Länder-fampf doch noch ju gewinnen, durchaus gaulitg find.

Die Ergebniffe:

800 Meier: 1. Oarbin (D) 1:55,8, 2, Milfion (G) 1:55,4, 4. Linnborf (D) 1:55,1.

160 Meier: 1. Gtrandberg (3) 10,6, 2. Bordmeper (2) 10,6, 3. Redermann (D) 10,7, 4. Lindgren (3) 10,9. 1308 Meter: 1. A. Jonfinn (S) 8:02,4, 2. Schaum-burg (D) 8:68,2, 2. D. Jonfinn (S) 8:58,4, 4. Stobler (D) 4:05.

110 Meier Durben: 1, 210 mon (5) 14,6, 2. Begner (2) 14,8, 2, Rumpmann (2) 14,9, 4. Rielfion (2) 15,0.

(2) 14,8, 2 sempatan (2) 14,8, 4. Niethon (2) 10,0.

Jammermerjen: L. dein (2) 57,22 Meter (neue dentsche Belleifung). 2. Blaff (2) 11,88 Mir., 2. S. Janfon (2) 50,84 Mir., 4. Sinnd (2) 50,00 Meter.

18 400 Meter: L. Soring (2) 21:18,2, 2. Sunderfion (2) 11,18,0, 3. Duid (2) 22:08,2, 3. Eberbard (2) 13:09,2.

Stabhodjorung: L. Lindblad (2) 4,00 Mir., 2. Dinaberg (2) 4,00 Mir., 2. Munderg (2) 4,00 Mir., 1. Muller (2) 3,90 Mir., 4. Shully (2) 5,70 Meter.

Disknowerfen: 1. Schrober (D) 40,61 Mir., 2. Det-voll (S) 40,15 Mir., 2. Bergd (S) 40,11 Mir., 4. Dilbrecht (D) 40,20 Meter. Dreifprung: 1. 8. Anderlifon (S) 14,47 Mir., 2. Liungberg (S) 14,87 Mir., 2. Wollner (D) 14,22 Mir., 4. Jiebe (D) 14,80 Meter.

imal 100-Meter. Staffel: 1. Deutichland (Bord-mener, hornberger, Redermonn, Scheuring) 41,2 Set., 2. Schweben (Lindgren Bernftroem Stengvift, Ctrandberg) 41,8 Setunden. Stand am erften Tag: 54:50 für Schweben.

Der zweite Zag

Trop Rennen in hoppegarien, Tichammer-Botalipiele und Mundenfpiele der Jugballpieler mar das Stodion um 160 Ithr nochmittags gefüllt. Gine ftramme SS-Rapelle forgte für Rurgweil, bis punfellich jur feligefehten Minute der Einmarich - die Schwoden famen im Dreft, unfere Mannichaft in Trainingsangug - den gweiten Tag des Linderfampies Tentichland - Schwoden erbifnete.

Ritter von Balt begrüßte den Prafidenten des Gomedenverbondes und den ale Baft in Berlin meilenden Bebnfampflieger von 1912 und felbftverftundlich die ichwedifche Rationalmannichaft, mobet ftarter Beifall der Buichauer die Berglichfeit diefer Bogrugung noch unterftrich.

Sineben ficher die Olbe meitiern.

Blast enschen dammerwerfen und iührt ber mit Gerin, der gleich II. Deiner mit Gerin II. Weiter den II. Deiner mit Gerin II. Weiter den II. Deiner Berinden die Geben der Schlächen die deutschen II. Deiner marten, gab es über isch Meter der reiten.

Ling in dieser Krekhenslige die beiben mittleren Bahiner waren, gab es über in Berier gleich II. Deine II. Dein

führte alfo nun gleich noch dem erften Beitbemerb des ameiten Tages mit 58:57 Punffen.

3m Beitfprung moren die gemeldeten Mibleten am Siart. Roch einem Geblipuma gine Long icon beim gweiten Berfuch mit 7.70 Meter in Gubrung, Uebrigenst iprang ftber ber Tellnebmer bei bielem Berfuch aber fieben Meter. Der britte Durchgang brochte bann ichen fur die Schweden ben gneiten und vierten Plat, wobei allerdingt ber ichwedige Refordmann mit dem letten Plat porlied

Ergebnis: Long: 7,70, Stengvill 7,42, Leichum 7,28, Svenfion 7,22. Bunfte 7:4 fur Deutschland.

Beim 400-Meter-Durbenlauf hatten Corele und Dol. ling in biefer Reihenfolge die beiden mittleren Bafnen gezogen. Arestong lief innen, Grard aufen Goon der erfte Start flappte. Solling ging auf der Begengenoden

Strandberg, Lindgreen und Dornberger, Die

tigten Stenquift Binogreen eingefest, Der alte Rede Burdmeper longte foit für eine Ueberrufdung, log er doch die beiden 100 Meter bis gum lebeen Biertel der Strede in Bubrung, tonnte aber dem Chluftangrill des ichmebischen Meifters Stranbberg nicht handhalten und unterlag fnapp. Stranbberg flegte in 21,7, Bordmener 21,8, Bornberger 21,0,

Roch 14 Bettbewetben führte Deutschland mit 77:71 Puntien, Diefer Bunftevorfprung mar aber auch notwendig, de die Schweden im Speermurf flar die Befferen

waren und dort einen Doppelerfolg erringen tonnien. Speetwerfet: 1. Attermall-Schweden 68,90; 2, Tegftobt-Schweden 65,64; 3, Boque-Deutschland 63,15; 4. Harit-Dentichland 61,04.

Reben der Rieberlage bes Schweben Jonfon mar der sweite Plat unferes Dinmpla-Dritten Dompert im 8000-Meiet-Dinbernielauf mobl die größte theberrafchung diefen Rampfes. Deutschland batte bier fur den porgefebenen Oito den Rürnberger Paindel, Die beiden Gewoden batten fofort vom Start meg die Giffrung übernommen und gaben diefeibe auch bis jum Golug nicht ab. Gaft geichloffen nabmen die 4 Saufer die Sinderniffe und and den Baffergraben. Dompert hinterließ icon frut nicht ben frifden und ficheren Eindrud, den man noch von ihm von den olumpifden Tagen ber in Erinnerung bat, Der Schmebe Janfion gewann denn auch diefe Ronfurreng ale der fiartite Mann des Beldes in 9?38,2 Minuten por Dompert 9:34, 3ofinnfon-Schweden 9:34,8 und Raindel, der ebenfalls noch unter 10 Winnten einfam.

Comeden führt nun bei Beginn des 1003-Meter-Saufes mit 85:84 Bunfien. Die Zuverficht, diefen Rampl ju ge-winnen, die noch dem erften Beitbewerb ju Recht beftond, war faft auf den Rulpunft gefunten. Die 5000-Reier-Baufer, bei denen für den erfrantien Schaumburg Raff einfprang, brachte ein icones Rennen, mobel allerdings der Erfolg gang allein bei den beiden Schweben Jonffon und Dellitom au fuchen war. Diefe beiden gogen mit gleichen Schritten ibre Rreife und liegen Baul Gaff und fpater Gitel flar hinter fich. Roff tonnte gwar in den lehten Runden mieder viel Boben gut machen, aber niemals die fubrenden Comeben bedroben oder bedrangen, die einen finren Doppelerfolg für ihr Land errangen. 1. 3enffon-Schme-ben 15:02,2; 2. Dellurdm-Schwoben 15:05,2; 3. Staff-Deutich-land 15:30,8; 4. Gitel-Deutichland 15:33,

Ein Lichtblid nach diefer Rieberlage mar die Rachricht des Mubrufers, der es norigens indellos verftand, das Publifam von dem Beicheben onf dem gennen Rafen au unterrichten, das Bollfe icon beim ameiten Angellog die 16.Meter-Dlarte Abermorfen batte und auch Beinton im Bediprang 1,00 Deter glatt bemalitat. Doch mer birt ber zweite Dentiche Gemmert bei 1,85 ichen ausgeschieden,

Das Rugelftogen brochte dann auch den ermarteten Gien Deutschlands, wenn auch der Duppellieg nicht eintrat. Wollfe wurde mit 10,13 Erfter vor Berge-Schweden 15,75, Rontob-Deutschland 15,17 und Fernftom-Schweden 14,72. Deutschland bat in diefer Konfurreng drei Bunfte auffolen tonnen, und nun lag die Guticheidung allein beim Dodfurung. Muf 1,93 mar unterdeffen die Latte gelegt. Alle drei in diefer Konfurreng noch befindlichen Ribleten noer-ipringen diefe Sobe, 1.95 ichaffte als Erfter Dobmarf-Schmeden. Der ichmebliche Referemann Lundquift ichalfte diefelbe beim britten Berind, mabrend Weintog icheiberte. Co batte der Sochiprung mit dem mobl unerwarteten Doppelfling der Comoben die Entideibung in diefem Minderfampf gebrocht,

Bor ber 4 mal 400. Reier. Siaffel führt Schweben mit 106:97 Puntien. Die bniden Storblander verfucten dunn noch 1,97, icheiterten dann aber an diefer Sibe.

Die abichliebende 4 mal 400-Meiet-Blaffel brachte dann den Befintaufenden noch eine Gutidadigung für den nerlorengegangenen Landerfamp!, Die dentiche Mannicaft in ber Aufftellung hamann, Rifters, Roffer, Darbig lief gegen die Schweden Stromberg, Liungbeng, Danielfion und von Bodenfeldt ein gang großes Rennen, Econ hamann fonnte gegen Stromberg & Meler gutmaden, Rifters fonnte diefen Borfprung Gallen und durch Tempowechfel bei der Hedergabe noch swei Meter binguftringen. Rofiler enticied dann icon das Rennen, der Danielffon eine 12 Meter abnachm. Bur harbig mar es dann nicht mehr ichmer, diefe Staffel in 8:18,2 Minuten für Deutichland flegrich nach

Dit 107:101 Bunften verloren wir nun auch biefen britten Sanderfampf, nachdem es feit ausgefeben batte, als ab es beute in dem berrlichen Olympiaftobion gelingen follte, die beiben leuten Scharten ausgamegen. Bie groß das Intereffe an diefem Banderfamp! der Belchteifleten mat, bewies euch ein Blid - mir baben icon davon ge-prochen, das 70 000 Buichauer das Stobion fullren -, in die Gerenloge. Dort faben mir den General der Artillerie wen Reichenau, General der Polizet Daluege, Minificrial. bireftor Prof. Er. Grümmel, Erg. Dr. Bewold, fol. ichmebi-icher Gesanbier Richert, ben thuigt, ichmebifden General-tonint Buffe, Reichalportführer von Tichommer-Oben die portugiefifche Jugendführung und viele Berireter von Partet und Stoat.

Die 2. Hauptrunde um den Tichammer-Pokal

Waldhof besiegt Wuppertal 3:0 - WiR verliert in Chemnit 2:5 - KFB-Fortung Duffeldorf 0:2 Duisburg-BfB Mühlburg 1:0

unter der Latte, Baldhof febit worne die raffinierte, wen- , dige Rombination und mird folgedeffen immer wieder geftellt, Alles fpielt fich gu langfom ab. Drauf bilt den erften, mirflich brenglichen Ball im Riedengeben, und furg darauf fnallt Schlöffer bart über das Baldbofnen. Seinem Beifpiel foigt Siffling 3 mit einem Schuf aus der Luft, Reinfte Afrodafenfunftftude des heimifden Angriffs enden gleichfalls mit Gehlichub. Waldhof will den Boll offenbar ins Tor tragen, vergibt das Ghieben vollfommen, bis dann endlich 28 eid ing er auf Effball Giffling 8, mit beberrichtem Ropfftof furg por der Paufe die Bubtung bolt, 1:0,

Man ermartet nach ber temperament, und ichmunglofen Ungelegenbeit ber erften Saffie, namentlich von Balbbol-feibe eine ichnittigere Arbeit, obwohl man dem Gefamtfurm in ber bergeitigen Bufammenftellung taum eine überragende Arbeit gutraut. Dir einem 1:0-Stand ift fa auch befanntlich noch fein Spiel enbgaltig gemonnen, Unter Mfifteng von Beibinger fabrigiert bas Gafeiding-erio ein figentor, fo bag Balbiof mit der 2:0-fahrung nun doch wefentlich entlafter ift. Die gegebene Lage smingt Edwarg-Beif binten mehr betaudgugeben, was Balbhof tropbem nicht gu mirtfamerer Starmarbeit tom. men laht. Die Beimifden nehmen bie Cache nicht mehr fo ernft, girfeln im Gelb berum mit Quer- und Rudpoffen, mobet Bennig benotiochlich gur Giderung bed Spielften-bes als Berftarfung ber Lordedung eingefehr ift. Er fampfe porguglich. Beibinger verpast dann einen por-bilblichen Glanfenball brei Schritte por dem Raften, mas bas fichere britte Enr toftet. Muf der anderen Geite unterbinder Draph in gang brenglicher Situation den Wegentreffer. Der Reft des Spiels fieht unter vollftanbiger Planiofigfeit; aber eine Ropfballigene, ipontan heraus-machfend, und bei dem auf der Lauer ftebenden Weibinger endend, führt mit Rurgichuf des letteren gum

Ein braftifdes Betipiel für überfpanntes Anfputiden durch die Breffe gab biefe Potalbegegnung infofern, als Edwarg-Beif von der Beimat ans unbedingte Siegesausfichten nugefprochen befam - von Berliner Jachblattern ebenfulls improzentig ale Sieger bezeichnet mutde - mas bei der eintretenden Entianiftung unter der Bobemannichaft un lebfame Musmirfungen batte. Was bei diefer Gif 3. B. der hunenhafte Mittellaufer (Belger) an Saulfptel

goigte, fann nicht übergangen merben, denn es gipfelte in unverfennborer Abficht und Derhode. Auch fouft murbe da und dort nach der Erfenninis der Rieberlage mit broftiichen Mitteln nachzuhellen verlucht. Dachte die Danufchaft noch der fpielerifden Geite nor der Baufe noch einen guter Eindrud, mobel ein ausgezeichnetes Stellungs. und Deffungafpiel befunders in die Mugen fprang, fo fant die Gefamtleiftung in der zweiten Balfte direft gur Burch ichnittse Begirfoffeffe, ans der nur der Tormare und der wirflich fohr gute linte Lanfer Schloffer herandragten, Der erftere lieh fich and nur durch gwei wirflich unbalt-bare Treffer ichlagen. Bon Stobba als Mittelfturmer fab man vielfach überfities Temperament, dem die Rube jur enticheidenden Sandlung, wie jur uberfichelichen gub-rung des Angriffe fehlte, Moglich, dog die lachgemaße Dedung durch Stifling und foater dann Bennig die abliche Entfaltung des Spielers verhinderten, Befonders fcmnc

Mittelreihe seinen erhöhten Drud für das Ganze gleichsells andringen kann. Wit der Rüdfebr der Goldaren mitdes ja wohr wieder anders werden. Auf Drank wäre n. a. anerkunend zu verwerken, dah er sein leuchtend-rates Arikot an den Nagel hing, das ja dach nur zur Orientierung des Gegners in gesäbrlichen Laden diente. Betreifs Schielder wäre noch nachantragen, daß er in einer seiner haubeider wäre noch nachantragen, daß er in einer seiner haubeiter zeigt, die dei einiger Selbubendachung und ekrink leich kätten vermieden werden können. Kapflickliehn erreiben merhen kannen und bei Spielleitung von Multer Sandan, dem oft recht Wesenkliches enwing, wiellach zu nachkörte urreilte, was wan gerade dei ihm sonk nicht gewöhnt ift.

Britischer Aufball

Die Deiftericaliafampfe auf bem Infelreich murben am Camstag fomobl in England als auch in Chattland mir pollem Programm forigefest. Bei burdweg fnappen Entfcidungen gab es einige Ueberrafdungen.

Die Ergebniffe; England: 1. Lige: Arfenal - Gunberland 4:1; Bir-mingham - Chariton Arbletic 1:1; Bladpool - Leicefter City 2:4; Bolton Banberers - Gverton 1:2; Breniford - Boloerfampion Banberers 2:1; Leebe United - Onbbers. field Town 2:1; Liverpool — Gimbby Town 2:1; Mandefter City - Derby Counin 6:1; Bibblesbrough - Chelfea 4:8; Giote City - Portomenth 8:1; Beltbrommich Mibion - Preften Borbbend 1:1.

2. Pign: Barnblen - Cheffielb Uniteb 1:1; Bladburn Rovers - Bradford 0:0; Coventry City - Chefterfield 2:3; Gulbam - Rormich City 2:4; Buton Town - Tottenbam Boffpurd 9:4; Remcofile Uniteb - Burnlen 9:9; Stotting. ham Foreft - Burn 1:0; Plamont Argnie - Swonfen Town 2:2; Gheifield Bednesden - Abon Billa 1:2; Coul-hampton - Betham United 2:3; Giodport City - Mandefter United 1:0.

Schottlanb: Myr United - Rangers 1:1; Celtic -Dearta 2:1; Dunder - Qurens Part 2:0; Galfirt - Mrbroath 3:9; hibernian - Clobe 8:8; Mathermell - Aberbeen 2:1; Bartid Thiftle - Morton 1:3; St. Johnkone Rilmarned 6:2; Gt. Mirren - Queen of the Couth 4:2; Third Banard - Damilton Mcabemicels 1:1.

The Belbest — Echwarz-Beit Bupperial 8:9
Statmatia Borma — 1. ESB Ulm 4:1
Artiornher AB — Fortuna Diffeldorf 6:2
18/9 Einisaari — SC Planin 2:0
Polizei Chemnia — BIN Mannheim 5:2
EpBgg. Fürth — FB 06 Breslan 7:1
Onioburger FB 06 — SIB Nühlburg 1:8
Chaffe 84 — Blot-Beih Cherhanjen 2:1
Tod Gimphiteel — Code 87 Adm-Silz 3:0
Tennio-Dornflia Berlin — Dredner SC 3:1 u. Berl.
196 Sartha — Bader 04 Berlin 2:1
Herliner SB 12 — Germania Bochum 8:0
Holhein Kiel — Ortha BEG Berlin 5:3
Werber Bremen — Bouglia Dorimund 3:1
Cintract Brannloweig — Tura Boan 2:0 E8 ManuheimeBaldhof - ComeigeBeig Barmen 3:8 (1:0) Babrend die noch verbliebenen Bobifden Teilnehmer fic durchmen mit ichmereren Wegnern am Countag auseinati-bergufeben batten, ftellte fich der Begirfoflaffepertreter Comary. Beig Barmen dem EB Baldfiof im Ctadien, da der Play bei den Schlennanden im Ausban be-griffen ift. Go begründet die Annahme der Ginfichtigen mar, daß unfer Bertreter die Gache - fo ober fo - melftern menbe, fo mußte doch auch mit der Untenntnis des Gegnene. der auferdem ausch fein weites Bordringen in die Runden ungewöhnliche Rampifraft erwies, gerechtet werden, erft rocht bei der Tatloche, daß Baldof gur Zeit nicht über feine eigeniliche Mannichaft verlügt,

Berinnf bes Spiele

Bor eine 2000 Inidanern, die fich trop des recht gmelfechaften Betters eingefunden Batten, Deginnt noch überrafdend flarter Begrubung der Barmener, die Cache rubie verhalten, da die Mannicaften den erften Einblid noch gewinnen muffen, Gin Unterlaufen Goneibers bringt wohl inptid icarien Strafftes von feiner Geite, aber es gelinat ibm uicht, die Lude in der Tedungsmauer der Schware. Beigen gu finden. Beiderfeits wird fnapp vericoffen, Bei einem weiteren Strafftof fest Schneider, taftifc unrichtig, obermule auf die Barritobe der Barmener Torbedung, an-Batt den Ball gu fpielen, Beiderfeits ficht man porerft feine befanderen Beiftungen, wenn man von der vereinzelt enten Abmehr und Eidrung der Gafte obfieht. Ginen mirt-lich iconen Roufboll Schneibers ichnappt der huter ficher wer der linke Flügel.

Aber auch dem Meister St. Waldbor muß man ebelicht sonen, des er durchaus nicht überzeunte; weniger in
Deckung und dinterwannschofft, aus der Leupold,
Vennig und dinterwannschofft, aus der Leupold,
Vennig und deermannschofft, aus der demaligen Leifüng entiern is. Immer wieder ist der Ausgang auf ein
zelner Spieler arkelt. Rürzlich war es Schaelber, diedmal Beidinget, der die eigentliche Ausgebenen Umkanden durch das Fehlen von vier dienstungsbommlichen
Lure den zur Zeit nun einmal gegebenen Umkanden durch das Fehlen von vier dienstungsfommlichen
Benten erübelat es fin in detaillierten Betrecktungen sich
zu erachen. Der Svielablauf zeinfe sehem rubig Beobachtenden die Uniertigleit diese Sturms, hest durfte seben,
daß Bielmeier wie und Schneiber ert wieder zur vollen
Wirksamseit kommen werden wenn Sittling das Röderwerf der vordersten Linke diriniert und Gesemann in der
Wittelreibe seinen erböhren Drud für das Ganze gleichfells
anbrimgen kann. Wit der Rückfebr der Goldaten mith war der linte Glügel.

Die Spiele der Bezirksklasse

Abteilung 1 Phonig Mannheim — Fendenheim 2:1
07 Mannheim — Biernheim 0:5
Fildenheim — Gedenheim 2:1
dudenheim — Gedenheim 1:2
freichrichsteld — Köleriai 1:0
08 Mannheim — Bieinheim 2:4

WANTED TO STREET	Share Hallesting's Dangle	MATE	27103014
Amleitia Biernbeim 4	3 - 1	18.5	6:2
Weinbeim	2 1 -	8:5	5/1
Mlemann. Albedbeim 4	2 1 1	905	55
28 Sedenfeim 3	2 2	10:4	4/2
Bfann feubenbeim 5	1 - 1	11:5	4.0
SE Rafertel 4	2 - 2	838	24
Bhanix Mounteim 3	1 1 1	365	2:3
07 Wannbeim 4	1 1 1	5:11	25
08 Dodenbeim 2	1 - 1	514	2:2
OlympiaReulufifeim 2	1 - 1	514	2:2
Germ. Briebrichofeld B	1 - 9	5:8	9-2
Debbesbeim 4	1 - 1	25	2-6
08 Manubelm 0	8	2:14	0.6

Harter Rampf

Bhbuig Monnheim-BfIR Fendenheim 2:1

Ginen barten und erbitterten Ramuf lieferim fic auf der Bodnix-Rampfbolm die Mannicalien des Wield Ghonix und des Bfill Frendenfreim. Das idnelle, vom arbiten Biegeswillen getragene Spiel bes Ghonix wor eber leiten Under ein frafter, dem die Elf des Guftes doch nicht gena

Bu Beginn mar Gendenbeim die überlegene Bariel, die Galbe waren de ihren Afrionen bedeutend wuchtiger und wachten der Phonizowerder viel zu schoffen. Troubem bette der Goldenber die erke klare Tordence. Rach einem Gehleicha von Achler kand Rowmus vlönlich mit dem Ball isei von dem Kouten, ichoù aber vordet. Im der M. Minnet konne Phônix aber doch durch Wedrenfritz, der einen nicht wessehenen Hall einschoh, in delbende orden. Der Ark der erken Offlie gehörte dem geschrich deinnarnden Golfineden. Uberrachtend ichnell geland Feudenbeiten nach der Darie der Andeleich. In der a. Minnet knollte fache ier die Verleichen, aber fader ir num Etzelkoh undalibar in die Welchen, aber fader ir den alten Gerferung wieder beroudsachell. In einem fluffluen, aber findligen, wieder fernehen Lampfe bemütten ich beide Rapnischten bei ausgezalischen Ferdeleikungan die Krapnischten bei ausgezalischen Ferdeleikungan die dem Etwar für des um weitere Erfolge, odne am Erspeluis noch eines findern Bu Beginn mar Reubenbeim die überlegene Bariel, die um meitere Erfolge, obne am Gegebnis noch eimas anbern

Die technisch auf durchgebildete Ets des Mannheimer Phonix bet an diesem Spiele auf Bleaen oder Brechen nekampt. Im Steuen war Madmus die treibende Kraft, aber auch deins und Iseberiels wuhlen in ihrem eianwolken Spiel auf an aefallen. Als iehr habil erwies sich die Banferreibe, die du Kreiner den dorten Kömpfer und in Derle und Wör lehr auf overierende Spieler belah. In der Erzeichigung wehrern fich Schalbler und Kolfer mit aller Mache und Geriner erwämte das Tris in dester Art. Der Wilzust deridenter erwämte das Tris in dester Art. Der Wilzust deridenter Swielkärfe ausgehelt hat. ließ in felner Spielerbale soder. Der Sturm war vertodemmeise ausg auf Touren und ariff ind an, delonders lieberedein zu und Alemmer waren sieß eine arube Gesafr für des Gesarres Tor. Die Täusserreibe Ganer-Ands-Aipp mar hari und unsermüblich, aber die Bereitdigung Auchs-Aöhler halte falte unsichere Aromenie und mer an dem ersten Tore miche ichulbios. Krömer im Tore aestel recht aut.
Leiter des Spieles war Schiodsricher Bestelerkarfer rube.

07 zahlt Lehrgeld

07 Mannheim - Amieitia Biernheim 0:5

Einen barten Rampf lieferten fich die Mannichaften der Splig 67 und ber Amittitia, in bem fich beide Gegner mit Racht um den Sieg bemübten, der nicht unverdfent on Biernheim fiel. Durch bestere Zujammenarbeit vermochte fich wohl 60 fleinere Vorteille im Geldspiel an erringen, die Lere jedech ichoh der Gegner, der fich auf feine Bomben.

Wit einem doben Strofball, der Inapp vor dem Pfoten niederging und von Kond über die Linie gehoben werden fannte, gelang es den Giben, eine iride 1:0-Pführung au erlangen, die den Amieiria-Miaunen das ind Wanten gerartne Gelbipertrauen vieder god, to des nach einem Exlogang des Nechtsanften Lifs a durch Kift 4 das 2. Lorgelang. Of dendie nun noch mehr wef des Tempo und ihne ich es sus, als lette das erne Gegenior gelallen jein, als selbs der Echiedorichier zur Witte seigte, auf Einfund der Amieitio wer eine Antichebung durch Riedermurf lerriaireren mußte. Wieder war es ein Techungsfeller von Truet, der dem Mechtsanhen Rift b freie Bahn edler von Egner, ber dem Mechisanften Rift 3 freie Bagn lieft, to daß Roob nach einigem Gefander den A. Treffer

ließ, is das Rood nach einigem Gefändel den a. Treffer ichtieben fannte.
Nach Wiederbeginn suchte 07 mit Gewalt eine Anderung berbeignführen, ober bei der "Rielnarbeit" der diniermannschaft, in der vier Laute in mühevollem Bespinnen den Geländogewinn eines Biernbeimer Berbeis digerabisflags nicht aufwogen, und nach dem Berlichiehen eines Kismerers durch Stapl legelte 07 metter auf der Berliererftraße, als Grovert eine Rüdigabe detart ungläftlich nellzog, daß Lift undalthar ginn 4. Der einfenden fennte, dem Rood is Winnten vor Schlief den 3. Treffer unflate.

fer anfligte.

07 Manmbelm mit Gesch für Bederle, Ulmerich und Begelmann, hat No änderk ungindlich geschlagen. Das Ter hütete "Kenne" hildendrand und vor ihm kanden in Darn und Ruppert imet nobi unerlichtedene aber auch langiome Berteidiget. Die Löuserreide spiech, Grönert. Troer (Bederle wurde sehr vermicht) mar mohl lieftig, aber in der Deding kröllig leichtiertig. Der Eturm batte es ichwer, das Bullwerf des Gegners zu kurmen, de Weigel im Juhist Wänget verriet und den anderen Spielern segliche Durchschlagdkraft abging.

Bei der Amit eilla Sieru dei mit, so fann man mit Freude berichten, der alte Gein wieder eingelehrt. Die Tordeckung in mit Arug, Kis i und Galiernvann aufs beide besteht und in der Läuserreibe gesielen Mitteläuser Müser I sowie Erederdt gans andpetimend. Der Sturm

fpielte unter Bubrung von Rood, ber ent balbrechte die meiften Angriffe einieitete, recht beweglich und gefchrlich. Schieberichter Rura-Ofterebeim leitete forreft,

Ilvesheim fiegt knapp

Alemannia Alvesheim-Foriung Sebbesheim 2:1

Alemannia Fluesheim Fortung hebbesheim 2:1
Dürter als erwartet mußte Fluesheim um Sieg und Punfte fampfen, denn die Gätte waren aumindeit ein gleichwertiger Gegner. Zunächt allerdings solen der vorsatrige Weister glat arwinnen au wollen, denn ichen nach id Minuten dieß es durch Tore von Schwarz und Burdmann 7:0 für Fluesbeim, Als aber Gedockbeim durch Galbiluts im Rachicus auf 2:1 verbeserte, wurde die Sache wieder offen, umswehr als die Gätte nun eine recht gute Leistung gesattn. Bei verbeiltem Sviel blied es aber dis zur Eaufe dei I:l. Kach dem Weckel suche aunsche bis zur Gabe deiten aus einer Schleibeim eine Serbestrung des Torkandes, aber Deddedbeim eine Serbestrung des Torkandes, aber Deddedbeim war im Schleibeim ohde mehr zu überwinden. Die lehten II Minuten gedorten dann größenkeitz den Faraufill immer gefährlich von der Lächen mit merkeinigt von der Lächen mit mangelich vermissen, so das man lehten Endes den Ilvesbeimer Erfela als glad-lich beseichnen kann.

Der Neuling verschafft sich Respekt

08 Sodenheim-98 Gedenheim 1:2 Benn fich jum fälligen Berbanbatreffen nur etma 400 Bufchauer auf dem Plat an der Dodenbeimer Mennftrede eingefunden batten, fo lag bies eingig und allein an ber ungunftigen Bitterung, bie am Conntagnachmittag mit fraftigen Regenichauern aufwartete. Finangiell mar baburch allerdings nur mit einer ichmaden Raffe gu rechnen, aber fomeit bie sportlichen Belange in Frage fommen, war bas Better - bas dem Blag nicht im geringften etwas anhaben fonnte - für bie Spieler gerabesu ibeal. Demgemäß burfte man mit einem temperament. vollen Spielgeicheben rechnen, und in der Tat erlebte man einen fpannenden, foriden Rampi, ber einen überans intereffanten und abmedflungereichen Berlauf nahm. Muf einer Seite Die befante Energie ber Sodenheimer, die fogulagen in letter Stunde durch die im Manover weilenben Colbaten Ernft Soffmann und Birtenmeier verftarft murben, anbererfeits bie temperamentvolle Beiftung bes Begirtstlaffen.Benjamins Cedenbeim, ber erft por Bochenfrift gegen 08 Mannbem fein refpefiables Schufvermogen fo trefflich unter Beweis geftellt batte, Es braucht nicht befonders betont an merben, bag Spiel gumeilen inpifden Punftetampf. charafter annahm, wobei man es gerne geschen hatte, menn Chieberichter Pfahler (Rufiloch) einige grobere Bergeben eimas ftrenger geahndet batte, wie auch feine fonftigen Entidelbungen nicht fonberlich befriedigten. Un und für fich waren fich die Mannfchaften in ihrem Ronnen eima ebenfirtia. Suben und brüben ftand eine Reihe ausgezeichneter Ginselfonner. Bei Sodenbeim waren wieder Birfenmeier und Bechtel die treibenben Rrafte, mabrend Simon auf feinem neuen Plat ale Berteibiger noch einige Beit sum Ginfpielen benotigt. Das gleiche muß von bem fungen Rechtsaufen Balter gefagt merben, ber aber fürd erfte fich recht gefällig einführte. Bei Cedenheim mußten in erfter Linie bie aufapfernt fpielenden Berteibiger an gefallen. Der Angriff mar in feinen Aftionen zuweilen recht gefabrlid, wenn man auch bie notwendige Entichloffenbeit und Schuftraft vermifte. Gropp verlor fic in entichteben guviel Tanbeleien, mabrend Echade biesmal oft genug felbit bei ausfichtereichen Gelegenbeiten bas notige Rampferbers feblen lieft.

Das Spiel felbit fab nach 5 Minufen Spielgelt Gedenheim burd Geib eritmallg in Gront, mabrend im sweiten Zeif bes Spiels Bobm burch einen Greiftof bie Bartie auf 1:1 ftellie. In einem erbitterien Endfampf ergielte bann menige Minuten por Solus Gelb ben Giegestreffer für Sedenbeim, mit bem die Bodenheimer eine auf ihrem Blag feinesfalls ermartete Rieberlage quittieren mußten. 3m gefamten gewertel, entiprach ber Gieg bes Reulings bem entichloffenen Ginfatt jedes eingelnen Spielers.

Die ersten Buntte durch Elimeter

Ariebrichofelb-Raferial 1:0

Bwei gleichmertige Wegner foofen am Conntag in Brieb. richofelb gufammen, wo Ruferial gu Gafte mur. Rach einem erbittert umfampften Gpiel blieb ber Plagbefiper mit dem Inappften aller Giegebrefultate fiegreich. Der Gicger geigte die befferen Leiftungen und batte ben Coancen nach bober geminnen muffen. Gollerbach, ber gum erften-mal wieder im Friedrichofelber Eor ftand, geigte eine mei-Berhaite Mbmehr. Geine Rube und Giderbeit gob ber Mannichaft oft ben norigen Galt. Coret und Rogel waren smel ausgezeichnete Berteibiger. Die Bauferpothe bielt fich gut, wenn auch Deil noch niel ju einem wallenbeien Mittellaufer fehlt. Der Angriff vergab febr viel und es in beseichnend, bag ber Stegestreffer mit einem Elfmeter ergiele murbe. Bechtolb ift als Sturmführer gu langfam,

Vin Mannheim ausgeschaltet

Polizeifportverein Chemnit - Bill Mannbeim 5:2

Chemnig, 19. Ceptember (Gigener Drabibericht).

Dem Chemniger Tichammer-Bofalipiel amifchen dem Volligetsportverein Chemnit und bem Bin Monnbeim, das bei berrlichem Weiter ftattfand, wohnten 9000 Buichauer bei, die einen außerft fpannenden und abmedflungsreichen Rampf gu feben betamen, den die Chemniber mit 5:2 (2:1) verbient

Der Polizeisportverein batte einen feiner Beften Tage. Rein einziger Spieler fiel aus bem Rahmen. Mae tampften mit Gifer und hingabe.

Mannheim fonnte diefe Leiftungen nur getimeife erreichen. Mit überragendem Können warteten auf der Berteibiger Ronrad, der in vielen Situationen burd ficere und weite Abichlage auffiel, ber unerhort ausbauernde und gabe linte Baufer Geth, ber befunders durch icone Ropfballe auffiel, fomte die linte Sturmmitte mit Striebinger-Luy. Erfterer tat lich durch feine befannten fonellen Läufe, Lut durch feine Chubfreudigfeit und Couffroft berpor. Recht aut war auch Edelmann, der tanm an einem Tor Sould haite: er meifterie eine Reihe non ichwieri. gen Ballen geradesu vollendet. Weittellaufer Ramendien fpielte entichieben au befenfin, auch in Momenten, mo er eimas offenfin batte fein follen. Schmach

mar der Mittelfturmer Bangenbein, der enticieden feinen guten Zag batte. Im allgemeien seigten aber die Gafte ein gefälliges und fluffiges Spiel, bas aber an die Dochform, in ber fic bie Chemniber Polizei an diefem Tag befand, icheitern mußte. Budem batten fie aud nicht immer bas Glud auf ihrer Geite, wie eima s. B. bei einem Battenfchuft in der 84. Min.

Chemnis ging bereits in ber britten Minute in Bobrung. In der 81. Minute erhöhte Gelmchez burch einen Ropiball auf 2:0, Maunbeim tam feht etwas beffer ins Gpiel und tonnte and noch nor ber Baufe in der 41, Minute burch Stribinger fein erftes Tor buchen. Durchmeg mar in biefer Spielbalfte Chemnig immer mehr im Ungriff gemelen. 3mei Minuten nach Bieberbeginn fam die Polizel zu ihrem I. Tor, in bem Belmden and gebudter Stellung noch einfenden tonnte. Daß fünf Minuten fpater ber Chemniber Mittellaufer Reichard burd einen 20-Meter Cons fogar auf 4:1 ftellen tonnte, mußte bie Mannheimer natürlich beprimieren. Gie fammelten fich aber fcnell wieber und tamen jest eine geitlang febr gut in Gabrt. Die Grucht diefer geitweifen Ueberlegenheit mar ein 2. Tor, bas But in iconer Manier in ber 68. Minute erzielte. Das Ergebnis von bit fonnte Belmchen in der 80. Minute berftellen, indem er die Unenifchloffenbelt eines gegnerifden Spielere ausnubte. Schleberichter Peters Berlin mußte au gefallen.

frebbem er fich febr verboffert fint. Um beften pefiel bier Graf, dem jungen Gint lehlt noch bie Erfahrung. Die Gobe hatten edemfalls eine barte hintermannichelt gur Belle. Comibt im Dor gelgte fich pon feiner beften Gelte und por ibm ftanben in Rup und Reutber gwei ficere Berteibiger. Die Mittelreihe batte in Riffan ben fiberragenden Mann, die Bufammenarbeit ließ gu munichen übrig. Der Sturm fand fich nicht richtig gufammen und

Borig. Der Sturm fand fich nicht richtig gujammen und batte dagn das Pech, einen fabethaden Torbiter gegen fich zu baben. Die beiden halbstitmer waren am aftivigen ind auch Gering zeigte fich als gefährlich. Au Beginn lind die Gifte beffer im Bilbe und können die Getebrichsfelder bedrängen, die ober ihr Tor reinhalben. Erft nach W Minuten wird der Annupf ausgegrichen und bold nimmt ber Plasbefither doch Geft in die Dand. Erd bet eine gute Chance, aber er icheht hanrichart doneben. Auch medrere Gen bringen nichts ein. Dann läbt Finke eine toefichere Sache nus, to daß es borlos in die Panis erd. Es folgt eine gefährliche Sache vor dem Gölbetor, als eine totlichere Sache aus, to daß es torlos in die Paufo ardt. Es folgt eine geinörtliche Sache vor dem Göftetor, als Schmidt om Boden liegt, mit Glud mird die Socie ab-gewehrt. Auf der Gegensteite retter Ebret gerode noch vor Rube der allein durcharden will. Tann kommt der einzige Treffer des Sviels, der auch die Entideldung bringt. Aus berührt den Ball mit der Dand, die harte aber einzig richtige Antickeldung ift Ellmeier, den Streifall verwardeli Bechtold ficher. Auch weiterbin is Griedrichseld im An-ariff. Grof verichtett wieder gang fingen, in der legten Biertelftunde verjuchen die Göbe mit Kocht das Geschick au wenden, iedest alme Erfolg. Ein ichder Anartiff wird durch den Schlusvijf beendet. Als Unparteilicher leitere Joh-Gforzheim den harten Kampf ausgezeichnet, wenn man von einer Schnäche in den letzen Rinnten edfieht.

08 abermals geschlagen

Mac 08 Mennheim - 3B Beinheim 1:1

Die unerwartet hoben Rieberlagen, Die 08 Mannheim ju Boginn der Berbandofpiele einfteden mußten, maren gang barnach angefan, alle Rrafte in dem hetmiptel gegen ben 38 Beinheim mobil ju machen. Man wollte es im OS Cager nicht wahr haben, das der alle Gubballpionier vom Lindenhof, der auf eine ftolge Tradition gurud-bliden darf, nun doch fang- und tlanglos eingeben und

bliden darf, nun doch fang- und tlanglod eingeben und fich mit der wenig deneidendworren Rolle eines Bunktelleseranten bescheiden salte.

Eber gegen Bech fampit selbst der Tücktigste vergedend,
Bereits nach 10 Blunten, als man mit 2 Eoren durch den dertes Nann im Sinrm, Egerter, in Hührung lag, sab man mohl vie der semmende Sieger and, als jedoch Belindeim durch Anapp ein Tor aufgebott hatte, da war diese Mannschit son nicht nehr an helten.

Nach Wiederbeginn batte Beindeim trop der Berseyng von Blartin grobe 10 Winnten und durch Etrafted erzielte Girtner den Ansgleich. In dem nun einsehnen Endsampf war Weinderin glücklicher. Engler datte das Beg ein Eigentor zu sabrigteren und während mun is nie Leute nach vorm warf, siel durch Anapp das

4. Tor für Weinsetm.

4. Tor für Weindeim.

0.8 Mannbeim bot fich topfer geschlagen und fich seiner Betange nach Möglichkeist erweber. Der Sturm zeigte sich wohl noch noch nicht in bestem Richte, da er nach eine einer Wierselftunde wertlich nachlich, da er nach eine einer Wierselftunde mertlich nachlich, da er nach eine einer Anderen mußte.

Dem fis Wein det ur wurde ein Geldenbatter Rampf gedoten, gegen den die Munnen von der Inelburgenfinde in famoies Tpiel und einen sehr guten Rampfgeist, der für die Folge noch viel verspricht.

Echieberichter Dergo gedpoeifeim genugte ben Un-

Die Spiele in Anterbaden-Oft

Plantftabi - tinion Beibelberg 3:8 Ballburn - Biebloch 1:2

Banbhaufen							
Somellingen	1		The second second				
Centine	Spiele	\$800.	unestiq.	BOST	Entr	Bunfis	
Canbbaufen	. 4	2	2	_	9:6	62	
Schwedingen	. 3	2	1	400	9.4	BCX	
Dieston	. 2	2	-	-1	74	4:0	
Tam Pfanfitabt	2	1	1	-	75	8:1	
Ballburn	. 2	1	999	1	44	4/2	
Union Beibelberg	4 2	-	2	**	5/5	2:2	
Mergentheim	. 2	-	1	1	416	1:3	
Oberbach		-	1	2	211	14	
EE On Deibelberg	. 1	-	-	1	2:0	0:2	
Eppelbeim	. 1	-	-	30	213	0:2	
Rirdbeim	. 2	-	-	2	215	0:4	

Plantfiedt - Union Seibelberg B:8

In feinem erften Beimfpiel batte Blantftabt por ungefahr 600 Buidonern ein febr fampibetontes Spiel. Gleich ju Beginn lief Blantftoot ju großer Form ouf, wenn es auch erfangefdmacht ohne Knopf und Debrer ipielen mußte. Befonders ber Mittelläufer Ochs leiftefe gute Arbeit. Bathrend Fefter mehrere fichere Torchancen ausließ, gelang es Dullner in der 30, Min. das Führungstor zu erzielen. Gleich barauf glich Union durch einen Sandelfmeter aus. Das Spiel murde febr bart und ber Schiedsrichter mußte mehrmals eingreifen. Dir 1:1 ging en in bie Boufe.

Rach Bieberanfpiel tampften die Mannicaften wieder febr hart und in einem Wedrange verurfacte Plantftodt einen Elimeter, der unhaltbar gur 2:1. Führung für Union verwandelt wurde. Runmehr beigte Plantftadt fein großes Ronnen und tonnte durch einen Strafftoft ausgleichen. Der Plantftabter Torwart Geit mußte infolge Berlebung ansicheis den und bald barauf wurde Bauft vom Blag verwiefen. Die neun Mann tampfte Plantftabt weiter und burch einen icharf gebrebten Elfmeterball tonnie es fogar su einer Bil-Gubrung fommen. Aber bas Spiel war bamit noch nicht entichieben. Man mertte die Bilde von zwei fehlenden Spielern. In ben lebten Minuten murbe Plantftabt ber icon ficher erdeinende Sieg entriffen. Union fente einen Gernichus aufs Tor, ben ber Erfag-Tormann paffieren laffen mußte. Dit 3:8 trennte man fich febr icarfen Spiel. Plantftabt mar mobl die beffere Eff, fonnte aber mit nur neun Mann in ber getten Balbseit nicht viel ausrichten. Schieberichter Aripper-Breiten pfiff febr viel auf Buruf ber Bus

23allbürn-Wiesloch 1:2 (0:0)

Durch eine gong frafie Beblentideibung bes fanft nicht ichlede pfeifenden Schiebsrichters Dab ne Mannbeim murbe Balburn um wichtige Unnfte gebracht. Gunther verwondelte eine von Albere Schnebel getretene Ede in der porfeten Minute aum aveiten Tor für Balburn. Der Tor-

beite eine von Albert Echnebel ertretene Ede in der vorlepten Minute aum aveiten Zor ihr Valddurn. Der Tormapu holte, wie er felbit gekanden hat, den Saldurn. Der Tormapu holte, wie er felbit gekanden hat, den Saldurn. Der Tormapu holte, wie er felbit gekanden hat, den Saldurn Diperen Ripcou
als am lepten Countos. Die Muddurner Mannichaft war
in ihrer Leiftung um do Trockn beker. Son Anfang an
iab es aus, als ob Biedloch geminnen modie und ernielte
eine bereits in den erken Minuten die ertte Ede, Seione
ders tiel das indene Inlammenipiel des Wiedlocht Einxma
auf. Alamblich der fich Saldurn gefunden und kommt
bester auf. Der Poliklinke Haumann vergad eine tohischere
Sache durch zu langes Ihren. Albert Schuedel verposite
die ichtwein Vorlagen, wie inberdaupt die beiden Aldaellützuer in den erken O Rinnurn glentich ausfielen. Die
erne Ede inr Woldburn kopit Zöhr on die Latie. Die Woldürmer hiniermannschaft wielt Chance um Chance beraus,
die Andbeute waren lodiglich drei weitere Eden. Ein gelächeichen Dednyen von Sechiel inden aum Achtbanken
Kusenblich noch gestlätt werden. Mit die Onlbaelt.

Canther legt nach dem Wechtel inden aum Rechtbanken

Galbacit.

Guntber lent nach dem Bechfel icon aum Achtsaußen Mitbert Schnebet durch, ber mit Bombenichus zum in für Welldorn verwandelt. Ramm bat der Schiederichter anacsilifen, nübt der Salblinfe von Blestach eine soleche Abwehr vom Balleftrner Tormann aum 1:1 durch Lopfball aus. Hun fommt auf beiden Eriten verteilies fiels. Gecentet wird ichiecht erdoch und kann in der 70. Winnie dad aweite und damit findringende Tor ihr Westelluch erzielen. Balloben wirfe nun alles nach vorn und branat, ohne indeh, auber einfarm Aden, einen gabledarn arfeige artielen au tonnen.

Awei Minnten vor Schlind volltert die Kollenstschung des Schiederichiers. Albert Schneber albt die Achtenbarn vor des Zer, Günther drüde ein, der Tormann beit den Boll aus dem Neb und der Schiederichter pfeilt Torabließ.

Cou Comekingen — FB Cberbad bit

Es bemabrbeitete fich wieder einmal, ban Woerbarb, ber vorjährige 2:0-Begwinger den Sportvereins, nar auf eigenem Plat die Siegespunfte dolen fann. Unter der Beitung von Schafberger-Birfenfeld irot die Complette Schwehinger Elf einer jungen ersaggeschwächten Mannichaft von Eberbach gegenaber. Bereits nach 2 Minuten fonnie Albert iberroichend jum 1. Dor für Schwehingen einfenden. Bie bereitster einfenden. Die begeifterten Unbanger feben ihre Dlann-ichaft in großer Gabrt, die ein fluffiges Spiel porfubrie. Rad meileren 8 Minuten fiel das 2, Tor. Albert font aber den am Boben lingenden Eberbacher Tormart pragife ein. Jest ern machte Eberbach auf und fand fich gufammen. Bentler im Comeninger Cor mußte wieberfolt eingreifen. Die Gane ichaffen fritifde Momente und burch Colofolet von Chaler fann Cherbod bilbichnell in der 16. Minute gum 1. Der fommen. Daburd ermutigt, legt Woerbach ein fluffiges Spiel nor, doch waren die Borlogen meift gu icharf und fannten vom Clurm nicht verwertet werden. Dann tom wieder Comphingen auf und ergielte auch ein brittes Tor burch Dans.

Die sweite Galfte geborte gang bem Sportverein, Rad-einander erzwingt fich die Playmannicaft 8 Edballe, bie die gut arbeitende Eberbacher Berteidigung jedoch abmehren tonnie. Eberbache Tormart geigt fich bier ale porgiglider Dilier, boch mußte er in ber 30. Minnte berauslaufen, mas Coas benupte, um jum 4. Epr für Comehingen eingufchiefen. Die brudenbe Ueberlegenheit ber Schlob-gartenett lief Eberbach nicht auftemmen, bas fich burch Einzelvorfioge nur einen Edball erzwingen fonnte. Mus einem Gebrange 4 Minuten por Goluf erfobie Albert auf 8:1 und Rellie Damit Das Endergebuls ber. Dem Rampfperlauf nach ift biefe Riederlage ber Werbachen wohl etwas ju boch ausgefallen, denn die junge, eifrig fpielende Gaftemannichaft batte wenigftens noch ein 2. Tor verbient gehabt. Die Mannichaften muchten bem Schiebsrichter fein Mmt leicht, ber forrett leitele.

EpB Candhaufen - Bufballgef. Rirchheim 8:1

Sanbhaufen eröffnet das Spiel mit viel Rampf. geift und bestürmt bas Tor ber Gafte mit froftvoll wundericonen Attaden. Immer und immer wieder muß fich bie Rirchbeimer Sintermannichaft ben energlegelabenen Angriffen ber Canbbaufener entgegen. ftfirgen. Allerdings fpielt Rindbeim anfangs mit 10 Mann, ba man auf ben Goldaten Borg vergeblich wartete. Erft fpater, als das Eintreffen von Cors ansfichtolos murbe, ftellte man Rimmler als Erfab für ibn ein. 20 Minuten lang beherrichten die Gin-beimifchen bas Spielgeschen einbeutig. Nur einige belangtofe Durchbritche von Rirmbeim gaben eimas Abwechflung. Der rechte Löufer, Reinbardt-Sandbaufen, ichieft einen Strafftof muchtig fiber den Rirchheimer Buter binweg unter bie Latte gum erften Tor ein, Gun! Minuten fpater topft Beilbarb munderichon gum 2:0 ein. Erft als Bermann Gottiried in die Berteidigung gebt, gelang es dem Mitmeifter Rirchheims, die ungeftumen Angriffe ber Conbbonfer su brechen. Das Spiel wird alsdann offener, Rirchbeim tampfe in ber Sintermannichaft mit großer Energie find bat fogar in ber Folge geltweife mebr nom Spiel. Afferdings war bies nur das Ergebnis der aufgeregten Berteibigungs- und Läuferreibe. Im Sturm wird der Ball immer und immer wieder vermaffelt. Raum einer ber Stürmer tann ben Ball balten, was allerdings bei der wuchtig bagwildenahrenden hintermannicaft pon Conbbaufen comer ift. Mit 2:0 geht es in die Salbzett. Rach ber Baufe seigen die Gaftgeber nicht mehr jo viel wie porber. Gie machten den Eindrud, als batten fie fich verausgabt. Trop alledem baite Candhaufen bas Gwiel noch in ber Band. Die Angriffe ber Gafte merden in ber Folgegeit baufiger, doch der Sturm fommt mit bem Ball nicht burch die Mauer ber Canbbaufener, Rechtsaußen Burfharbt, lauft mit bem Ball durch und fendet an dem gut fpat berauslaufenben Buter Rirchbeims porbei gum 3:0 ein. Run verlegt fich Rirchbeim auf die Abfeitstaftil. und amar mit Erfolg. Allerbings geht der Schiederichter nicht immer mit, und fo mirb es bei ben feltenen Angriffen von Candhaufen immer wieder gefabrlich für Rirdbeim. Candhaufen begeht in der Folgegeit im Strafraum Soul, und den Elfmeter vermandelt Bermann Gottfried gut placiere und ficher sum 8:1.

Schieberichter Reumeiler-Pforabeim leitete por ca. 600 Buidauern umfichtig, nur fand er telweife mie ber Abfeitergel auf bem Rriegofuß.

Leichtathletif-Jugendflubkampf

Tho Germatia befiegt Aurpfals Redaran mit 52:24

Mm Conntagoormittag fanben fich bie Augenblichen bes Turnerbund Germania fowie die von Autpfalg Redorau an einem Leichtathlotie-Rlubfampl anfammen. Die Germanen tamen au einem ficheren folles-Puntefing. Die Rumpie waren nicht fo einseitig, wie es aus dem Gesentergebnis hervorgeht, denn in jedem Betithewerd unften die Germanen ihr Beltes geden, um aum Giege an gestangen. Den Beissprang erreichte Scher (Germania) ber Meter und im Dodferung fonnte er mit 1,60 Meter eben-falls ben Gieg an fich reiben. Den 100-Meter-Bauf gemann 19. Gebrig (Germanio) mit Metern por feinen Mitbemer-bern in der für die ichlechten Blapverhaltniffe febr guten Beit non 12,3 Get. Gerner gemann Egger (Germ.) das Distubmerfen und bes Angeiftogen. Dolm (Germ.) gewann die 900 Meter erft im Endfpurt mit 2:10,2 Min; eine gute Beit für die ichiechte Bobn. Die 4-mal-ton-Meter-Staffel gewann Germania mit B. Gebring, Schonig. Echeer, Ogger mit Boriprung por Aurpfale in 48,9.

Die Ernebniffe: 100 Meter: 1. Gebrig (G) 12.2 Cef.; 2. Cconig (G) 12.4; 3. Gettigal (R) 12.5; 4. Bobl (R) 12.7. Weltsprung: 12.4; d. Getischaf (R) 12.5; f. 2001 (R) 12.7. Weitsprung:
1. Scheer (G) 5.77 Meter: 2. Getischaff (R) 5,60; L. Schenig (G) 5,67; f. Schenig (G) 5,15; f. Schenig (G) 11,25 Meter: 1. Caper
(G) 11,25 Meter: 2. Morareh (R) 11,21; L. Soim (G) 12.61;
4. Sins (R) 10,20. 800 Meter: 1. Oolm (G) 2:20,8 Min.:
2. Mossbauer (R) 2:22.5; S. Sunfin (G) 2:27.5; f. Brunner (R) 2:30, Tisfins: 1. Egger (G) 2:25; f. Brunner (R) 2:30, Tisfins: 1. Egger (G) 2:25; f. Brunner (R) 2:30, T. Morareh (R) 20,20; f. Bobi (R) 20,27.
Oedfprung: 1. Scher (G) 1,50 Meter: 2. Schönig (G) 1:54; f. Morareh (R) 2:50 Get: 2. Rapplata
Rederan 40,7.

Mannheimer Serbstregatta

Ein harfer Gußregen, der die Regnita einteitete, konnte dem frarken Beluch det Zuschauer nicht ausbeiten. Die dals eintreiende regenfreie Derdfrimmung ließ die Annehmitokeiten der großen gedecken Tribune mit ihren Eintrickungen zu voller Gelinng kommen. Das hiegeslichen Tänfer beginnigte die Veiftungen der Anderet. Tropdem die Inngen und Jüngfien das field beberrichten, kamen gut durchgeblidete Vannischen auf das Schaufeld. Im Jugend-Glerer bot Frankfurter lindine eine glänzende Ledfung in Technif und harm. Die Alben Getren der Frankfurter Germania gewonnen ücher, mußten fich aber hart gegen die sinssigner undernde Nannische Erwanflurter Germania gewonnen ücher, mußten sie Wormler Rob wederen.

Die Ergebuiffe:

Die Ergebnisse:

1. Erster Ingend-Bierer. Rennboot, 1990 Meier: 1. Franksurer AB Und in e 2509; 2. Minnheimer RB Und in e 2509; 2. Minnheimer RB Minicitio Sill Dohon gewonnen.

2. Ansänger-Gig-Bierer. 1869 Meier: 1. So. Giandaufelmer AB Boden 5:42,4: 4. AB Worms 6:114,2: 6. Ludwigshafener AB Boden 5:42,4: 4. AB Worms 6:114,2: 6. Ludwigshafener AB niche gewortet. Gider gewonnen.

2a. Einer-Rajas, 1990 Meier: 1. Mannbeim er Kanns Gel. 2:41; 2. Poddel-Gelesische Mannbeim 2:51,4: 3. Kannstind Mannbeim 2:67,8; 4. Reichsbans.

2.So. Brannsen. Bierer. 1990 Meier: 1. RG Deidel-berg Golds, 2. Mannbeimer RG 7:00,6: 3. Weigsbalen.

3. Jungmann. Bierer. 1990 Meier: 1. RG Deidel-berg Golds, 2. Mannbeimer RG 7:00,6: 3. Worden gewonnen.

11% Bungen gewonnen.
4. Aufänger-Jugend-Bierer. 1000 Reier: 1. R. O 9 n der i d 5 d f an 2008.6; 2. Mannheimer NB Amicifia 4:05,1, Gön gewonnen.
5. Hennen-Semior-Doppelvierer 1000 Reier: 1. M an n. beimer R 18 2880 4:19,3; 2. RB Borms 4:27,2. Sider

6. Berbit-Cenior-Bierer, 1060 Meier: 1. Franten-thaler R. 2: 7:00; 2. 200 Borma 7:10,2. Die gut ital-nierte Manufchoft von Frantentbil gewann ficher mit

amei Längen.
T. Alligeren-Gig-Bierer. 1800 Meier: 1. Frantfnrier RG Germanta 6:01; 3. RG Worms 6:08,1;
2. Mannheimer RCI 6:18,3. Schön mit zwei Längen gegen
die filiffig rudernden Wormfer gewonnen.
Das Bennen im Jugend-Gig-Adter wurde von Amtcitia in gwer Technif mit gelodertem Rudern gewonnex,
der anfänglich ficher auf dem zweiten Alabern gewonnex,
der anfänglich ficher auf dem zweiten Alabernde Auberflud erlag im Fiel der bestene Blattardeit der Winnbeimer MG. Durchweg machte fich mieder der schinnbeimer MG. Durchweg machte fich mieder der schinnbeimer MG. Durchweg machte fich mieder der schinge
Zug geliend, nachdem das Wiernis eines meist salich auf-

gesaßten Fairbaltnibstiles Aberwunden in. Der Derbit-Einer brackte einen ganz überlegenen Sieg von Jous-Weinnbeimer Ris, besten vier Mitdewerder nicht über das Ansängertum hinaus gekommen sind.

Ta. Zweierskijal. 600 Meier: 1. Mannbeimer R Ann geleilich aft 2::06,1; 2. Raunfind Maunbeimer 2:45,2; 3. Raunfind Mannbeim 2:45,3; 4. Poddel. Gel. Wannbeim ohne Zeit.

R. Erster Jugend-Achter. Bennboot, 1000 Meier: 1. Mannbeimer Ris 3:19,2. Schön gewennen. harier Endfamps um den zweiten Plat.

9. Berbit-Teniprediner von Weier: 1. D. Land.

Sily; 2. Mannbeimer Riff 8:19.2. Schön gewennen. harter Endfampf um den aweiten Plah.

g. derbip-Seniorschiner. 1000 Reier: 1. J. J. a. s. - Mannheimer RiG 7:45; 2. h. Aorhein-Kadwigsbafener Riff 8:1935; 3. R. Erimann-ISG Geoper 8:128; 4. d. Walther-Wis Lodwigsbafen 8:29.8; 5. Kilred Tauter-Deilbronner Riff 2:30.6. Song abertegen gewonnen.

10. Erfter Gig-Bierer m. Et.: 1. Frankfurter Anberverein Unbine 5:25.8; 2. Nannheimer Anber-Gejellschift 5:21; 2. Marbager Anberverein 5:30.

Der erfte Sig-Bierer brachte abermals einen schinen, in vorzähaliser Indervereins Unbine mit awei Längen vor der Wannheimer Rubergefellschift Amietita.

11. Innamann-Addier: 1. Wann bei mer Auber.

11. Jungmann-Aditer: 1. Wannbeimer Auberenb verein Umicitia 6:23,5; 2. Manunheimer Ruberclub 6:25,0; 3. Seibelberger Rubergelellicaft 6:33,8.

Der Jungmann-Achter batte ein ausgezeichnetes, erst im Sies entichtebenes Ergebnis zwischen der mit halber Bange fiegenden Amielita und dem Mannheimer Ruberelub.

12. Altherren-Gig-Bierer m. Gt.: Ausgefallen.

12a. Damen-Jweier-Rajaf: 1. Ranuffund Mannbe im 2:22: 2. Poddelgeiellstaft Mannbeim 2:37. Schon

18. Zweiser Ingend Gig - Achter: 1. Andergesellschaft Speuer 3:23,5; 2. Rudergesellschaft Rheinam B:28,6; 3. Endemigdafener Anderverein 3:34,6.

Einen Aberraschenden Sieg brachte der zweise Jugendschigenker. Dieses Rennen wurde aber die letzte Sallte Bord an Bord getudert und war so knapp entscheben, daß erk der Jieles Rennen wurde aber die letzte Sallte Bord an Bord getudert und war so knapp entscheben, daß erk der Jieleschier seineren gegen die vorzäglich auflausiende Modergesellschaft Abelmen.

14. Franen-Beniss-Gia-Bierer m. St.: 1. Anderarien. ichait Speuer 4:16,5; 2. Wannbeimer Rudergesellschaft franzische Art.2; 3. Mankeimer AB Amichia 4:18,5.

2. Mankeimer AB Amichia 4:18,5. Cicher gewonnen.

13. Aleberten-Giner. Ausbestallen.

14. Gig-Achter. Ausbestallen.

15. Gig-Achter. Ausbestallen.

16. Beiner-Kanadier. Musgefallen.

17. Gerbst-Sentor-Achter: L. Ruderaeschlichelt Worms

6:28,7; 2. Frankenibaler Anderverein 0:47,2,

13. Segelregatta in Mannheim

Es gebört ichen viel Sporibegelberung dagn, wenn eine kleine Sportherweinde, wie sie die Sealer-Vereinigung Mann beim wertdewert, allichelich sich dagu entschieft, eine Negatia zu figeren dei der man von vonderein weith, daß das öffentliche Interese für diese Sportart noch nicht in dem Ginne gewest ist, wie es der Georstywet eigentlich verdient. Die diedischrige Oersderegate datte infosern eine besondere Rote erbalten, als sich erkmals neben den nicht wegdenkbaren Millen aus der S. Annin eine nicht wegdenkbaren Millen aus der S. Annin eine fin ein aus heide lieben wenden und der S. Annin eine fin ein aus heide der S. Annin eine fin eingeregen beite, wodund lehtere nun auch den Leisungssport nom kand mit ihr eigentliches Gleunent: das Wasser, verlagern, Und ossen debanden, die bisten Fangens haben sich inzeler geschängen und damit bewissen, daß wan auch in ihren Beiben den doben Werr des Seaelspoets erkannt dat.

spores exfamit dat.
Die Mindverhiltnisse waren beim Statt am Sonntonmorgen alles andere als verheihungsvoll. Bun 9.80 bis 9.80 libr wurde gestariet, doch lantn alle gestarieten 19 Brote der veristiedenen Rioslen auf einem Wied. Die Rlasse der ihnittigen wer Renniosen indret ichteklim den gentaen Arioce an und dier wieder war ein den noch den gentaen Arioce an und dier wieder war ann dem Arbeinischen Eggle-Berdand Maina, der sich mit dem Geldelderer Rau anf dem hurmervoodten "Verke" einen prastivollen Hord-an-Bordsampt leinete. Glüdlicherweise rische der Sadwer von Kunde au Runde auf do dah die Zeiten für den eiwa 3 Rm. langen Ortiedsturs, der derivust an durchfahren war bester wurden. In alken kendlich der erden Werter von bereitwal au durchfahren war bester wurden. In alken kendlich der erden Wenderen Verr Genat" bei der erden Bendekvie dieselbe. so dah er am Schluk des Rennens dipangtert werden mußte. Sieger nurde daher "Verfer" mit Rose und Sohu an Bord, midrend die nicht unbesonnte "Ariembild" der ES Borms auf dem aweiten Bieg landere und als nächter Riemsen das dem amit "Moderns" anautressen war.

Midatres anautressen war.

Bei den Wer Andeleichern sicherte sich Mener und Fran auf Eust in guer Zeit den erüten Plat. — Herrliche Anmplangendliche brachte das über den gengen Aura ans deltende Auch anvicken den Booten der ider Neunslaße.

Gord Tock mit Nadr-Annabelm und "Beet" mit Eridelin-heidelberg machten sich das Leben wirtlich schwer, und erd durch einen geschilden Schlag fung vor der leuten Wenderdie sicher Andeleichern blied der Ananbeimer den finappen Sten.

Hel den iber Andeleichern blied der EN-Morineinarm 6/7 Wormp mit hecker auf "Asolna" unbehrittener Alassen sieger. — Drammistiche Augnehilde krachte euch das Dreierließ der Iber Andeleicherflaße. Heidelberg, Worms und Mannabeim lagen dier immer dickenif, doch durchfuhr Alasten legen die Ziellinie, möhrend Eisenliche Monnheim auf "Baldur" & Setunden später einliet.

Eine ausgesprochene Geidelberger Marine Sch. Angebescheit blied des Aransen der id-mo-Clampke-Jalen, das Dr. Dimroth auf Liaf" mit nur 4 Sef. Vordung, das Dr. Dimroth auf Liaf" mit nur 4 Sef. Vordung, das Dr. Dimroth auf Liaf" mit nur 4 Sef. Vordung, das Dr. Dimroth auf Liaf" mit nur 4 Sef. Vordung, das Dr. Dimroth auf Liaf" mit nur 4 Sef. Vordung, das Dr. Dimroth auf Liaf" mit nur 4 Sef. Vordung, das Dr. Dimroth auf Liaf with nur 4 Sef. Vordung, das Dr. Dimroth auf Liaf with nur 4 Sef. Vordung wier Wennheimer unter fich, von denen Traud auf "Binds-Kraus" mit 2 Sefunden vor Schwig auf "Sidos" einlief, doch wurden der verlichtebene Borgoden — bedingt durch die Verlähnden der Candigener der Schlind der Vormittungskämpfe noch nicht ferkand.

Die Recmittagstampfe

Die Rechmittagslämpfe
Ein recht einschätsvolles Gesicht mochte der Wettergvit am Rochmittag. Wennegleich er leinen dimmet dicht verdongte, is dies er den heiherworteten Wind doch aus noden Backen, is das damit die beden Borandjepungen eigeben woren. Demyglalge god es auch wesenlich bestere Jetien als am Komittag und die Segler muhten ichen ohn der Fachennisse gesteln nedmen in leden. Den den glücklich in AMIGUNGERSCHAMPER Gestellt betweiten den ben den glücklich in AMIGUNGERSCHAMPER Gestellt betweiten Beldern, erwited sich der unverwährliche Segler Rau-heidelberg auf seinen Wermerwährliche Segler Rau-heidelberg auf seinen Wermerwährliche Segler Rau-heidelberg auf seinen Wermerwährliche Ergler Rau-heidelberg auf seinen Aus in der feinen lährschen Verlegten gestellten Berder Verlegten Berder Verlegten Gestellten Verlegten Gestellten Berder Beite in der ferne Grecht vor dem Ziel im Bertzeichen Krachte die erter krug Strecht vor dem Ziel im Berdernender Weise ihren Bormittagskeg und den werder auf den Kallen der gestellten Gestellten Gestellten Verlegten der Stelle vor den Grecht und der gestellten in Wertzeich Gestellter Gestellter Gestellter Gestellter Gestellter Gestellter Gestellter vor den Grecht und der gweisen Belge vormeilten Fennet von Gestellter Gestellter Gestellter Gestellter vor den Grecht der Gestellter Gestellter von der der Deterne Gestellter und felleichie und bei fich den Frenzen Gestellter mehreren von seinem Sturmfameraden Riausmann einwandirei geschlogen befennt. Bet vor Ecknis.

Ergebulse der Mannheimer Geste Segelregeite Werdellter Gestellter Gestell

Grgebuife ber Mannheimer Derbit-Begelregeits

Bormitiadelampie: W.C.m.-Collentrenger: 1. "Ebor" (Dangmann-Borms) 1:80:19 Geb.; I. Ran Tau (Rener-Mannbeim) 0:00:06 Geb. (Trand am Vindabrant mit 1:80:70 Geb. und Schwis-Munnbeim 1:46:79 Geb. wegen ab-gerechneier Jehrorgade nicht placiert). Oder-Reunjosten: 1. Perko (Ran-Deidelberg) 1:25:19 Sde: 2. "Albatros" (Fiegler-Mannbeim) 1:26:56 Geb. Ober-Andgleicher: 1. Sun (Meger-Rannbeim) 1:30:11

iber-Rennflaße: 1, Gord 3rd (Moht-Moundeim) 1:97:18 Std.; 2. Weef (Griebelin-Deitelbergt) 1:19:38 Sid.; A Lie (Biedermann-Rannbeim) 1:34:28 Std.

iberennsgleicher: 1. Monfus (Deder-Marine GR Deliberg) 1:12:16 @to. Iberefinsgleicher: f. Maud (Alotter-Beidelberg) 1:20:34 &: 2. Nero (Ballmaun-Borms) 1:11:34 Gib.; 3. Gifenlebeldennibeim 1:54:82 Gib.

1der-Olympiajollen; 1, Olof (Dr. Dimroth-Heidelberger Marine-SA) 1:81:40 Std.; 2. Mose (Alausmanu-Deidelberger Nortne-SA) 1:85:38 Std.

Radmitiasklämpfe: Wer-Jollenfrenzer; 1, Dangmann-Borms (Star) 1:96:97 Sid.; 2. Schmit-Rannbeim (Stöps) 1:22:37 Sinnben.

Der-Gemijollen: 1. Ran-Heidelberg (Perfes) 0:57:30 Sid.; 2. Geng-Regi (Deer Com) 1:07:40 Sid.; 2. Geng-Regi (Deer Com) 1:07:40 Sid.; 1:12:32.

1der-Andgleichet: 1. Fried-Mannbeim (Suf) 1:12:32.

1der-Andgleichet: 1. Fried-in-Deidelberg (Beef) 1:04:44 Sid.; 2. Mode-Kannbeim (Sid) 1:10:02 Sid.; 3. Biedermann-Naunbeim (Sid) 1:10:02 Sid.; 3. Biedermann-Naunbeim (Sid) 1:10:02 Sid.; 3.

13er-Ausgielder: 1. Rfotter-Deidelberg (Mand) 1:19:52

10er-Ciampia-Jollen: 1. Rlausmann-Marine-Sit Gel-delberg (Blove) 1:14:30 Gtd.; 2, Dr. Dimreib-Marine-Gill Delbelberg (Dlof) 1:15:40 Stunden.

Sandball-Gauliga

TB Cedenbeim - TB Godenheim 8:8 (2:2)

Das erfte Spiel in ber Berbanderunde, bas Sedenbeim gegen ben IB hodenbeim fab, murbe bei nicht gerade ibealem Better ausgetragen. Wenn auch der Weitergott ein Ginfeben infofern gehabt bat, baß er aufhoren ließ su regnen, jo mar ber Plat boch in einem berartigen Buftand, daß man befürchten mußte, ob bag Spiel einmanbfret burchs geführt werden fonnte. Doch die Spieler fanden fich mit den ichlechten Bodenverhältniffen beffer ab, als man erwartet batte.

Bleich ju Beginn bes Spieles überraichte Sodenbeim burch feine muchtigen Angriffe, und Gedenbeim mare haushoch überfahren worden, wenn fie als Tormann nicht einen ausgezeichneten Mann sur Berfügung gehabt hatten. Minbeftens 8-0 Balle meifterte biefer Spieler in biefer Drangperiode; ftarfer Beifall bantte ibm für feine wirtlich artiftifden Beiftungen. Gedenheim will fich gar nicht finden und mabrend biefer Beit fommen die Roten auch nicht ein einziges Mal por bes Gaftes Deilig-tum. Dann aber tritt allmählich ein Umichwung ein und Sedenheim bat etwas mehr vom Spiel, ohne jedoch überlegen ju fein. Schuß auf Schuß wird auf das Tor von Sodenbeim abgefeuert ber entmeber ben Tormann trifft ober er geht daneben. Gin foldes Schufpech muß fich tatoftrophal auswirfen. Tropbem geht Gedenheim auf eine munbervolle Borloge bin in Gubrung. Doch nicht lange bauert es und Sodenbeim bat gleichgezogen. Dann übernimmt Sodenbeim wieber bas Spielgeicheben und die Dube wird befohnt burch einen berghaften Schuft, ber bas Refultat auf 2:1 für Sodenheim ftellt. Berteiltes Gelbiptel und bann ein unnötiges Foul. Strafftog! Gedenbeim giebt gleich, 2:2. Aurg danauf Paufe.

Rach ber Baufe legt Gedenbeim machtig Ios und nun fpielen auf einmal die Borftabter, Gonelles Bulpiel. febe Situation erfaffend, bringen fie bie Sodenheimer aus bem Rongept. Raufelder gelingt aus bedrängter Lage einen Bombenfchuß angubrins gen und 8:2 fteht die Partie für Gedenbeim. Run geben fich die Sodenfieimer anscheinend gefchlagen. Die Aftionen werben unficher und in gleichmößigen Abftanden muffen fie noch 5 Tore enigegennehmen, und mit 8:2 beendet ber febr gute Schieberichter Soubmoder-Rofertal ein intereffantes Ereffen.

TB Rot — TB Beinheim 8:8 (6:8)

Bie au ermarten mar, bat Rot in der 3mellungenftabt einen vorzüglichen Ginbrud binberlaffen. Wenn man auch au einen Gieg nicht glauben wolltes fo mußte man fich im Berlauf bes Spieles bavon übergengen, daß ein Spiel erft dann gu Ende ift, menn der Echiebbrichter das Geichtben abpfelft.

Die erfte Dalbjeit mar reich an verpaften Gelegen. botten, und wenn fich bier Rot einen Borfprung beraus-gespielt bat, fo ift bies bie Schulb ber unaufmertfamen Berteibigung von Beinheim. Auch Coufped auf beiben Seiten laffen ein nicht einmanbfreies Bild biefer Spielbolfte gewinnen.

Doch noch ber Baufe brebt Beinbrim auf; aber auch Rot mill unbedingt den Gieg ficer fellen. Coones gu-fammenfpiel und raiche Bermandlung des Spleigeichens laffen dann biefes Spiel doch noch ju einem Genug werben. Dit bem fuappen Ergebnis von Sis verlößt Rot als Sloger das Spielfeld. Mis Beiter mar Wegel (Benters. baufen) ericienen, dem fein Amt nicht allgufchmer gemacht

Tab Retich - Bin Mannheim 6:8 (4:8)

Rinn hat auch der Bin fein erhes Spiel auf fremden Pinh hinter fic. Es fei aber pormeg gejagt, das Retich mir 4 Mann Erfah antreten mußte. Tropbem leifteten fie bartnödigen Biderftand und nur zwei Tore Unterfcied trennten die beiden ebenbartigen Rivalen beim Schlisseil noneinaber

Der Erfay hat lich gut bewöhrt und es muß anerkaunt meiden, daß der Witt alle Regiber feines Könnens gieden mußte, um das haldseitergebnis umgelehrt zu gentlien. Bei haldseit lag Keisch mit 4:8 Toren in Judrung. Dech langlam macht fich bei keisch das fieblen der reibt Bin die Feberar bemerkar und langlam aber ficher reiht Bin die habrung an lich. Pängin-Kariscube leitete das Spiel gut Raberer Berlicht, folgt.

Banbball-Ergebniffe

Bezirfs-Klaße: Staftel 1: IV Leuterdhaufen — Soll 28 Schwehingen 6:6; Tod Itagelhaufen — Soll St. Lean 21:19: IV 40 Mannheim — IV Biernbeim 8:0: IV 40 Germants Wannheim — LB Briedrichfield 8:14. — Siaffel I: LB Danbichubstelm — TSG Arenda 15:19: Poff-BB Krandbelm — Jahn Beinbeim 4:19: TEd Renlusbeim — Reichsbahn-2B 5:10: Tob St. Leon-Auryl. Recharan 6:2.

Baden/Württemberg-Schweiz B 2:2

Ronfiaug, 19. Ceutember (Gigener Drabiberichi).

Die Bürttemberg-Babener mußten durch die Berlepung von Benner und durch die Absage von Fuchd, ber ingwifden dem BiR Mannheim beigetreten fein foll, ibre Mannicalt erneut ichwachen. An Stelle pon Guche fpielte der Redarauer Babl.

Die Ronitanger haben mit dem Beiter fein Glad. Bie bet ber Rampfbabneinweihung por amei Jahren regnete es auch biesmal wieder. Der Befuch bes Spieles erreichte badurch und durch bie nicht gerade ftarte Mannicaft Burttemberg-Babens nicht bie erwartete Babl von Befudern. Es maren boditens Die erfie Balfte:

Der Rogen bat nochgelaffen, belnabe aufgehört, als bie Schweiger anftogen. Durch bie ichnellen Blugel merben die Schweiger geführlicher, aber bie Dentichen liegen immer im Angriff. Unfer finfer Blugel beichaftigt ben Schweiger Tormart wiederholt. Dann bat Geit swei Chancen. Er ruticht aber auf bem naffen Boben aus. Der Pforgheimer Gifder Dirigiert ben Sturm febr gut. Pech bat Daufer im linten Flügel, als ihm eine Borlage von Boller frei vor bem Tor vom Fuhe ruticht. Die Spieler muffen fich febr vorfichtig bewegen, um auf dem glatten Boden bas Gleichgewicht niche an verlieren. Rach einer Biertelftunde wird ber Begen ftarfer. Die Schweig wird beffer, erfampje auch eine Ede und einen febr gefährlichen Bottenichuft. 28abrend die erfte Biertelftunde flar an die Deutfchen ging, begann bie amelte Biertelftunde mit einer Drangperiode ber Schweig. Die brei Babener hielten fich bis jest febr aut; bauptfächlich Gifcher und Red verbienen fich ein Lob. Die deutichen Berteibiger find nicht febr ficher. Gie muffen die gweite Ede gugefteben, bie nur um Sandbreite vericoffen wird, Gleich folgt bie britte Ede, bie mieber nur um Bentimeter am Tor vorbeigeschoffen wirb, Unftreitig mar bie Schweis icon beffer geworden; deren hintermannichaft bat fich voll und gang auf bas fteile Durchfpielen ber Burtiemberg. Bodener eingestellt. Die vierte Ede ber Schweiger enbet ergebnistos, aber immer noch bleiben die Gaite im Angriff. Rach 25 Minuten Spielgeit fallt verbient die Führung an die Schweizer. Spenginger wurde pom Bintsaußen überlaufen. Edle tonnte ben Schrögichus bes linten Flügelftürmers nicht mehr erreichen. Unfere hintermannicaft geint bedentliche Schmachen, Sie bat gleich barauf Glad, bağ es nicht

Bebn Minuten vor Dalbielt beift es Did fur die Schweig, Indele bat einem Beitichut inlien loften, Und Genninger bringt den Ball nicht weg. Bieber war es ber Linfbanhen, ber aum 2:0 einschieht. Dinn Minuten nor Goldzeit kommen die Deutiden aum ernen Gegenireiter. Gein ichaft eine Borlage von Gider unbolibar ein.

Die Deutschen beginnen beffer. Gie baben burch autes Spiel von Babl Erfolgmöglichteiten, aber bet Linksaußen Saufer ift viel ju fcmach. Auf der Gegenfeite muß Jadle durch Berfen gur Ede lenten. Dann aber fallt nach 15 Minuten Spielgeit ber Musgleich. Coller bat einen Behlichlag bes linfen Lauferd ausgenüht und uneigennühig an Gider vorge. legt, ber fofort ichteft, Bom Pfoften prallt biefer Soul ins Ren.

Die Deutschen find jeht fichtlich beffer als por der Baufe. Die Schweiger fpielen Barier. Coned. Pforgbeim ift das Opfer eines ungludlichen Bufammenpralls. Mit einer ichweren Berlebung wird er vom Blabe getragen. (Es foll fich um einen Beinbruch banbeln.) Soller geht für ihn in die Lauferreihe guriid. Gider ift allein auf der rechten Flante. Er erfaßt aber tropbem bie gefährliche Silnation des Spieles. Es entftebt ein bin und Der vor dem Edmeiger Ent, bis der Ball ichließlich dem am Boden liegenden Tormart in die Bande gefpielt wirb. 20 Dis nuten por Spielende find nur noch 9 Deutiche im Relb. Babl murbe im Strafraum febr unfair atlegt. Mit einer Schulterverletung muß er vom Plate geführt werden. Die neun Deutschen balten fich gegen die Schweiger nunmehr febr tapfer, fie werben fogar dem Schweiger Tor noch gefahrlich. Die brei Sturmer tonnen natürlich gegen bie verftarfte Schweiger Abmebr nicht auffommen,

Unfere Mannicaft bat in der gweiten Salfte mefentlich beffer gelpielt als por ber Paule. Gie bat fich febr tapfer gewehrt, wie das 2:2 geigt.

Benn wir gur Rritif fommen, dann wollen mir fura fagen, daß beide Berteibiger por Salbgeit fomod maren, dann aber febr ant. In ber Läuferreibe mar Ribfe ber Befte, auch Schned bis au feiner Berlehung recht gut. Ecobler bat anfanglich enttauicht, feine Rlaffe geigte fich aber boch im Sturm. 3m Sturm mar Gider die treibende Rraft, weitaus. der befte Stilrmer, auch Coller mar recht gut, mabrend Daufer am linten Glügel pollig ansgefallen ift. Der Schiederichter leitete recht gut.

Glanzvoller Austlang des deutschen Motorsportsahres

Reue Rell-Triumphe beim Rennen "Rund um Scholten" - DR2B gewinnt mit Braun und Rabemann die deutsche Seitenwagenmeifterichaft

Schotten, 19. Gepteneber. (Gig. Drobib.)

Ende gut, alles gut! Co mochte man diefes leste große nationale Motorrabrennen überichreiben, bas Beute im Auftrage ber DBB auf ber ibeal iconen, in Am. langen Berg-und-Ent-Rundftrede bet Schotten in Oberbeffen von ber RBRS-Meiorgeuppe Beffen burchgeführt munbe, Daf-fenbeluch, hervorragende Befehnng aller Gelber, bagu bie joge bis auf ben lesten Rilometer einwandfrei ausgebante Rennftrede, bie gu vier Gunfteln eine Betonbede und überhobte Antven aufweift, bus mar ber aubere Rabmen

Im Mittelpunte bes abmedilungsreichen und eimas langen Brogramms ftand naturgemiß der Schliftlauf um die Deniche Sellenmagenmeiftericalt 1997, an bem um die Mittagegeit in beiben Rlaffen bis 1000 cem und bis 000 com je 10 Babrer farteten, Gie hatten je 5 Runden (80,4 Rilometer) bu bemaltigen.

REII:Doppelfieg bei ben Geitenmagen

Beiber feste gleich noch ber Startrunde, die in beiben Riaffen Simmermann auf Malt und Bohm auf Doll in neuer Rofordgeit von 102,8 Gibfm. und 101,7 Gibfm. gunidlogten, ein hefrigen Biegenguß ein, fo dof in beiben Gruppen die Borjahrbreforbe ichlieflich nicht erreicht merben tonnten. Babrend in der Rloffe bis 1000 cem Rimmermann von dem ihn verfolgenden Rabrmann in feiner Beife gefchobet werden fonnte und ichlieblich mit einem buitt von 97,4 Cibfm. flogte, gab es bei den 000-cem-Maidinen einen predevollen Rampf gwifden Schumann und Bobm, den letterer nach einem Genes von Schumann flar gewann, mubrend Bod - Dann bei m (Rorion) die britte Stelle belegte. Damit mar in der 1000-cem-Rloffe bie Dethericaft Har entichieben. Rabrmann, ber gu feinen bisberigen 10 Punften heute nochmals 3 Buntte befam, errang den Titel und damit beute foon jum fünftenmal. In der Rlaffe bis 600 com war Bobin nach dem heutigen Gieg mit dem in Schleis ibblich verungliidten Rarl Braun-Roristube auf DRM punfigieich geworben, doch murbe Rarl Braun Deifter, weil er bie entichetbenben Rennen auf bem Rurdurgring und beim Großen Bengpreis gewon-

Rene Rlaffenceforde bei ben Musmeisfahrern

Der ereignibreiche Zag murbe eingeleitet mit bem Cololauf der Musmeisfahrer, bei dem unfer Rennfahrernadwucht wieber einmal ju Borte fam. Das über fünf Runden (80,4 Rm.) gebenbe Rennen brochte in der halb . Literflaffe mit 20 fahrern die weitaus beite Befegung.

In dieser Grappe waren nie in Socienstim voe 14
Tagen die BRD-Kabrer nie in Socienstim voe 14
Tagen die BRD-Kabrer noter sin, denn vom
Soort wen legten sin Komschuren sowie Schmid und
Rellner an die Spide des Keldes, wodet Adams die Cherkrunde aleich mit neuem Resorddurckschutt sudr. Wer es
and in dieser Rlase um die wächden Pläde einen erditereten Ramps. Schliedlich sam binter dem segreichen
Adams, der mit 108,7 Edden, die beste Acit aller Andweislabrer erzielte, Kömmerer und Rellner auf die nächten
Pläde, And die aunacht Fabrenden der beiden anderen
Rlasen, Träger dis 1800 cem auf RSU und Maier-Stuttgart
auf DAS bei den 230 cem-Rossichnen waren mit 96,8 dam.
100,8 Eidem, ichen in der Startrunde erfehlich schaeller als
die Boriobrösieger. Bei den 230 cem-Rossichnen aeseng
es nach deisem Ramps dem REU-Habrer Tahmen der ichen
in Oodendeim geliegt, beite und deute nur ichteht vom
Start gesommen war, an Dräger vordetandeben und da
leibterer auch noch fürzte batte Deldmen seine Rahn aum
Siane. Er überdet mit einem Geiampdurchschiente von 100,2
Sidfm, den Rossichtsetord um saft 10 Sidfm.
An der Rlass die 210 cem soliektich war der Eintiaanter Mater auf DAS vom Event bis aux ierhen Runde
undnachland mit Mode vor ihm auf die erste Stelle, mobei er edensche mit 90,5 Sebfm. Turdschelte einen neuen
Riassenerder erzielte.

Das Rennen ber fleinen Gololigengfahrer:Rloffen

Roch abwecklungsreicher und ipannender verlief der Kampt der beiden Sold-Ligensfahrerflesten bis 250 und 250 ccm, die in Abstanden von 4 Minuten auf die Reife gingen in 6 Ausden — 128,64 Rm, au fahren batten. Ein Gelamtield von 36 Konfurrenzen unt der Straße.

Gefamtfeld non 98 Konfurrenten auf ber Straße.

Dei dem Aldern aing erwartungdormed Meifter Aleischen und nacht aufgent, gefolgt von demtiehle-Einbeisingen und dahlnter in Wöhänden Richnam-Bertin, Audfink, Bolff, Beitlach, mahrend Denhe der gweite REU-pabriffafrer stam nach der ametten Aunde ausfiel, Wad-rend Aleischmann unangelochen stunden ausfiel, Wad-rend Aleischmann unangelochen seine Runden aus und Dameiehle feits an aweiter Stelle blich, god al um die nächten Blane nach dem Anstall nan Richtam einen prachtweiten Dreifamos awiiden Lodien, Schon-frankfurt und Bolff, Weitlach, die auch Kodienst in der sünsten Runde ansblied. In dieser Aribentalae alna dann das Renarn au Ende. Fleischmann wurde wie im Sorjahre Gieger mit einem Gesamsdurchichnitt von 112,2 Sobim, vor Dameiehle, sowie den beiden Belocette-Fahrern Bolft und Schön.

Bei den Biber-Maschinen gab es inselern eine Ueberraschung, als der DRB-Habrisfabrer Verrusche seine nie der Edwain der erken Kunde andichted. So wurde diese Konfurrem eine reine Brivatisabrerangelesendelt awischen dem
DRB-Habrer Wünsche, der mit immer größer werdendem
Borsprung vor den die beilammenliesenden Berger,
Demonde Gabiens und Böse führte. In der suniten
Kunde war Bunsche wegen Kergenwecksled vom erken auf
den vierten Plad zurächelnen. In unerhörtem Andpurr isgie er den Führenden wechungls woch gelang es ihm
nur voch auf den dritten Plad linter dem Eteger Berger und Böse au kommen.

Fleifdmann Gieger ber Galbliter,Riaffe

Das Schluftennen der Halbliterlasse, das wiesder über iben kin, eing, wurde bei stedmendem Kegen ausgesigdren und war von Knimme bis Ends eine ficher Angelegenheit von Deiner Fieischwann aus REU, der konkurrenglos bis ins Ziel fube, nachdem der einzige Attonutrabriffiahrer Hers ichen in der erken Runde wegen Raschnenschend ausgesällen war, fleischwann endete diese Kennen als Sieger mit einem Gesandurchschaft von 188,4 Sthim, vor dem Stuttgarter Schnid auf Rudge, sowie Schunig auf Rorion.

Die Ergebniffe:

Lieunziahrer, 8 Runden gleich 125,04 Rm.: bis 250 ccm: 1. Berger (Bobien) DRB 1:13:25.2 — 105,1 Eidem.; 2. Boele (Getha) DRB 1:13:25.2 — 105,1 Eidem.; 2. Boele (Getha) DRB 1:13:25.4; 2. Wünsche (Gangebrück) DRB 1:14:05.5; 4. Gabiens (Karlörnöb) DRB 1:14:44.4; 5. Demandi (Rich) DRB 1:14:51.4 — Bis 230 ccm; 2. Heisigmann (Kredorfulm) WBU 1:06:25.2 — 123.2 Eidem.; 2. Ouweledie (Eindelfingen) 1:06:29.1; 2. Wolf (Weitlach) Belocette 1:00:66.6; 4. Schon (Frankfurt) Selectate 1:00:49.1; 5. Dollmann (Kredorfulm) WBU 1:12:21.4 Eth. Weitherschaftslauf der Geitenwessen. E. Banden. delfe

Meisterschaftslauf ber Seitenwagen, 5 Annben gleich 20,4 Am., bis 680 ccm: 1. B 5 h m (Rürnbergi Well 40:54,4 = 00,6 Stofm.; 2. Schumann (Sinthgart) TRES 60:20,1 = 30.6 Stofm.; 2. Schumann (Sinthgart) TRES 60:20,1 = 30.6 Stofm.; 2. Schumann (Sinthgart) TRES 60:20,1 = 30.6 Stofm.; 2. Schumann (Sinthgart) TRES 60:20,1 = 5. Occupier (Cornsterlyant (Narnberg) Well 50:50,1; 5. Occupier (Cornsterlyant) Well 50:00,1. (Der Meistertitel wurde dem in Schleig 18diich verunglächten Arrigander Braun (DAS) werfant — Na 1000 ccm. 1. In 1800 ccm. bus) Will 10:00,1. (Der Meistertitel wurde dem in Schleig 28dith verunglüften Karlsenber Braun (DAW) juerfannt. — Bis 1000 cem: 1. I im me'r ma nu (Münderg) Will (din),2 — 97 Stofm; 2. Kahrmann (Kuda) DAW 40:46,2: 3. Brinkmann (Rünter) (S:46; 4. Orfelber Will) (din),4: 6. Begres (Mochan) darfen Darblon 16:42. (Den Beisterfites errang Kabrmann mit seinem Beischere Gder).

Zaloweschinen bis 200 cem: 1. Fleisch nann (Recarfulm) Norton 1:16:17,1: 3. Bungers (Gorcewerder) Rudge 1:16:21,3: 4. Jiemer (Dinsig) Will 1:17:00; 6. Anes (Konigsberg) RUL 1:22:08,1.

Neuer deutscher Handballfieg

Dentidland tonnie anft ben britten Canbball-Sanberfampl gegen Gemeben in Gotebnug Aberlegen 21:6 (13:6) gewinnen. Die Dentiden geigten eine prachtige Beiftung und waren in allen Phalen glatt fiberlegen.

Badens Leichtathleten siegen in Lahr

Elfaß unterlag im Leichtathletil-Landerlampf gegen Baden 73:78

Das badifche Oberland ichiebt fich in ber Leichtathfetit immer mehr in den Borbergrund. Bewiger daß bies leiftungsmäßig gum Boridein tommt, dafür aber mehr in ber Bergebung von Beranftaltungen. Mannheim, das Bentrum, fritt hiergegen trob feiner hervorragenden Soinenfonner immer mehr in den hintergrund, Go maren denn die Intereffen Babens an diefem worlesten Geptemberfonniag neben Berlin auch nach bem fleinen Schworg-malbftabiden Babr gerichtet. Die beiben Mannicaften von Baben und Glfag ftanben fich fcon jum neunten Male gegenüber. In den bisberigen acht Begegnungen tonnten ble Glfaffer nur einen einzigen Stog feiern, einmal trennte man fich mit gleicher Bunftgabl und fechomal mar Baben Sieger geblieben. Der lette Rampf fant im Jahr 1935 ebenfalls auf bentichem Boben, und gwar in Baben. Buden, ftatt. Die Liuferheiner waren damale mit einer dwaden Bertretung angetreten. Wenn jener Rampf bennoch Riveau batte, fo verbantt er dies allein ben guten Beiftungen der beutiden Bertreter mit Redermann, Stabler, Blofd und Refo. Redermann lief damals erftmalb 10,4 und ließ im gangen Reich aufhorchen, tonnte bann ja im feiben Jahr über 200 Meter benticher Deifter

Bei Siefem neunten Rampf fehlte eine Reife unferer beidhigten Aibleten. Rochdem auch noch ber in Raribrube lebende Schwebe Ternftrom, der u. G. in diefem gall überbaupt nicht in die babiiche Mannichaft gebort, von feinem Berband mach Beplin berufen worden mar, tounte nicht gerade die ftathe Garnitur gestellt werben, um is offener und fpannender murbe aber dafür der Rampf, der auf bem Sportplay Dammuble, um ben fic die Stadtverwaltung febr niel Mibe gegeben bat, wie fie überhanpt fich febr viel um ihre Gafte bemubte, jum Mustrag gebrache wurde.

Starfe Regeniale beeinträchtigten in erheblichem Mabe die Kustragung dieles b. Landertressend Boden - Esirig. Die ausgeloderte Afchendochn wie auch der weiche Untergrund an den Abmursstellen lieben feine vollmertigen Veistungen zu. Trohdem ging feinem der 18 Beitdewerde das Kampimoment verloten. In allen Ditzistuen murde bartnidig um den Erfolg gerungen, und wenn auch die zu Beginn des Rachnitugs in mehreren Beitdewerben von Eliab ertungenen Erfolge eine Riederlage bestätelten lieben, so fann jeht nach Beendigung des Böndersamsses der bodischen Rannschaft nur ungeteiltes Los gezollt werden. Insbesondere die Mannschuter Rannschaltsmisslieder, von denen Rüger. Marenebt und Louier zu Siegen famen, baben aroben Anteil anebt und Soufer au Giegen famen, baben groben Unteil an dem iconen Enderfolg.

Die Ergebniffe:

100-Meter-Pauf: 1. Dumann-G 11,4 Gel.; 2. Samole-E 11,4 Gel.: 3. Bertram-B 11,7 Gel.; 4. Jepb 11,8 Gel, Die beiden Elfüffer maren ben bedifchen Bertretern flar überlegen und brachten ibret Manufchaft einen Tappel-erfolg. Buntle 8.8 für Elfaß.

1300 Meter: 1. Stodlere 4:05.6; 2. Mehner-E 4:08,8; 3. Bagenfell-B 4:08,8; 4. Nogendt-E 4:15,0. Swiften Stodler und Mehner, die mabrend der vergangenen Sation icon medrmals aufeinandertrafen, entwicklie fich ein spannender Armol auf der gangen Strefe, den der Bodener auf der Jielgeroden für fich entschie. Bogenfeil heite den dritten Blan iederzeit ficher. Bielfnamerten

Disknowerfen: 1. Rettig-E 38,45 Meler; 2. 266eng-E
30,38 Meter; 2. Riebus-B 34,25; 4. Wolf-B 22,30.

Schwach waren die Ergefruffe in dieser Burikonkurnens. Dieser ernemte Doppelerfolg der Elfasser Mannichalt bracke ihr eine Hührung von Will Punften.

600 Meter: 1. Wittmer (6) 51,4; 2. Merlinger (B) 12,4;

Consider (B) 13,4; 2. Merlinger (B) 12,4;

8, Ergender (@) 58,2; 4, Bed (B) 58,7 Get.

Der fammige, unterfeste Frangofe bat das Rennen jebergeit für fich, Er greift Merfinger in der ameiten Aurve an; der Badener fonn dem Tempo nicht mohr folgen. Dochfprung: 1. Brun (E) 1,70 Meter; 1. Simon (B) 1,70

Deter: 3, Geift (2) 1,65 Meter; 4. Rellermann (E) 1,65

Enigegen den Bestimmungen murben für die beiden erften beim Sochiprung die Punfte getellt. 22:38 Meter lantete ber Stand nach fünf Uebungen für Elfaß. 200 Meier: 1. Rüger (B) 23,4: 2, Famole (E) 28,5; 2, Boulle (E) 28,8; 4. Felber (B) teine Jett.

Der Mannheimer erfüllte die in ibn gefehten Erwartun-

gen und fonnie Famole fnapp ichlegen. Gammetmerfen: 1. 2Bolf (29) 51,10; 2. Größle (29) 42,05;

Beidig (6) 40,82; 4. Balter (6) 38,79 Meter.

Der hammermerfer Bolf martete mit der gelatio beften Leiftung des Toges auf. Gein Burf von 51,19 Meter ift febr beachtlich. Dit Größle erringen wir noch den zweiten

110 Meier Gurden: 1. Marquedt (B) 16,4; 2. 29iffer (@) 17,8; 8, Gimon (B) 18,0; 4, Richart (E) 19,0 Cef.

Der Sandertamp Baben - Elfaß erreichte bier feinen Bobepuntt, als es ber Sobifden Dannicalt gelang, mit 44:44 Buntien Gleichftand ju erzielen Marquedts Surbengelgte ibn den Mitbewerbern flar überlegen,

Beitfpraug: 1. Sumann (E) 6,88; 2. Bour (E) 6,50;

3, Sofel (B) 6,14; 4. Seminati (B) 6,11 Meter.
Die furge An'aulbahn liegt nicht jedem Springer, Der elfelifiche Doppelerfolg tommt nicht überrafchend, gehort eboch Oumann gur beften frangofischen Rlaffe in diefer

No Meier: 1. Schmid: B. 1:56,8; 2. Webner-E. 1:50,4; 3.
Abel-B. 2:01.6; 4. Schönmahl-E. 2:07,8 Min. Wehner be-freiter fier ieln zweites nrobes Rennen en diefem Tag; den felichen Schmidt fann er nicht ichlagen, wohl geldigt es ibm ober, Abel an balten, Angelkohen: 1. Riebnie-B. 14,27 Meter: 2. Merfie-B. 19,54; 2. Rettig-E. 12,65; 4. Lodoux-E. 12,58 Weier, Un-iere Werfer und Stober bolen wertvolle Punfte, Diefer Doppelfieg beingt Baben mit 07:30 Punften in From.

4 mal 100 Meier-Staffel: 1. Bliaft 44.4; 2. Baben 44.5 Set. Unfere Sprinter waren ben Gennern nicht gewachten. Das geigte bereits der 190 Reter-Lauf. Tropdem muß humann als Schlublaufer noch einen Boriprutig der babiichen Manuichaft aufholen, um bann deutlich zu fieden.

5000-Meter Banf: 1. Laufer-Baben 16:07,4; 2. Marque-@Ifag 16:25,0; 8. Bertrand-@ilag 16:22,4; 4. Bitts-Baben 17:04,0. Der Mannheimer Laufer lief ein tattifch gutes Rennen, fondierte mabrend ber erften Runde die Starte der Gegner, um dann die Spipe ju übernehmen und dann bas Rennen unangefocien noch Saufe gu laufen.

Speermerfen: 1. Rullmann-Baben 64,00 Deter; 2. Batter-Boben 58,10; 8. Grinot-Eliaft 51,60; 4, Giffermann 47,54. Much Rullmanns Speermur! ift eine ber überragenben Ergebniffe diefen fleinen Banderfampfes. Dit 64,50 Meter gebort er bente ju den beften beutiden Berfern. Der rangofifche Meifter Frinot mußte fich mit bem britten Play begnügen.

Schweben-Staffelt 1. Elfas 2:04,0, 2. Baben 2:04,2 Bin. Die Beit geint icon, bat in bieler Schinbftaffel bes Landertomptes bis au ben lehten Meiern bart gefampti wurde. In ftromendem Regen beendeten die Baufer ihre Strede. Der Sieg gehörte wie auch bei der furgen Staffel ber Mannicholt von Elfas. Enditand 78:75 für Baben.

Freiftil-Ringermeifterschaften in Karlsruhe

Favoriten weiter erfolgreich

Die fart bejehten Gelder in der deutschen Meifterichaft der Greiftilringer der geder- und Beltergewichtellaffe verlangten in Rarlrube eine Forrfepung der Rampfe auch am Camstagpormittag. Bor der begeifterten Rarleruber Couljugend murden die Rampfe im Jedergewiche bis jur dritten Runde und im Bellergewicht bis gur zweiten Runde ge-

Die Ergebniffe:

Bedefgewicht: 2. Runde: Bauer (Rothenburg b. San.) befiogt Sahn (Sintigari) nach 17 Gef.; Schifer (Rürnberg) beflogt Oftermann (Berlin) nach 4:10 Min.; Rolb (Chifferbefiegt Rothofer (München) noch Puntten; Grau befiegt Sturm (Schifferftadt) nach 2:19 Min.; Schwarzfopf (Robleng) befiegt Sinib (Brobingen) nach 1:15 Minnten; Jenne (Rarlarube) befiegt Lede (Raffel) n. B.; Bulbeim (Roln) befiegt gilder (Leuna) noch 3:40 Minuten, Runde: Bod (Münden) beflegt Bauer (Rothenburg bei Dan.) u. P.; Ditermann (Berlin) befiegt Rolb (Schifferftabt) nach 10:32 Min.; Schwarztep! (Robleng) beflegt Schafer (Rarnberg) nach 1:85 Min.; Jenne (Rarlbrube) befiegt Sturm (Schiffernabi) nach 2:35 Din.; Bulbeim (Roln) befient Bede (Raffel) n. D.

Beliergemicht: 2 Runde: Lefiner (Rurnberg) beliegt Meurer (Mannfeim) nach 8:12 Min.; Coterhof (Dortmund) beffingt Beder (Raffel) nach 5:18 Min.; Schafer (Endwigsbafen) beliegt Beilig (Biefenthal) noch 1:30 Min.; Schufter (Untertürfheim) befiegt Thiel (Damburg) nach 5:47 Min.; Anittel (Paufa) befiegt Bargel (Dortmund) noch 8:57 Dein.; Baar (Reichenball) beflegt Gint (Stutigart) nach 2:16 Min,

Der Sonntagvormittag

Der Sonntagpormittag brachte in Karlorube bei ben beutichen Meifterichaften im Greiftillingen im Gober und Weltergewicht einen porentichtebenden Kampf in ber britren flunde bes Weltergewichts amifchen Europameifter fieb Schafter. Und wigshafen und dem Rurnberger Lehner, die beibe nach obne Feblerpunfte woren. Beinez perzeibigte fich geichtet und gab Schofer feine Chance auch Schufterlieg io das es für den Ludwigshafener nur zu einem einnimmigen Vanfifica reichte.

Die Ernebniffe:

Bedergewicht (4. Runde): Bod-Miniden befiege Ofter-mein-Berlin noch 2:24 Minuten durch Radtenbebei; Schwarztopi-Robieng beltegt Baner-Meifendurg bei Dan-nover nach 2:39 Min. burch Armbebei; Jenne-Karlarube 2:1-Punfefieger über Grau-Stuttgart, Ausgefchieben: Oftermonn-Berlin und Schafer-Ritenberg (der den Ge-wicht nicht bringen tonnie).

Beltergewicht: 3. Runde: Eckerboff-Dortmund 2:1-Puntrieger aber Meurer-Nonndeim: Schifer-Ludwigs-bafen 3:9-Puntifieger übet Lehner-Körnberg: Schufter-Untertürfbeim besiegt Knittel-Vanla (Bontl.) und 1:54 Minnten durch Rodenbedt und Urberrurf: Geilig-Bie-iemsel besiegt Kinf-Intlaart nach 10:38 Win. durch Selbs-wurf von Kinf-Intlaart nach 10:38 Win. durch Selbs-wurf von Kinf: Baar-Reichenball Freilos. 4. Runde: Vaar-Reichenball besiegt Meuter-Mannbeim nach 4:18 Kin. durch Irmann: Lebner-Kürnberg besiegt Schuster-Unier-tliefbeim nach 5:31 Min. durch Eindrücken ber Brüde; Ichäter-Andwigsbalck besiegt Eckserboss-Tortmund nach 5:30 Min. durch Gemmerlod.

Die Rampfe am Radmittag

Rublmann-Roln folagt Titelverteidiger Bod-Dunden mit 2:1 nad Bunften. Gran Stutigart wird über Bauer-Rotenburg (Sannover) in ber 11. Minute überraichenb Schulterfieger. Comergtopi-Robleng ichlagt Genne-Rarid-rube nach 4:02 Minuten enticheidend. 16. Runde: Der Beltergewichtler Lehner-Rürnberg befiegt Beilig-Biefental nach 3:36 Minuten.

Edater-Budminafaten - Paar-Reichenhall. In diefem Rampf geigt fic, bab Europameifter Schifer ein Deifter im flafifcen Stil und ber Titelverteibiger Paar ein mabrer Deifter im Greiftil ft. Paar murbe 3:0. Bunfrfteger.

Rublheim-Roln befiegt ben Stuttgarter Gau nach 5:00 Minuten, In einem gang bervorragenben Rampi ichlug Comaryfopi-Robleng Bod-München 3:0 noch Buntten, Runde: Rubibeim - Edwargfopf. Edwargfopf murbe über Rublhelm Punttefloger mit 8:0.

Entidelbangotampf Bettergewicht: Boar-Bid Merchenball follagt Bebner nach 2:05 Minuten burch bappelte Urm-1. Pant. Bab Reichruball Deutider Meifter; 2. God. fer-Bubmigaba'en a Mb.; 8. Behner-Murnberg; 4. Deilig-Bielemtal . 7. Mourer-Mannheim).

Bebergewicht: 1, Echivaryfupt, Robleng Deuricher Meifter! 2. Rubibeim Rbin; & Gran Stuttgart; 4. Bod-Mungen. Goeben ringt noch Comargfop! mir Grau-S ungart. Gelbu menn Gomargfopi ben Rampi verlieren marbe, ift er doch Deutider Meifter.

Schlefiens Silberichitbelf jum Borrundenfpiel gegen Brandenburg am 26. Ceptember bat fo'gendes Mudjeben: Biedulet; Beder, Bantell; Beife, Richter, Reumann; Donner, Chriftoph, Spiller, Dr. Frengel, Gaifn.

Der Rampi im Mitropa-Tenniopolal, ber in Bien gwie en DeBerreich und Bolen burchgeführt wirb, Beht 2:2. Echatte at ipleite am Mittmed in Derbaufen umr 5000 Diffanern bei Regenweiter (1) gegen eine Kombination non Rot-Beig Oberbanjen, Damborn 07 und GC Ofter-feld. Die "Anappen" fiegten mit 8:1 (0:1) Toren, Urban und Berg ichoffen je drei Tore.

Gau XIII Subweft

Biniradi Franffurt — Riderz Olfenbach 1:8 1. IC Raiferdlausern — IS Saarbrüden 0:4 Boruffia Reuntirchen — SC "Cvel" Ruffelsbeim 7:1 SS Wiesbaben — IR Virmalens 1:1

Bereine Spiele	050.	unmife	o. serl	Test	Bunfte
Bornffig Reunfirden 2	2	-	-	9.2	40
AB Caarbruden 2	2	-	-	7:2	4:0
Gintract Grantfurt 2	2	-	-	8:1	4:0
68 Biesbaden 2	1	1	-	412	3:1
368 Franffurt 1	1	-	77	5:0	2.0
AR Birmafens 2	-		1	2:8	1:3
Bormatia Gorma . 1	-	-	1	2:3	0:2
Ridere Offenbach . 2	-	-	3	1:8	004
Quel Ruffelabeim 2	-	-	2	2:10	0:4
1. 8@ Raiferslantern 3	-	-	78	0;0	0:4

28 Biesbaben - AR Pirmafens 1:1 (1:1)

Chmohl der Si Wieddoden im Punfteipiel gegen ben If2 Virmolend auf eigenem Blab immer leichte Berteile Latte, vermochte er fich nicht erfolgreich zu bedaupten. Die Virmolenier Sinticrmannschaft, in der vor ollem Torbüter Schannburger und hergert als Anhenikuser bervorragten, mochte den Wieddodener Glürmern das Loben sehr ichner. Nachdem Bille Pirmolenis I.d in Front gebracht hatte, fom Wieddoden durch dem Linksababen durch den Linksauben Kaulmann zum Andoleich. Rach dem Bechiel war Wiesdoden durch Verlehung Reulmanns eiwas benochteiligt. Tropbem baten fich eine Reibe von Torgelegenheiten, die ober nicht ausgemertet werden konnten. 2500 Juschauer.

Gintracht Frantfurt - Riders Difenbach 1:0 (0:0)

In einem barinadigen Ringen um die Bunfte gelang am Conntag ber Franffurter Gintracht am Ricbermald mit 1:0 (0:0) ein fiberaus fnapper und nludlicher Gieg über Riders Offenbed. Als ber Rampf wenige Minuten por Golug immer noch 0:0 ftand, hatten fich die 4000 Bufchauer fcon mit einer Bunfteteilung pertraut gemacht, aber ba gelang Biriding, der einen von hemmerich bereingenebenen Edball an bem fangbereiten Dffenbacher Buter porbel ind Ren brachte, ber viel bejubelte Siegestreffer.

Boruffia Reunfirgen-Opel Ruffelobeim 7:1 (8:1)

Der Ruffelobeimer Reuling batte jum Meiftericoftsfpiel gegen die fterfen Boruffen in Reunfirchen nicht nur Bitter erseben muffen, auch Buttiront war nicht "mit von der Vartie", Unter diesen Umftanden war ein erfolgreiches Abichneiden im Saarlande gang ausfichtslos. Reunfirchen befand fich wieder in ausgegeichneter Berfastung und ge-wann mit 7:1 (3:1) Toren boch.

1. 36 Raiferolautern - 38 Caarbruden 0:4 (0:4)

Bor 8000 Buichauern famen bie Gaarbruder auf bem Begenberg ju einem ficheren 4:0-Bieg, ein Ergebnis, das bei der Paufe icon feststand. Die Einbeimifchen, Die recht ungludlich fpielten und ein Opfer ihrer eigenen Tattif murben, fonnten ben Caarbrudern beguglich Garte und Spielauffaffung nichts Gleichwertiges entgegenftellen.

Sau XV 2Bürttemberg

Union Bodingen - Gofr Stuttgart at

Bereine	Bolele:	gen	импиф-	neni.	Total	Dicitly.
SSS IIIm	1	1	-	-	4:0	2:0
Bin Comenningen	1	1	-	-	5:2	2:0
Union Bodingen	1	1	-	-	3:1	2:0
86 Stutiones	2	1	-	1	1:4	22
Stuttgarter Rider	4 1	-	-	140	607	0.2
38. Buffenhaufen	1		2	1	0:5	02
Spottly. Stuttget	Section 1			100	2.00	Marin.
Cofreunde Chlinge		900	100	Sale.	33	100
Mimer &B 94	-	E.			30	-
TIMEL INC. A.	-					

Union Bodingen - Spir. Stuttgart 8:1 (2:1)

Das eingige Meiftericafteipiel im Gan Burttemberg führte am Conntag Union Bodingen mit Sportfreunde Stuttgart gufammen. Bor 1500 3uichauern lieferten fich die beiben Mannichaften einen außerft harten Rampf, in dem der Schiederichter Reinhardt-Stuttgart einen febr ichweren Stand batte und fich ichließlich gu zwei Blagverweifen entichließen mußte. Bodingen gewann auf Grund ber befferen Mannichaftoleiftung verbient.

Eine bemerkenswerte Neuinszenierung:

"Ballenftein" im Nationaltheater

Die dreiteilige Gesamtdichtung in Brandenburgs Bearbeitung an einem Abend aufgeführt

Gin Theaterabend von faft fünf Stunden. Er | ftellte an Gebende und Empfangenbe ungewöhnliche geiftige und phuftiche Anforderungen, Das fomobl die einen wie die anderen unerichroden und mit Ehren burchhielten, war immerbin ein erhebendes Beiden für die unwiderftebliche Birfung ber magifden Rraft bes teuren Ramens Schiller und feines dichteriichen Mundes auch auf die Generation un-ferer Tage. Wenn icon ber Mut des Rationaltheaters, und bas grandioje breigeteilte Ballens tein-Gebicht an einem Abend gu bieten, bobe Adiung verdient, fo barf barüber binaus gejagt werden, daß die Aufführung felbft, blidt man auf das Gange, an funitlerifder Burbe den gebegten Erwartungen durchaus entiprach. Es wurde ein fconer, in hingebender Gemeinschaftsarbeit ehren-

voll errungener Erfolg. Der Rame Ballenftein umichließt ein geichichtliches Problem von reigvoller Undurchoringlichfeit und ragender Große. Bar der herzog von Friedland, wie die Gigenfucht Dabsburgs behauptet, mirllich nach ber bobmifchen Rrone luftern? Etanb er ale aufgeflatter halbteber mit dem Teufel bes Unglaubens im Bunde und bielt er hochverraterifc an dem ichwebifden Geind des Raifers? Der plagte vielleicht boch fein Geift, ein großes, freies, einiges und ftartes Deutschland unter die anderen Bolfer bu ftellen? Die Ballenftein-Forichung ift mie bis pur lebten Anfbellung bes Dunfele um biefe Ge-Stalt vorgedrungen, und fo blieb es bem gewaltigen Einfühlungsvermögen Schillers vorbehalten, und den Ballenfteiner dichterifc bis in lette Regungen erleben ju laffen. Ein Mann, fo hober, gebeimer Plane voll, daß felbft die treueften ber Greunde por den Toren feines wirklichen Billens ichen umfehren lebt ber Friedlander in einer Beit bes Unverftandniffes, in einer milben Welt neibvoller Biberfacher und tragt die Tragit feiner Ginfamfeit bis jum bitteren Ende burch Morderhand, bas bie Rleinen im Geifte als felbftverfculbet empfinden. Es geboren bobe Rrafte bagu, ben Ballen-

Detiterband ibn geichnete. Der Berfuch, ben gangen Ballenftein auf einen Abend gufammengebrangt aufguführen, ift nicht gum erften Dafe unternommen morden. (Erit biefer Tage

teiner in lebendig merben au laffen, wie Schiffers

hat Bothar Mitthel im Berliner Ctaatotheater feine Ballenfrein-Infgenierung gur Distuffion geftellt.) Bie immer diefe Berfuce auch angefaßt worden find, das Entidelbende an ihnen bleibt naturgemaß bie einichneibende dramaturgifche Behandlung bes Riefenwerte durch den jeweiligen Infgenator. Bum Lobe Griedrich Brandenburgs fei gefagt, bağ er mit großer Bietat gegen Schiller gu Berfe gegangen ift, bag er, obwohl natürlich manches fal-Ien mußte, mit feiner Bearbeitung die Linie der bramatifden Entwidlung febr bebutiam por der Berftorung bewahrt bat. Das bedeutet viel. Alles aum Berftanbnis wirtlich Befentliche und Ginnhafte ift nirgends angetaftet morden, ja man batte fogar ben Eindrud, daß bei dem Riefenausmaß der Gefamtbichtung bie eine oder andere Ggene eine noch gebrang. tere Saffung batte pertragen tonnen. Die Frage etwa nad ber fünftlerifden Berechtigung einer fo gufammengebrangten Ballenftein-Aufführung ift milfig, wo Schiller felbit das Unbefriedigende ber fbei Aufführung ber Originalfaffung unvermeiblichen) "Trennung derfelben tragifchen Sandlung in gwei verichledene Reprafentationen auf bem Theater" febr wohl empfunden bat. Benn fich alfo bie Befürworter ber Sufammenbrangung der Trilogie gu einer Mufführung auf ben Dichter felbft berufen fonnen, fo wird es bennoch über die Frage: Trennung ober Busammengiehung? immer gwei Deinungen geben und beide werben ibre Geltung be-

In der neuen Mannheimer Ginrichtung nimmt Ballenfteins Bager", bas fich in einer fnappen balben Stunde als buntbewegtes friegeriiches Beitbild por unferen Mugen abrollt, Die Stellung einer Art carafterologifden Bralubinma dem die Geftalt des Friedlanders in flüchtigen 30. gen aus gefprächigem Golbaten, und wetternbem Pfaffenmund feine erften teils ebrfurchtgebietenben, teils fpottfriefenden Ronturen erbalt. Das fommt icon und ploftiich beraus! Auch im gweiten Teil. Die Piftolomini", haben die notwendigen Rürzungen und Bufammengiebungen den dramatiichen Rerv ber Borgange nicht augetaftet. Es gebt eine flare und ungebrochene Linie von ben erften wichtigen und bichteriich ftarten Sgenen im Pitfener

Nathandfaal mit der Einführung Queftenberge, des faiferlichen Befandten und Oftavio und Dag Biffolominis binuber jum "familiaren" gweiten Mft mit der beginnenden Ginflufinahme ber Frauen, mit der großen troniegeladenen Audiens Queftenbergo bei Ballenftein, und weiter von der Begegnung bes Max Pitfolomini mit der Grafin Terzen über die Liebedigenen Max - Thella und ben berrlichen. ahnungöschweren Monolog des Maddens bin ju dem faenifch febr geichidt im Bubnenbintergrund anauf dem Profgenium in carafteriftifcem Gur und Bider das Dialoggepläufel um die Unterschriften ber Gibesformet fich abipielt. Rach ber bebeutungs. vollen Auseinanderfebung ber beiden Bilfolomini liber die hochverraterifche "Schuld" Ballenfteins führt jene Linie fteil gum dramatifchen Gipfelpunft des Ganzen: au "Ballenfteins Tod". Auch bier richtete ber Bearbeiter fein Bemuben auf moglichite Berdeutlichung bes Befentlichen; auf die plaftifche Beranobebung all ber mit unbeimlicher Schicffalhaftigfeit ben Friedlander bedrangenden Mn- und Borgeichen ber nabenben Rataftrophe. Die Erichütterungen bes Schluffes ber Dichtung - jener bittere Beg bes Belden aus grengenlofer Berlaffenbeit in ben Untergang - wurden nachhaltig wirffam. Die ftorte außere Birfung des Dramas mird

durch eine finnvolle, recht bilobafte Siene und eine aufgeloderte Bewegungeregie außerorbentlich geftutt. Friedrich Ralbfuß und Dito Junfer, Bubnenbilbner und Buhnentechnifer, baben in ber bei fo großen Aufgaben immer ichwierigen Aufteilung des Bühnenraums und feiner deforativen herrichtung burdweg eine gludliche Sand gehabt, Und foweit bichterifche Stimmumen fic auf Raume übertragen laffen, find die biibnenbilonerifchen Aufgaben, zu denen auch die febr geschmackvollen und bistorisch echt anumetenden Unisormen und Koftime gehoren, bochft würdig geloft worben.

Robert Rleinert fpielte und ben Ballenftein, Er ift ein guter Sprecher, und die Sprace Schillers erhalt in feinem Munde natürlichen, übermäßigem Pathos abholden Glug. Gein Friedlander ließ viel Memidlides des Characttere durchicheinen und trug einen ber Billensgewalt des Belben vielleiche ein menig entgegenftebenden Bug ber Milbe und Beichbeit gur Schau, batte aber boch in enticheibenden Angenbliden bie Birfung, auf bie es anfam. Der frürmifche Beifall des bem Schicfel biefes Friedlanbers gefpannt folgenden Bublifums wird bem Rünftler gezeigt haben, wie febr feine Leiftung gefal-

Bei bem Großaufgebot an Mitwirfenben muffen wir une beute mit einer mehr ober meniger fummarifden Betrachtung ber Leiftungen begnugen. Ein febr icones Bufammenipiel zeigte bas "Lager". Bie es bier fein foll; die Einzelperfonlichkeit murbe Teil ber Maffe, und die Bewegung Diefer Maffe war frei von Starrbeit und Berframpfung. Der Dialog batte Fluß und Schwung, und fo mogen fie alle. Golbaten, Marfetenderin und Rapuginer (bem Langbeing Weftalt gab), bedantt fein.

Die beiden Bitfolomini murben von Belmut @ 553 (Oftavio) und herbert Bledmann (Max) verforpert. Ebbs. den man sum erfrenmal als Schampieler fab, wendet eine febr beberrichte, faft farge Sprechfunft an. Für bas Undurchbringliche und 3meibeutige bes Offavio-Charaftere zeigte ber Darfteller Ebbs gutes Gefühl. 36m gegenüber ließ herbert Bledmann als Mag Biffolomini mit Feuer und hingabe in Sprache und Gefte Jugend. Rubnbeit und Glaubigfeit lobern. Den Rreis ber Offiziere bilbeien Rudolf Birtemener ale gewaltig braufgangerifcher, fprachlich freilich nicht febr difgiplinierter Maridall 3llo, Rubolf Sammader als temperamentvoller Tersty, Ernft Cangbeins als echt wirfender Aroatengeneral Ifolani, Rarl Maxx, der mit beißem Bemilben den nicht gans unfompligierten Charafter bes 3ren Buttler gu erichließen luchte, ferner Boief Rentert (Tiefens bach), Rart Bartmann (Gob), Berm, Ullmer (Reumann) und Sand Beder als ichwebifcher Dberft Brangel. Als gewandter Gofling und fpibiger Fronifer zeigte fich ber Queftenberg Ermin Linders, und Offenbach mar ein würdiger Sternmagifter Geni. Beroll Sharlands Theffa verband Alugbeit und Beberrichtheit mit iconer Bergmarme Elijabeth Stielers Grafin Terato verfolgte ihre Biele mit ber nonvendigen bialettiichen Scharfe und Lene Blantenfelb umgab fich mit der gemeffenen Burde ber Bergogin von Friedland. In epifobifchen Rollen fteilmeife boppelt beichäftigt) ergangten Rlaus 28. Rraufe, Ga. Simmermann, hermann Ullmer Rarl Dartmann, Jojef Rentert, band Menoth und Billy Baetde die Spielgemeinicaft.

Es ging ftart auf Mitternacht, ale fic das Gefoid des Friedlanders endlich erfullt batte. Und wenn der eine ober andere der Bufchauer begreiflicherweife an ber Grenge feiner Aufnahmefabigfeit angelangt war, fo zeigten boch die beifallipenbenden Banbe feinerlei Mildigfeit. Der Danf beg Daufes an alle Mitwirfenben ougerte fich in fturmifdem Garl Cans Gifenbart.

Vermischtes

- Alliabrlid wird in ber englifden Stadt Ente ton in ber Graficaft Gurren eine mertwürdige Beremonie durchgeführt. Als im Jahre 1793 ein altes Fraulein namens Elefabeth Gipjon bas Beitliche fegnete, vermachte fie ihr gefamtes Bermogen ber Rirche mit einer freilich recht ungewöhnlichen Beftimmung. Das alte Fraulein icheint unter ber Smangonorftellung gelitten gu haben, baß fich Diebe ibres Leidnams bemächtigen fonnjen - eine Dog. lichfeit, mit ber gu bamaligen Beiten, als bie Angtamie jede Gelegenheit mahrnahm, um ju einem menichlichen Körper zu fommen, durchaus gu rechnen mar. Darum verfügte Dig Gipfon, die Bereits au ibren Lebgeiten für fich ein großes fteinernes Grabmal hatte errichten laffen, daß die Rirchenbehorden alliabrlich an ihrem Todestage bas Brab gu offnen und fich su vergewiffern batten, daß fich ibre, Dif Gipfons, Leiche noch im Carge befinde, Angefichis bes großen Bermogens, das ber anglifanifchen Rirche auf biofe Beife gufiel, bat man bie merfmurbige Teftamentabeftimmung bis jum beutigen Tage gemiffenhaft eingehalten. Freilich besteht beute langft feine Gefahr mehr, bag eine Leiche geftoblen wird, und fo ift es nur noch eine Formalität, baf ber Pfarren von Gutton alljabrlich ben Steinlarg bes Grabmals offnen lagt und im Rahmen einer feierlicen Beremonie fich vergewiffert, ob die Gebeine ber Dif Gipfon fich immer noch barin befinden.

- Ginen eigenartigen Unfall erlitt biefer Tage ein Transportgug des befannten Sirfus Rrone, auf der Jahrt von Bittau nach Banben. Muf bem Babnhof Schlauroth bei Gorlig entgleifte aus bisber unbefannter Urfache ein Baggon mit Arbeitbelefanten, ferner ber Bagen mit der Motoripripe und ein Schlafmagen ber Seltarbeiter, Glüdlichermeife fubr der Condergug febr langfam, fo daft der Glefantenmagen langfam umfiel und nur menige Deter mitgefcleift murbe. Da auf Reifen die Didbauter an ben Sinterfüßen am Bagganfußboben angefettet merben, befanden fic bie vier Glefanten, barunter Mfam, ber BieblingBelefant bed Sirfus, in einer ge-



Tranrige Erinnerung Muf ber Bent habe ich einmal ein Stellbichein gehabt!"

Das milfen Gie mir mal ergablen!" Da ift nicht piel gu ergablen ... bas Dabden ift gar (Flemig, Jander-M.) nicht getommen."

fahrlichen Bage. Rur der fonellen Gille durch die mitretfenden Tierwärter und der fcbleunigft durchgeführten Bergungoaftion ift es gu banten, baß gro-Beres Unbeil vermieben wurde. Der Waggon mußte aufgeichnitten und das Dach abgefägt werben. Berionenicaden wurde wie burd ein Bunber nicht angerichtet. Affam mar es, dem das bedrobliche Boltern der Raber auf den Gifenbahnboblen Angit einflößte. Er wedte ichnell und fraftig feinen mitreifenden Tiermarter. Diefer batte faum bie beiben Arbeits. fameraden gewedt, ale der Bogen umfippte. Beim Umladen der Elefanten, die wohl etwas unruhig geworden waren, war es wiederum Aliam, der feinem Behrmeifter Carl Krone Ehre mochte. Marn, ber Die Befreiungsattion icon ju lange gedauert hatte, wollte turmen; fie betam aber von Affam einige Buffe und blieb. Die Elefanten befinden fich nun in aratlider Behandlung.

- Ginen aufregenben Tierzweitampf exlebien por furgem eingeborene Jager aus Tangangita im Webiete bes ehemaligen Deutsch-Oftafrifa. Gie durchstreiften ben Buich und faben, wie ein Pome ein Stadelichmein aufiel. Das Stadelichmein mehrte fich aus Beibestraften gegen feinen graufamen Angreifer, und ber ungewöhnliche Rampf endete mit einer großen Ueberraidung. 3mar mußte bas Stachelichwein bei bem Duell fein Leben laffen, aber ber Ronig ber Steppe tam nicht mehr bagu, fich felner Beute ju erfrenen. Er vermochte fich noch fnappe hundert Meter weit ju ichleppen und brach bann ebenfalls tot gufammen Gunf lange Stadeln bes Stadelidweines maren bem Lowen in bie Bruft gedrungen, von denen amei fein Berg burchbobrten. Man band ben geldteten Lowen an lange Stangen und brachte ihn nach Tangavifa, wo fic eine Ansahl von Raturforidern und Jogern felbft bavon überzengte, bag bie Spiege bes Stachelichweines ben Tod bes Lowens berbeigeführt fatten.

Gine intereffante juriftifche Frage batte jest ein Berliner Gericht ju entideiben: Bar ber Angeflagte wegen fdmeren ober einfachen Diebftable gu bestrafen? Um diefe Frage brebte es fich in einem Prages gegen einen Gelegenheitsdieb, den ameimal porbeftraften 30 Jabre alten Grich G., ber fich por dem Berliner Conellicoffengericht verantworten mußte. Der Angeflagte batte fich in ein großes Barenhaus am Alexanderplan einichließen laffen. Er ichlich fich, ohne daß ihn die im Innern des Ge-bandes patrouillierenden Bachter bemerften, bis gur Bebensmittelabteilung, mo er ans einer Raffe 20 Det. Wechselgeld entwendete und fich dort an den Bebensmittelvorraten gutlich tat. Die Freude über ben gelungenen Streich follte aber nicht allgulange bauern, denn am nächften Morgen murde er enidedt und ber Boligei fibergeben. In der jepigen Berhandlung gab E. feine Tat unumwunden gu. Bei der Strafzumef-fung fauchte die Frage auf, ob es fich lediglich um einen einsachen Diebstahl aber einen ichweren, der sogar mit Buchthaus bedroht ift, handelte. "Rach 8 248 SiBB. gilt ein Diebftahl als ichwerer, wenn er "aut Nachtzeit" in einem bewohnten Gebäude, in welches fich der Tater in diebifder Abficht eingelchlichen, ober in welchem er fich in gleicher Abficht verborgen batte" begangen wird. Die Frage mar alfo bier, ob das Barenhaus als ein "bewohntes Gebande" anguipreden ift ober nicht. Das Schnellichöffengericht ent-ichteb fich in verneinendem Ginne, gumal es fich im vorliegenben Galle um einen völlig alleinftebenden, nicht von Bohnungen begrengten Gebäudefompler handele. Der Angetlagte hatte alfo noch einmal Glud und murbe lediglich megen einfachen Diebftabla gu 5 Monaten Gefängnis verurteilt.

- Muf Beranloffung der britifcinbifden Bolis geibehorden find por furgem in vericiebenen indiden Begirten Gogentempel gefchloffen worden, Die Rarupajawing, bem indifchen "Rauber-Bott" geweiht waren Rarupafawing gilt unter ben Eingeborenen als ber "Gott ber Diebe", ben man um Beiftanb an-ruft, wenn man einen Raubzug unternimmt. In ber Tat ift diefer urafte Brauch in etwas mobernerer Faffung nen belebt worden, indem beitpielsweife Belddiebe oder Ginbreder gang ernftlich vorber in

Ofünchsnill dürch dan Olllow

Dr. Goebbels und Freiherr v. Reurath | Berlin vor der großen Luftfcugubung an Fildmer

dab. Berlin, 18. September.

Rad Gintreffen Dr. Gildners in Indien richteten bie Reicheminifter Dr. Goebbels und Freiherr von Reurath bergliche Gludwüniche an den berühmten beutiden Forider. Reideminifter Dr. Goeb. bels fandte über das beutide Generalfonfulat in Ralfutta folgendes Telegramm:

"Bu der großen Chrung, die Gie burch bie Berleihung des Deutschen Rationalpreifes für Runft und Biffenichaft durch den Gubrer erfab. ren haben, fpreche ich Ihnen meine aufrichtig-ften und berglichten Gludmuniche aus."

Reichbaugenminifter Greiberr von Reupath

"Begrüße Gie und Ihren Begleiter Gaad nach erfolgtem Gintreffen in Indien aufd berglichte und fende aufrichtige Gludwuniche gur verdienten Berleihung des Rationalpreifes durch

Rach 36 Stunden unverfehrt geborgen

(Guntmelbung ber R. M. 3.)

+ Redlinghaufen, 19. Sepiember.

Drei Bergleute, die am Freitagvormattig auf ber Beche "Ronig Submig IV in Redlinghaufen burch bas Bubruchgeben eines Stollens eingefchloffen unb pon ber Anbenmelt abgeichnitten murden, fonnten in der Racht jum Camstag noch über 36ftunbiger mübevoller und paftlofer Arbeit ber Rettungemannicaften unverfehrt geborgen merden. Rach ber berglichen Begludwunichung burd ihre Retter tonnten bie bret Rnappen noch in ber Racht nach Saufe gu ihren Gamilien entlaffen werden, nachbem bie argtliche Unterfuchung ergeben batte, baß fie feinen Chaben genommen batten und vollfommen unverlebt und guter Dinge waren. Gin befonderes Glad mar es, daß bei dem Bubruchgeben bes Strebens ein Raum von brei mal vier Metern geblieben mor.

Die Deer Bochwafferwelle bat Breslan erreicht

dnb. Brestan, 18. September.

Die Dochmafferwelle ber Dder bat am Cametag Bredfan erreicht. Beitere Uferichiden find nicht mehr entftanden. Unterhalb Breslau und auf ber freien Oberftrede von Ranfern ab wird bie Belle mur mehr. die Dobe bes bochiten ichiffbaren Baffer. ftanbes erreichen.

dnb. Bertin, 18. September.

Die große givile Luftidut. und Berbunfelunge. übung, in deren Beichen die Reichahauptftadt bie gange nachte Woche über freben wird, mirft ihre Schatten icon feit Tagen vorans. Alles fpricht von biefem bevorftebenden Ereignis und bereitet fich barauf por. Im Saufe bes Gambiags find an allen Strafenfreugungen und an bejonderen Gefahren-puntten die Bordichwellen meiß ange. ftriden morben. In ben Buros murbe bas vorgefdriebene blaufdmarge Papier an ben Genftern angebracht und die berufenen Domanner find biet wie in ben Bohnhaufern bamit beichaftigt, Die 2 # 11. fcupraume einer letten Ueberprufung gu untergieben und Begmeifer angubringen. Boligeis profident Graf Bellborf bat am Sambtag in einem Aufruf an bie Bevolferung Berlind die bringende Bitte gerichtet, den Magnahmen ber Luftidupleitung und ber Polizei Berftanbnis entgegen. subringen, Rube und Ordnung gu balien, ben auten Sumor gu bemabren und mabrend bes balb. fiftebigen Fliegeraforme bie an fich fo icagenemerte Bifbegierde einmal zu bezwingen, "wenn auch "och fo viel in der Buft au feben ift."

Gin Colonna ftarb

- Rom, 18, Gept. (II. W.)

3m Alter von 79 Jahren ftarb bier nach langerer Rrantheit ber Senator Burft Profpero Colonna, ber Meltefte des Genate und das Oberhaupt einer ber berühmteften romifchen Familien, beffen Sohn Piero gur Beit Gouverneur von Rom ift. Die Familie ber Colonnas bat Italien im Baufe feiner Beichichte brei Bapite geichenft, 27 Rarbinale fomie sablreiche Generale, Momirale und bervorragende Billenicaftler.

Riefen-Dellager bei Rapftadt in Bau

dnb. London, 18. Geptember.

Bu der Rabe von Rapftabt wird im Auftrag ber lubafrifanifden Regierung mit dem Bau eines Riefen. Dellagers, bes größten von Gubafrifa, begonnen. Diefes Lager wird gur Auffpeiderung von 90 000 Tonnen Robol für die Schiffahrt gebaut merben. Bon dem Delloger aus führen unterirbifche Robr. anlagen nach bem Dod von Rapftabt,

Diefes Riefenbrennftofflager tit für England von größter Bichtigfeit für ben Gall, bak die Berbindungemege im Mittelmeer abgefdnitten würden und fomit ber Weg noch Indien um das Rap

genommen merben müßte.

einem berartigen Tempel die Erlaubnis des Gottes für ihr Unternehmen erflebten und fich baun frei non feglicher Schuld fublien. Es ift fogar gur Gewohnheit geworden, dof man dem Raubergott Rarnpafawing nach gegliichtem Raubzug einen Heinen Teil ber Beute als Dantopfer barbringt. Man jand in den Gobentempeln, die nun gefchloffen worden find, eine große Menge pon Bebensmitteln, Gelb. rüchten, Schmudgeraten, die die banfbaren und frommen Diebe dem Gott geopfert haben. In Su-tunft werden bie Gerichte die Ausrede eines erbippten Diebes, bag Rarupafaming das Unternehmen geftattet babe, in feiner Form mehr als itrofmilbernb gelten laffen.

- 20:r nicht horen will, daß bas im Angenblid nicht unbedingt notige Geld am beften auf ber Spartalle autbewahrt ift, muß fühlen, wie wenig ficher andere Spargelegenheiten find. Go batte in Lengericht

ein Mann einen Bigarrentaften im Reller ale Spar. taffe in Benugung und darin mehr als 1000 met angefammelt. Diefer Tage brauchte er Gelb, eninahm feiner Sparfaffe ben entiprechenben Betrag, und als er am anderen Tage wieder Geld holen wollte, mußte er bie unangenehme Enidedung machen, bas Maufe in den nicht gang verichloffenen Raften eingebrungen maren und bie iconen Gelbicheine bis gur Unfenntlichfeit gernagt batten. Die Lebre, bag gurudneleg-tes Geto auf die Sparfaffe gebort, mußte ber Mann mit mehr als 600 20f. besahlen.

In Damnt ftarb ber Rlempnermeifter Inlind Banide, der am 20. September feinen 60. Webnristag batte feiern tonnen, Buniche ift ber altefte aftive Ganger Dentidlande und mochte noch nor menigen Tagen die Broben feines Gefangvereins "Arion" mit, bem er 51 Jahre angebort batte.

Das Jenny Sattier-König Mädchen Elin wird gefüßt

"Ach fo ja — Drogenburi!" murmelte Beinrich Friedrich ernuchtert. Ratürlich, das, was Joseph fagte, Limmtel Er batte fid, mit Drogenburi verab. redet, um den Raufpreis für ben Befit bei Spbillenore und den Tag der Befichtigung und fo weiter Att beiprechen!

"Ra ja, es ift ja auch noch Beit! Ich tann je dann bort einen Biffen effen!" antwortete er. Gnabiger Berr milffen fic doch aber auch noch umfleiben!" flufterie Jojeph beichmorend.

berr non Gromannsborf ichaute pritfene an fich nieber. Er trug ben bellgraubraunen Commerangua pom porigen Jahre. Benn er einen Angug bas ameite Jahr trug, bann trug er ibn fogufogen nur nom ab! - "Ud, ber geht!", fagte er gebebnt. "Bie?" erfunbigt fich Joseph, ale habe er nicht

recht gebort. "Der anddige Berr wollen fo andgeben?"

Jamobl, Gie baben es ja gebort!" entgegnete Beinrich Friedrich gereigt Sind Gie tanb geworden? Ich siehe mich beute nicht um! Ich gebe gleich fo! Und Abendbrot effe ich beute auch nicht!" - Der verdubte Jojeph fab fich idnibbe fteben gelaffen und icante blobe gu, wie fein bert das fowere Rauchseng, bas auf einem Rebentiichden ftanb, ergriff und mit fünftlicher Beidtigfeit au feinem Beind bin-

Bie batte ibre Sand auf bem fleinen Brongenen Roblen liegen, bas auf einer Caule bicht neben ibr ftanb, und beffen bolbe Tappifcbeit Beinrich Fried. rich fo febr gern batte. Merfwurdigermeife log ibre Band auf genau berfelben Stelle, auf die er die feine

gewöhnlich auch binaulegen pflegie! "Mögen Gie fo etwas?" fragte er, mabrend er

fte bediente. "Ja. febr! - Dein Bater ift Runftbiftorifer gemefen, und da liegt die Liebe gut fo etwas einem doch wohl ichen ein bifichen im Blute, nicht mabr?" Beinrich Friedrich nidte. Er mußte fie unentwegt anicauen! Wie fie ba faß auf ihrem bochlebnigen

Stubl. fo beidmingt und fo anmutevoll-fteif gugleich. Ein alter Stuhl mar das, aus ber Berfteigerung eines flamiiden Schloffes erftanben, ein Stuhl, einftmals gearbeitet für burgundifche Ebelfraulein, geichmudt mit vom Alter gebunfelten Schnipereien, übergogen mit einem ichweren, glangenben Brofat, von dem fich ihr rotliches baar matt abhob. Dan batte es gu allererit gar nicht für möglich gehalten, bağ fie jo icon ausjeben founte! - - Er begann au ergablen, mo er bas Gobien erftanden batte. Er beiag noch ein anderes Gobien, aber bas mar gang. gang anders aufgefaßt! Er bolte es berbei. Er brachte noch andere Dinge jum Tifd. Jie erglufte por freudiger Bewunderung ein über bas andere Dal. Gie lobten gufammen bier und tobelten gufammen ba. Gie waren fich febr einig in ihren Urteilen, 11nb dann gingen fie aufammen im Simmer umber, um die Bilber an den Wanden gu betrachten.

"Es wird icon merden, wenn man fie alle einmal fo aufhangen fann, wie fie es verdienen!" fagte Beinrich Friedrich gufrieden. "Ich fiebe namlich im Begriff, mir ein Saus ju taufen! Es liegt flugob. marte - in der Wegend von Sphillenort. Rennen Sie Sobillenori?"

Die fannte Spbillenort nicht. "Es foll aber febr bubich dort fein!" meinte fie. Endlich mufte fie aber nun boch gefteben, baß fie nun nach baus geben

"36 babe auch noch etwas port" lagte Beinrich Friedrich eifrig. 3ch werde Gle begleiten, wenn Gie es geitatten!"

Um feinen Preis wollte Ife von ihm begleitet werben! Er follte die haftliche und armliche Strafe nicht feben, in der die Bruder und fie felbft mobn. ten. "Rein, bante, ich finde icon allein!" wehrte

"Aber nein! Es ift boch icon fo fpat, Wo mobnen Sie?"

Mls einzige Antwort farbte ein gartes Rot ihre Bangen.

"D5 - ich fann es doch feftftellent" murmelte Beinrich Friedrich und trat fuchend jum Tifc, mo unter all ben iconen Dingen aus Bronge, Ton und Porgellan der Brief des Anwalteburos fich gu verbergen fucte. Lang, fomal, blau, mit einem großen, durchfichtigen Genfter, von beffen bellem Grunde fich die buntle Schrift der Morefie icarf abhob, lag er unter ben hufen bes Sohlens mit der anderen Muffaffung! - Da bie gogernden Blide ber beiden Meniden ibn nun enidedien, war er mehr als nur ein Brief, er mar eine barte Schwelle, an bie ibre beiteren Wedanten auftießen, über bie fie nicht binmegautommen permodien.

Berr von Erdmannsborf verftummte. Er mog bas Schriftftild nachbenflich in der band. Es fab fo aus, als wolle er prufen, wie ichwer bas Stud Bergangenheit nun eigentlich fei, bas auf feiner Seele laftete und das in diefem Briefe feine fichtbare Geftalt gefunden hatte. - - 3fe Corvin icaute ibm angelich au. Erft jest erinnerte fie fich wieber an ben eigentlichen 3med ihres Befuches! In ber vergangenen, fo iconen Stunde batte fie ibn vollig vergeffen! - Und nun fam ihr ploblich gum Bewußtfein, daß er in ihrer Gache überhaupt noch feine Entideidung - meder nach der guten noch nach ber bofen Geite bin - getroffen batte.

Ohne das Dadden angufeben, gog Beinrich Gried. rich langfam ein Streichhols aus bem Behalter, um es in Brand au feben und damit die große, gelbe Rerae in ber Mitte bes Rauchbreites angugunden. Dann rollte er ben Brief bebachtig aufammen und fette ibn in Brand. Atemlog ichweigend faben bie beiben Menichen gu, wie das Papier fogleich bellauf lobte. - - 3fe meinte, bag man ihr Berg fola. gen horen fonnte. Sie mar voll einer unanefprech. licen Danfbarteit. In ihren Mugen, die von auf-quellenden Eranen verichleiert maren, brannte ein ganges Freudenfeuer von aufflammenbem Bapier. Bie die vertoblien Refte des Briefes ichlieflich im Metallbecher gu Aiche gerfielen, da glitt jugleich eine Bentnerlaft fürchterlichfter Gorge von ihrer Geele.

"3ch dante Jonen!" verinchte fie an fluftern, aber ibre Lippen vermochten die Borte taum gu formen. - Dennoch nabm er ibre dargebotene Sand und sog fie und bamit ihre gange Geftalt fur einen Mugen. blid febr nabe an fich beran, "Aber niemanbem eraablen. 3al? Bitte!" fagte er leife und beichamt. Mit herrn non Benbern werde ich das regeln, in einiger Beit - - aber fonft bitte feinem ergablen, auch nicht Ihren Britbern!" -

28 Rapitel

Der Bantbirettor Anader batte im Ceben alles erreicht, mas er einftmals, als wingiger, emfiger Lebrling, darin ju erreichen fich vorgenommen beite. Er beiaft eine einfluftreide Stellung, icone Rieider, ein prochtiges bans, eine liebevolle Grau und amei bubice Rinder - einen braven, mittelmößig begobten Gobn und eine gwar febr begabte, aber

dafür etwas miberipenftige Tochter. Der Berr Bant. birettor Anader mar fomit ein recht gufriebener Mann und gudem ein Mann, ber nicht vergeffen batte, wie einem gumute mar, wenn man in einer meniger gepflegten Sant ftedie, als die feinige nunmehr mar! Soling er bennoch juweilen mit Reulen brein, fo trug baran feine aufbraufende Ratur die Sould, die er in zubigem Buftand oft permunichte und - meift vergeblich - au begabmen pflegie!

Gines Morgens tam er, infolge einer erregten Auseinanderfehung mit feiner widerfpentigen Tochter, au ungewöhnlich früber Stunde ins Geichaft und geriet fogleich in Born, ale er in dem Glasperichlag por feinem Bimmer ein ganges Raffeefrang. den eifrig fich unterhaltender jungerer Angeftellier verfammelt fand. - Unter feinen fprühenben Blif. fen gerftod bie gange Gefellichaft. Bulest fab er fic allein mit feinen beiben Gefreifirinnen, bie perangftigt por ibren Dafdinen fauerten und nach einem ftummen, vielfagenden Blid binuber und berüber. frifche, blendendweiße Bogen einfpannten. Als er meber mehr Gurcht noch Biderfpruch fand, verfcwand er endlich in feinem Simmer und vergrub fich unter Stofen von Briefen, aus benen er erft nach einer auten Stunde berubigt und mit einem icharfen Rlingelfignal wieder auftauchte-

Sogleich ericien eilfertig eine der beiden Gefretarinnen. "Gegen Sie fich!" befahl er and ber Rauch. wolfe feiner riefigen Sigarre beraus, die er um biefe Beit au pauchen pflegte, "und foreiben Gie!"

Das junge Dabden, eine rundliche Blondine mit Ladgrübchen in den Wangen und fraufem Daar, lieft fich gehoriam nieder, ihr Anilih laufchend nach jener Gegend ber Rauchwolfe richtend, aus der die Stimme ibres Gebieters gu ertonen pfleate.

Schreiben Gie!" jagte Berr Anader. bie Landwirticoftliche Borichuft- und Genoffenfchafta. bant, Dermedorf im Eragebirge - - Bir haben 3hr Geebried vom 25, Diefes erhalten und feilen Ihnen hierdurch mit, daß der beantragte Arebit dem Bauern Ruft nur dann gemährt werben fann, wenn - Das junge Dadden forieb eifrig nach. Die Bleifeber raidelte über ben Stenogrammblod. Berr Anader paffte por fich bin und dachte nach. Bas habt ihr eigentlich ba draufen gehabt porbin?" fragte er ploblid. "Bas bat ber Rarger immer in eurem Bimmer berumgufrieden? - Und Meier? - Und Fraulein Angermann?"

(Fortfehung folgt.)

Umzugsarbeiten.

Wasser

Elektrizität

euaniagen

Reparaturen

Barber, Wasser

Mannheim, N 2.10

Tel. 205.55

Schmuck v. Uhren

th.: Nr. 11/100

Ein wundervolles Filmwerk

Peter-Ostermayr-Pilm der Ula nach dem gleichnamigen Roman von Ludwig Geoghofer mit

SPIELLEITUNG: HANS DEPPE

Partellag der Arbeit!

Täglish: 3,00 430 630 630 Uhr

Fär Jopandi, nicht zugelassan! **WUFA-PALAST**

UNIVERSUM

Lameygarten

3-u. 4-Zimmer

Haus

Ranfpreis R.A

55 000.—, bri Mindellansas-lung von St.A 25 000.—, au perfass, \$604

Hch. Freibern

Immob.-Büre Inllaftrafie 10, Telefon 414 68.

Zweifamillenhaus

Reuenheim, mit

Neuenheim, mit 2—3 St., Rücke, Bab, 2 Wanfrd., Garten, Grace-begünft., Breis: 26 500 A. Mab.: Carl Mai, Detbelberg, Mabenieler. 2,

Rochgelegenb.

10. Att Ber-

Qu 7, 24, 3. St.

Brotts Str., K 1, 22 1 Tr., Ede neb. Renths. Braun: Schön möbl. It., et. L., (ep. Eing. au verm. *1000

Bep. möhl. 3im.

froi., el. L., an nur benifst. orn. 4. l. 10, 87 su v. Bieland, T 5, 6.

U 4. 11, 3. St.

Ramai Knatook, Paul Richter Mans A. Schiettew, Käthe Merk, Suati Stark-Satottenbauer, Friedrich Uimer

im Vorprogrumm: Segen der Kälte, Uts-Kulturfilm - Die neueste Uts-Torwoohe bringt: v308

Unser heutiges Filmprogramm:

Die neue große Filmoperette der Terra: Des Unwiderstehliche" ALHAMBRA P7, 23 3,00 4.25 6.15 8.30 ubr Die prashtvoli naugestallate Schauburg und des grose promungs-Programm: Beriprich mir nichts" 2,45 mit Luise Ulkich, Victor de Kowa, Helnz George 4.20 SCHAUBURG Strate 6.25 Letzie Tage! Der große Fümerfolg: Unter Ausschluß der Oeffentlichkeit" SCALA Lindenho! CAPITOL Medical Processing Scala Recented Str. 50 CAPITOL Medical Processing Scalars Capital C

National-Theater Mannhelm Montag, des 24. September 1927 Vorstellung Nr. 18 Mlets G Mr. 3 L Sondermiete G Nr. 2

3. Abend der Werbewoche Spiel an Bord Lustspiel in drei Akten von

Axel Ivers Anlang 20 Uhr Ende etwa 22 Uhr

Einspeltige Kielnenzeigen bie zu

einer Höhe von 100 mm je mm

Plg. Stellengesuche je mm 4Plg.

Tel. 219 32

Drucksachen von der Druskerei Dr. lines, H 1, 4-8

Tanzschule Stündebeek

N 7, 8 Anfängerkurse Fortgeschrittenekurse

Einzelunterricht

Gesichts - Pflege Grundlage.



Fernapr. 274:30

F. Krebs, J 7, 11 o Fernsprecher 28219 Ucht u. Rodio



nachmittage und abends

der lustige Je-ka-mi

Appl. Pal. vernichtet 100% ig in 1 81d. retuschie Atelier Rohr, P 2, 2

und anderes Ungerleter Kein Ausschwefelt Kein übler ünruch Keine Reiferfelte Kein Auspulvern Ministeriell kor

GustavStade N. Auler Qu 6, 10. Jeweller - Werkelfitte Mannheim Langerütterstr. 50 Tel. 529 33

Wenn abgespannt

Heidekraft



Grüne Haringe . 1 1/4 kg 20 S Filet von grünen Heringen Kaheljau o. K. I. g. . 3/4 tg 33 -!



Ruf 25910 u. 25913

Die neue Nora-Sonie v. d. Obembein, Industrie-Ausstell

deperhalt - preiswert - gut erhelten Sie, jadumänntech ver-erhettet, bet PERFEKTA Schuh-Inst.-Werkst.

Hannhelm S 6,38 Tel. 27194 Abholen und Bringen von und nach allen Dororien.

Only produc Laper let nights wort, Ween as die Kandschaft sicht erffbrit gewinnen Werben

beginnen PHOTO)

N 4. 13/14

L. pt. Rasse 70 Respt. Bubb., 14

Friedrichering 35 1 Tr

Euromestunger Tel. 270 61 Semoil

keltert täglich

Erste Mannheim.

Großkeiterei

Gartenfeldstr. 41

Tel. 529 28

mit Brut! Nein Ausschwefeln Nein Auspelvern Nein übler Strath

Sut mil. 3im. Annahmeechlot für die Mittee Ausgabe vorm, 8 Uhr, für die don mibt. Bi., 29., Bab, foi. Fernfor, 265 42.

Gut möhl, Zim. 7819 mad Mulogarage precion, wer for, ob, tp. an verm, trin, Rolmeter, Steinan, Relats. firaße 54. m. Bab in freier Cep. gut mobil. Lage au ner- 3immer fof. mieten, Rab. an verm. Luifen.

Gedenheimer. Gtrafe 80, 1. Gt.

und Kiiche 1. 10. in gut. Danie. Medatfindt, Au n'ermieten. Man.
nnt. H P 27 an
b. 01cfcfct. *0913
Lindenhof Preis 185 000 A.
Wnacht. 45 000 A.
Wnacht. 45 000 A. exfte Lone Belbel.

7858 Oststadt (Villengegend)

gagen Berzehlung zu

kaufen eesucht Heinrich Freiberg Immobil.-Bāro Tullastraße 10

Offene Stellen

perfett im Roch grundliche, auch grundliche, auch fieine Familie, gefucht. 7821 Carl Mai,

Behandlung. Mbm. - feudenbeim Seibelberg, Mrabemieger, 2. *8900

Personal Jung. fauberes Madchen für tagnüber in fl. Gefgafis Saus-heit fefort ge-lucht. Abreffe in d. Gefche, 7028

Orbentliches.

Tagesmändlen undt belbe Tage bei Bezien an Beidältigung. Beidältigung. Sehen kontet nicht friedt gefu fit. Magebeie unter Inn besitzen - En besitzen - 20 kleine Raten

Stellengesuche

ledig, ehrlich, fleibig und flenhaft, vielfeit. Stenogr. Wafcinenfdr. il. Rechner icone Sanbidrift, ffabrer. dein u, fucht Arbeit gleich velder Art, fufort oder faster. Lufchriften unt, F M 74 an die Beichüftschafte d. Bl. B801

Verkäufe

Fahrradanhanger

Gialdrant, Rleiberidrant, Rotenftanber, Junker & Ruh Grammophon mit Tilch. Tilche, Romm., Sinkle, Rockt-rifche usw. billig av vert.

jeber Art finben Gie burd eine Angeige in bieler Beitung! gekauffe eben den vielen Neuerungen: die greße

Gascrsparnis!!

000

Lamenstraße 13, 2 Treppen,

continental billig abzugeben

Schreib maschinen Nähmaschine J. Bucher

bis 1. Oktober 1937 vermieten wollen

dann müssen Sie jetzt inserieren,

aber merken Sie sich's: in der

Wenn Sie Ihre leerstehenden Räume

Neuen Mannheimer Zeitung

multers, ucht Eiche aus gutem Kenn hanpl. 295,-

12 29.- 35. 45 12 55. 65.- 75 deh, Rate Mk. 2. Pfeffenbaber, # 1,14 Bütert, 150 cm breit

m 185.-Speisezimmer Schlatzim mer

Hs. Meisel Möbellager E 3, 9 Etfenbein mit Kameneinrichtn.



DasFachgeschäl N 3.7-8 Euf 22485

Guterhaltene gebrauchte iebr. Schlafzi 155.-2 gebr. Küchen

kempl. 75. 1 85. Möbel-Klinge

Leger Q 4. 7

SIEBERT

gal and billis 915518 Axewabl Zigarien-

Ehestandler Umzinge m - mobelaut

> M. Born, Qu 3, 11 Ternior, 296 35 Lange u. weite

Kleine Anzeigen

ihre Schuhe Möbellager H. Baumann & Co. Eble, 6 3. 18 Bingary U1, 7 N572

Anhänger ur Bahr- und Beichtmotorraber On A 25.— an. Gabrradhans Traitteurfir, 17.

Achtung I

\$750

Solofzimmer

260.-

Möbelkäuferl Eine aurüd-gelegge Rüche Mf. 149.— ein fompt. eich. Schlafzimmer mit Aufbonm Mf. 345.— ein fompt. eich. Spellezimmer Mf. 255.— eine n. appelint. mit Brut! Rein Assobwefe Rein Auspulvers Rein übler Gersel Rein Ablitarschaft Ministerieli counterfor Detrie

Stattleh gegrüft Hafenstrafte 4 Tel. 23568 Chem. Reinigung

Mf. 285.—
eine n. aweitür.
Echränfe,
Tiiche, Schreibtiiche, Stühle,
Matrahen Matrahen an bill, Preif.
MR. Riffin, P 3. 18, part. Reparatur-und Bügel-Anstalt Haumüller R 1, 14 Telefon 230 82

Vermischtes

Grod und Ligarren Marellan

Bender



Der Herren-Schneider

M 7, 14 Kaurfoesuche

Alte Auto Alie Moforen Rohprodukier Heinrich Krebs Tel. 26371

Ringfreies Benzin Marken-

Benzine Reparaturen Abschleppdienst Hebebühne

Sattlerei Lacklererei Ruf 21401

> Opel 1,3 Ltr. Cabe.-Limoufine, Benerfrei,

Meterran Rell (Königs-welle), fteneriz., bill abig R 6. 1, Johrzeughanblg. +6906

Die amilioh vorgeechriebenen Bau-Formulare

namilieh: 1: Baugeouch II Bautegine It Bauffrehlungabe &: Bastluchtraviales B: Beviales auf

f: Bobbas-Revision 7: Kamin-Untersuch h Beaugeerlautole Bau-Unfall-Anzeigen

Bookslitte

aind von unser. Verlage zu beziehen. Bruckerei Dr. Haas Vermietungen

Am Bahnhofplatz Auto-Verleih vollftändig nen herger. Wohng.: Jim. R. Bab, J. M., NM 80..., Jim., R., Bab, I. St., MN 75..., Jim., L., Bob, 5. St., NN 50..., um 1. Oft. ob, foat, an vermieten. Jumob.-Bito Rid. Parmann N 5 Rr. 7, @74

Henhergr. 2 X 4-Zimmer-Wohnungen Lamenftrafe 15, fof. an vermieten. Bu erfrag. Frang Mang, P 6, 26.

Möbl. Wohn- und Schlafzimmer D.R.P.

Arst. Pat.

Gg. H. Lindt Och. Wonn- und Schlatzimmer und Küche Lindenhof Minacht. 45 000 .K.

Bab. mit od. 2 Beit., I hein Bermm., Barmm., Beamier Beport. mit od. ob. Bent. Immeditien.

Builder. u. M. B. 178 an die Geloft. Mor. in d. Ge- im verm. *6880 Seidel Berg.

vernichtet 100% ig Gg. H. Lindt

Auf dem Lande 3 Zimmer

und Küche

Unser geliebter Mann, Vater und Bruder

ist am 17. September 1937 im 74. Lebensjahre sanft eingeschlafen.

Elisabeth Müller, geb. Kaub Hans Ludwig Müller, Oberstleutnant Ilse Müller.

Neckargemund, den 20. September 1937. Adolf-Hitler-Straße 74

Die Bestattung hat in aller Stille am 19. September stattgefunden. Von Kranzspenden und Beileidsbesuchen wird gebeten abzuseben.

Nach langem schwerem Leiden verschied am Freitag abend 101/2 Uhr unser lieber Vater, Schwiegervater und Großvater

im Alter von 75 Jahren.

Mannheim, den 17. September 1937. Gewann Mühlfeld am Flugplatz.

Die frauernden Hinferbliebenen.

Die Fenerbestattung findet am Montag, dem 20. September 1937 um 1/51 Uhr statt-